



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 200 Mark, die übrigen Seiten 1/2 Seite 15 M., 1/4 Seite 38 M., 1/8 Seite 20 M. Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 300 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2 Seite 225 M., 1/4 Seite 115 M., 1/8 Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 238.

Leipzig, Mittwoch den 29. Oktober 1919.

86. Jahrgang.

Gesunde Lesekost für das deutsche Haus

Meisterwerke deutscher Erzähler

(Z)

(früher Rheinische Hausbücherei)

(Z)

Verlag Behrend & Boldt Rostock

Mit der im Mai d. J. erfolgten Übernahme des Verlages Emil Behrend, Wiesbaden, ist auch die bekannte Sammlung „Rheinische Hausbücherei“ übernommen und wird von jetzt ab ihren bisherigen Nebentitel:

„Meisterwerke deutscher Erzähler“

als Haupttitel führen. Zur Hebung der Absatzmöglichkeit der Sammlung sind zunächst 16 der bisherigen nebenstehend aufgeführten Bände mit farbig illustrierten, eigenartig und auffallend wirkenden Schutzumschlägen versehen.

Biographische Einleitungen aus der Feder hervorragender zeitgenössischer Schriftsteller geben jedem Band einen besonderen Wert.



Feder Band M. 2.50 ord., M. 1.65 bar und 13/12 Exempl. auch gemischt

Herausgeb.: Prof. Dr. Erich Liesegang

Fischer, Wilhelm (Graz): Der Greifenprinz. — Die himmelblaue Stadt. (Bd. 26)

Haarhaus, Julius R.: Der Bopparder Krieg. (Bd. 21)

Kleist, Philipp: Adam Jensen. Eine kaufmännische Erzählung. (Bd. 36)

König, Heinrich: Ein geprüftes Herz. — Nur die Stolgebüß. (Bd. 17)

Pfarrerius, G.: Bastel Jakob. — Die Klausur am Sulmenbach. (Bd. 5)

Philippi, Fritz: „Sreibier“. — Das Stoppeltal. (Bd. 13)

Roquette, Otto: Vogel flieg aus! (Bd. 24)

Smidt, Heinrich: Meeresstille und hohe See. Novellen. (Bd. 37)

Smidt, Heinrich: Seegeschichten und Marinebilder. (Bd. 38)

Sommer, Wilhelm: Wie Florian zu der Rose kam. — Clapaud und Rigaud. (Bd. 41)

Sperl, August: Der Obrist. — Der Saquin. (Bd. 28)

Strauß und Torney, Lulu von: Die Legende der Felsenstadt. (Bd. 39)

Welgand, Wilhelm: Honid von Helmhausen. — Das Abenteuer des Defans Sched. (Bd. 42)

Widmann, Adolf: Ausgewählte Erzählungen. (Bd. 35)

Zahn, Ernst: Verena Stadler. (Bd. 16)

Zahn, Ernst: Die Säge von Mariels. (Bd. 40)

Um jedem Sortimenter Gelegenheit zu geben, sich von der Gangbarkeit der „Meisterwerke“ zu überzeugen, liefern wir je 1 Exemplar obiger 16 Bände, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, einmal mit

50% Rabatt direkt im 5-kg-Paket emballagefrei ab Leipzig Betrag von 20 M. zuzüglich Porto erbitten wir durch Einzahlung auf Postscheckkonto Hamburg 26071

Große Schrift
Klarer Druck

★ Gute volkstümliche Literatur ★

Dornehme
Ausstattung

Z

Grosse Phönix-Romane

Elegant gebunden und mit vielfarbigen künstlerischen Schutzumschlägen ausgestattet

7 Mark ord.

+ 10% Aufschlag

- | | | |
|------|-----|---------------------------------------|
| Band | 1. | Ernst Georgy, Das Recht der Eltern |
| " | 2. | Alfred Brie, In geheimer Mission |
| " | 3. | Anny Wothe, Versunkene Welten |
| " | 4. | Anny Wothe, Die Siegerin |
| " | 5. | Anny Wothe, Die aus der Mühle |
| " | 6. | Anny Wothe, Heidezauber |
| " | 7. | Anny Wothe, Und doch |
| " | 8. | Anny Wothe, Goldjäger |
| " | 9. | Anny Wothe, Ragna Svendburg |
| " | 10. | Anny Wothe, Warum? |
| " | 11. | Lola Stein, Die Geißel der Menschheit |
| " | 12. | Ernst Georgy, Der Sonnenvogel |
| " | 13. | Hans Land, Flammen aus der Tiefe |
| " | 15. | Robert Kurpiun, Der Mutter Blut |

Neu-Erscheinungen:

- | | | |
|------|-----|--|
| Band | 14. | Hans Land, Königliche Bettler |
| " | 16. | E. Fischer-Markgraff, Kaleidoskop |
| " | 17. | E. Roch-Stein, Unter der Fremdherrschaft |
| " | 18. | Ellinor Janitschek, Verfehmt |
| " | 19. | Hans Land, Um das Weib |
| " | 20. | Max Kretzer, Familiensklaven |
| " | 21. | Max Kretzer, Was das Leben spinnt |
| " | 22. | Anny Wothe, Mechthild vom Wörth |

Phönix-Verlag

Berlin SW. 11



Carl Siwinna

Luckenwalder Strasse 1



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{4}$ S. 38 M., $\frac{1}{8}$ S. 20 M., Stellen- gesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{2}$ S. 32 M., $\frac{1}{4}$ S. 60 M., $\frac{1}{8}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 238 (N. 133).

Leipzig, Mittwoch den 29. Oktober 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Unter dem 8. Oktober hat der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler an den deutschen Verlagsbuchhandel unter Beifügung des Entwurfs einer »Verkaufsordnung für das Ausland« eine Rundfrage gerichtet, um festzustellen, ob sich durch eine einheitliche Regelung in den zurzeit verworrenen Verhältnissen Ordnung erzielen lasse.

Diese Rundfrage hat ergeben, daß sich die überwiegende Mehrzahl der Stimmen mit den zur Erörterung gestellten Maßnahmen einverstanden erklärt.

Der Vorstand ist jedoch zunächst nicht in der Lage, eine allgemein verbindliche Regelung durchzuführen. Denn auch unter den widersprechenden Stimmen befinden sich sehr gewichtige.

Das Abstimmungsverhältnis macht es aber dem Vorstand zur Pflicht, eine Lösung der für den gesamten deutschen Buchhandel bedeutsamen Frage auch weiterhin anzustreben. Er läßt deshalb das gesamte Material zunächst von der Wirtschaftsstelle bearbeiten, die einen Bericht hierüber binnen kurzem veröffentlichen wird.

Leipzig, den 25. Oktober 1919.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner.
Karl Siegismund.

Paul Schumann.
Otto Paetsch.

Hans Volkmann.
Mag Röder.

Bekanntmachung.

Der Verein der Österreichisch-ungarischen Buchhändler hat an den Börsenverein unter dem 16. Oktober d. J. das nachstehend abgedruckte Schreiben gerichtet.

Wir kommen dem Ersuchen um Bekanntgabe dieses Schreibens gern nach und befürworten die darin ausgesprochene Bitte aufs wärmste, da eine Rücksichtnahme auf die besonders schwierigen Verhältnisse unserer österreichischen Geschäftsfreunde ein Gebot der Kollegialität sein dürfte und überdies auch den eigenen geschäftlichen Interessen des deutschen Verlags offenbar am besten dient.

Leipzig, den 23. Oktober 1919.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.
Karl Siegismund.

Paul Schumann.
Otto Paetsch.

Hans Volkmann.
Mag Röder.

Das Schreiben lautet:

Wien, am 16. Oktober 1919.

Hochgeehrte Herren Kollegen!

In der katastrophalen Not, in die wir durch die erschreckende Entwertung unserer Währung geraten sind, bitten wir Sie, in Ihrem Organ folgende Erklärung zu veröffentlichen:

Der entsetzliche Kurssturz der Krone auf dem Weltmarkt und insbesondere an der Berliner Börse bringt die Sortimentier der österreichischen Republik insofern in eine sehr mißliche Lage, als sie bei dem gegenwärtigen Kurs und bei dem Umstand, daß Markwährung selbst zu dem enorm hohen offiziellen Kurse durch die Devisenzentrale gar nicht oder nur in sehr beschränktem Maße erhältlich ist, in die Unmöglichkeit versetzt worden sind, im gegenwärtigen Augenblick ihren Verpflichtungen ohne empfindliche Verluste nachzukommen. Wenn sie jetzt nicht zahlen, so geschieht dies nicht, weil sie nicht solvent sind, sondern nur, weil sie sich vor großen, zweifelsohne vorübergehenden Verlusten schützen wollen. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß der gegenwärtige Tiefstand der Krone nur auf gewisse finanzielle Machinationen zurückzuführen ist, die in kürzester Zeit wieder ein Emporschnellen des Kurses hervorrufen werden. Der reichsdeutsche Verleger, der, auf seinem Schein bestehend, jetzt von Österreichern Geld verlangt, hat gar keinen besonderen Vorteil, während er den österreichischen Kollegen einen schweren Verlust verursacht. Daran aber, den österreichischen Buchhändler aufrechtzuerhalten und sich das wichtige Absatzgebiet, das er bietet, zu erhalten, hat der reichsdeutsche Verleger ein eminentes Interesse. Er wird deshalb auch gewiß nicht

den französischen und englischen Verlegern gegenüber zurückziehen wollen, die in Erkenntnis der Verhältnisse und unter Bedachtnahme auf ihr eigenes Interesse uns weit entgegenkommen. Wir bitten daher im Namen des gesamten österreichischen Sortimentbuchhandels die Verleger im Deutschen Reiche, in kollegialem Entgegenkommen vorläufig keine Zahlungen aus Österreich, insbesondere nicht für alte Schulden zu verlangen. Die österreichischen Sortimenter sind gern bereit, entsprechende Sicherstellung zu geben und hohe Deckungen bei einem Geldinstitut mit oder ohne Intervention unseres Vereins zu erlegen, die für die betreffenden deutschen Verleger verwahrt bleiben würden.

Mit Rücksicht auf sein eigenes beschränktes und durch die Verhältnisse zusammengeschnitzenes Vermögen kann unser Verein leider keinerlei Haftung übernehmen. Er stellt sich aber im Interesse des österreichischen Sortimenters weitestgehend dem deutschen Verlagsbuchhandel zur Verfügung, indem er alle gewünschten Auskünfte zu geben, Depots entgegenzunehmen und wie immer geartete, etwa wünschenswert erscheinende Interventionen durchzuführen sich hiermit bereit erklärt.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler.

Der Vorsitzende:

Wilhelm Müller.

Der Schriftführer:
Robert Mohr.

Der Schatzmeister:
Oscar Hölder.

Verlagsverträge über künftige Werke.

Von Rechtsanwält Dr. Wilh. Hoffmann.

Die Fälle, daß Verlagsverträge über ein beim Vertragsabschluß noch nicht existentes Werk, ja über alle künftigen Werke abgeschlossen werden, dürften in der Praxis nicht selten sein. Für diesen Fall hat das Reichsgericht in seinem Urteil vom 27. März 1912 (Entscheidungen in Zivilsachen Bd. 79, Seite 156) erklärt, daß ein solcher auf ewige Zeiten abgeschlossener Vertrag nicht als sittenwidrig erklärt werden dürfe, indem es auch bei dieser Sachlage ein Kündigungsrecht des Verfassers aus wichtigem Grunde nach § 626 BGB. anerkennt, während Riezler, »Die Geschäfte des Buch- und Kunsthandels« (1915), S. 13 allgemein ein Kündigungsrecht dem verpflichteten Verfasser nach Ablauf von fünf Jahren mit halbjähriger Kündigungsfrist in analoger Anwendung des § 624 BGB. einräumt, damit natürlich auch die unbefristete Kündigungsbefugnis des § 626 BGB. anerkennend. Wie überhaupt, so muß insbesondere bei diesem Falle vor einem Präjudizienkultus gewarnt werden, denn meines Erachtens dürfte nur die besondere Lagerung dieses dem Reichsgericht zur Begutachtung vorgelegten Vertrags, insbesondere die in ihm enthaltene Bestimmung, daß der vertragsgegnerische Verleger dem Verfasser die gleichen Vorteile einräume wie andere konkurrierenden Verleger, ihn vor dem Schicksal bewahrt haben, wegen Unstiftlichkeit nach § 138 BGB. für nichtig erklärt zu werden. Es verdient weiter hervorgehoben zu werden, daß es sich hierbei um die besonderen Verhältnisse des Musikverlags handelt, bei dem das Bestreben des Verlegers unverkennbar darauf geht, zu den Autoren in ein dauerndes Rechtsverhältnis zu treten. Schlüsse daraus für den Verlagsvertrag im allgemeinen zu ziehen, scheint mir verkehrt zu sein. Der vom Reichsgericht entschiedene Fall betraf die Ausnahme, dem gegenüber man im Regelfalle wohl im Gegensatz zum Reichsgericht mit Gierke (Deutsches Privatrecht I. Band, S. 806) in einem solchen Verträge eine unzulässige Einschränkung der Persönlichkeit des Verfassers wird erblicken müssen. Es scheint mir aber zweckentsprechend zu sein, bei einer künftigen Revision der deutschen Urheberrechtsgesetzgebung für Verträge, durch die der Verfasser das Verlagsrecht an seinem künftigen Werke oder wenigstens an einer Gattung derselben an einen Verleger überträgt, ein gesetzliches, unverzichtbares Kündigungsrecht des Verfassers nach dem Vorbilde des § 16, Abs. 3 des österreichischen Urheberrechtsgesetzes vom 29. Dezember 1895 (vgl. Schubert-Soldern, »Das österreichische Verlagsrecht« [1913], S. 22) gesetzlich festzulegen (der gleiche Vorschlag bei Riezler, S. 13); damit würde zugleich dieses Vorrecht der österreichischen Verfasser, das vom Reichsgericht im Urteil vom 28. Oktober 1911 (in Juristische Wochenschrift 1912, S. 79) ausdrücklich als nicht gegen den Zweck der deutschen Urheberrechtsgesetzgebung verstößend anerkannt worden ist, beseitigt werden, was im Hinblick auf einen künftigen Anschluß Deutschösterreichs an das deutsche Reich zu beachten wäre.

Hier soll jedoch die Frage erörtert werden, ob überhaupt ein Verlagsvertrag über ein künftiges Werk abgeschlossen werden kann.

Der Verlagsvertrag, dessen Inhalt vom Gesetz mit zwingender Kraft dahin bestimmt wird, daß durch ihn der Verfasser verpflichtet wird, dem Verleger das Werk zur Vervielfältigung und Verbreitung für eigene Rechnung zu überlassen, während der Verleger verpflichtet wird, das Werk zu vervielfältigen und zu verbreiten, ist ein gegenseitiger obligatorischer Vertrag, da durch ihn wechselseitige Verpflichtungen der Parteien erzeugt werden. Auf der hier interessierenden Verfasserseite besteht lediglich eine Verpflichtung, das Werk zu überlassen. Durch den Vertrag allein geht das Werk auf den Verleger noch nicht über, es bedarf vielmehr zur Ausführung der vertraglichen Verpflichtung noch eines besonderen Aktes, einer Verfügung im Rechtsinne. Diese Verfügung des Verfassers ist mithin noch nicht im Verlagsverträge enthalten. Daher sind Verlagsverträge in Preußen nach Tarifstelle 71 Nr. 2 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895/26. Juni 1909 zu verstemeln als Verträge über Handlungen (bestimmend Urteil des Reichsgerichts vom 21. Juni 1906, Entscheidungen in Zivilsachen Band 49, S. 278). Der Verlagsvertrag ist das Verpflichtungsgeschäft, das dem Verfügungsgeschäft zwar zugrunde liegt, von diesem aber scharf zu scheiden ist. Sehr klar wird der Unterschied im Stempelrecht. Hier ist eine Übertragung des Verlagsrechts gegen Entgelt auf einen Dritten als Kaufvertrag nach Tarifstelle 32c des preußischen Stempelsteuergesetzes zu verstemeln (bestimmend Heinig, Das preuß. Stempelsteuergesetz, S. 477), da die Abtretung der Verpflichtung aus dem Verlagsverträge lediglich Folgeerscheinungen des Eintritts des zweiten Verlegers in das Rechtsverhältnis des ersten Verlegers ist. Verstemelt wird also hier das Verpflichtungsgeschäft, das im obigen Falle ein Verlagsvertrag, hier ein Kaufvertrag ist. Es ist deshalb unrichtig, wenn die Motive S. 67 von einer obligatorischen und dinglichen Seite des Verlagsvertrags sprechen, oder wenn Auffeld, »Kommentar zum Urheber- und Verlags-Gesetz« S. 445 meint, daß kraft des Verlagsvertrags mit der Ablieferung des Werkes an den Verleger von selbst das Verlagsrecht entstehe. Denn der Verlagsvertrag besitzt weder einen dinglichen Inhalt, noch besitzt er die Kraft, mit der Ablieferung des Werkes dem Verleger ein Verlagsrecht zu verschaffen, sondern die Entstehung dieses Rechts setzt in jedem Falle eine besondere Verfügung des Verfassers voraus (vgl. unten). Ebenso ist die Ansicht Kohlers, »Urheberrecht an Schriftwerken und Verlagsrecht« 1907, S. 298, abzulehnen, wonach bei Verlagsverträgen über ein existentes Werk die Begründung des Verlagsrechts schon im Verlagsverträge enthalten ist. Mit aller Schärfe müssen diese beiden Rechtsgeschäfte voneinander geschieden werden. Ebensovienig wie im bürgerlichen Recht durch die Verpflichtungsgeschäfte des Kaufvertrags oder der Schenkung über ein dingliches Recht verfügt, insbesondere Eigentum übertragen werden kann, ebensovienig durch den obligatorischen Verlagsvertrag über das Urheberrecht des Verfassers. Daraus folgt, daß, solange die Verfügung des Verfassers fehlt, auch der aus dem Verlagsrecht sich ergebende Rechtsschutz des Verlegers fehlt.

Die Verfügung des Verfassers ist die Einräumung des Verlagsrechts. Dieses entsteht nach § 9 Abs. 1 Verlagsgesetz mit

der Ablieferung des Werkes an den Verleger. Das Gesetz will damit, wie die Motive S. 67 ausdrücklich hervorheben, lediglich den Zeitpunkt normieren, zu dem das Verlagsrecht entsteht. Dagegen enthält es keine Bestimmung darüber, wodurch dieses Verlagsrecht entsteht. So wenig also eine Erläuterung des Begriffs »Ablieferung« auf den ersten Blick geeignet zu sein scheint, uns bei der Klärung der Frage der Entstehung des Verlagsrechts zu helfen, so wird uns doch ein schärferes Erfassen dieses Begriffs wertvolle Hinweise geben.

Das Gesetz spricht von Ablieferung noch in den §§ 10 und 11, bei der Definition des Verlagsvertrags (§ 1) dagegen wendet es die Bezeichnung »Überlassung« an. Klar dürfte sein, daß den verschiedenen Bezeichnungen verschiedene Inhalte entsprechen. Überlassung bedeutet (beistimmend Allfeld, S. 418) die Einräumung einer Befugnis für den Verleger, das Werk nach dem Verlagsvertrage zu gebrauchen. Es bedeutet kein positives Handeln, sondern ein Geschehenlassen und damit zugleich eine Verpflichtung zum Unterlassen aller Handlungen, die die Ausübung jener dem anderen eingeräumten Befugnis beeinträchtigen könnten. Hingegen ist das Abliefern ein positives Handeln, das Zugänglichmachen der Mitteilungsforn des Werkes, sei es durch Hingabe des Manuskripts, der Selbstsprecherscheibe oder auch durch einen mündlichen Vortrag zwecks dessen Aufnahme (beistimmend Kohler, S. 280). Das Werk muß dergestalt mit Willen des Verfassers in die Machtsphäre des Verlegers gelangt sein, daß dieser davon den vertragmäßigen Gebrauch machen kann (beistimmend Riezler, S. 40). Dagegen wird nicht die Abnahme, d. h. die Ablieferung und Gutheißung seitens des Verlegers gefordert, was von Voigtländer-Fuchs, »Kommentar zum Urheber- und Verlagsrecht«, S. 278, vertreten wird. Diese Ansicht enthält zwar einen richtigen Gedanken, daß nämlich die Ablieferung nicht ein einseitiges Geschäft des Abliefernden ist, verkennet aber den Charakter dieses Geschäfts insofern, als sie in dieser Willensübereinstimmung vom Verfasser und Verleger zugleich dessen Anerkennung darüber findet, daß die getane Leistung die geschuldete sei. Beistimmend de Boor, »Urheber- und Verlagsrecht« (1917), S. 243, während Dernburg-Kohler, »Bürgerliches Recht«, S. 135, lediglich die Abnahme des Verlegers, nicht dagegen die Billigung des Geschäfts verlangen, so daß hierbei unter Abnahme wohl eine Willensübereinstimmung von Verfasser und Verleger zu erblicken ist. Wie aber, wenn das Manuskript sich bereits beim Verleger aus irgend einem anderen Grunde befand, zur Aufbewahrung oder zur vorübergehenden Kenntnisnahme? Soll dann der Zeitpunkt der Ablieferung der Augenblick sein, zu dem das Manuskript in die Herrschaftssphäre des Verlegers eingetreten ist, obwohl damals gar nicht die Absicht bestand, ihm das Werk zwecks Vervielfältigung und Verbreitung zugänglich zu machen, ihm ein Verlagsrecht hieran einzuräumen?

Aus dieser Erwägung geht meines Erachtens hervor, daß der Zeitpunkt der bloßen Besitzerräumung für die Entstehung des Verlagsrechts nicht entscheidend sein kann. Es muß vielmehr zu dem sinnlich-konkreten Vorgang der Ablieferung noch die Willenseinigung beider Parteien darüber hinzukommen, daß ein Verlagsrecht an diesem Werk übergehen soll. Es bedarf mithin genau wie bei der Übertragung des Eigentums an beweglichen Sachen der Einigung und Übergabe.

Nun ist zwar ein Fahrnisgut von dem immateriellen Urheberrecht gründlich verschieden. Aber auch dieses verlangt, um überhaupt rechtlich geschützt zu sein, der Fixierung. Nur die gewordene Form, die Objektivierung des Subjekts, ist geschützt, nicht der zollfreie Gedanke, nicht das innere Bild des Dichters. Allerdings sind auch die mündlich mitgeteilten, nicht schriftlich niedergelegten Geisteswerke urheberrechtlich geschützt. Aber auch diese Mitteilungsforn bedeutet eine Festlegung der geistigen Tätigkeit des Verfassers. Um Gegenstand eines Verlagsvertrags sein zu können, muß das Geisteswerk entweder bereits in einer körperlichen Festlegung vorhanden sein oder, wie erwähnt, zum Zweck dieser Festlegung dem Verleger mitgeteilt werden. Erst dann ist ja eine Vervielfältigung möglich, während von dieser Verlagsfähigkeit der urheberrechtliche Schutz nicht abhängt. Wie aber, wenn diese Fixierung nicht in einem Exemplar erfolgt

ist, wenn z. B. der Verfasser sein Werk gleichzeitig in mehrere Schreibmaschinen diktiert hat oder seinen Vortrag von mehreren Walzen hat aufnehmen lassen? Klar ist, daß dann an und für sich jedes Exemplar dieser Niederschrift das immaterielle Urheberrecht verkörpert. Aber de facto ist nur eine einzige Fixierung als das Werk anzusehen, nämlich jene, der der Verfasser jene Kraft verleiht. Die anderen sind rechtlich Vervielfältigungen des Werks wie jede später durch den Verleger veranstaltete. Wird dieses eine Mitteilungsexemplar abgeliefert, so bedeutet dies die Ablieferung des Werkes. Der Verleger hat seitdem ein Verlagsrecht, und der Verfasser würde gegen das Verlagsrecht verstoßen, wenn er jene anderen Vervielfältigungen gewerbsmäßig verbreiten würde. Dagegen sind jene Vervielfältigungen nicht unzulässig, da sie ja von dem Verfasser herrühren und vor Erlangung des Verlagsrechts des Verlegers entstanden sind.

So ergibt sich, daß der Verlagsvertrag das obligatorische Rechtsgeschäft ist, das auf Einräumung des Verlagsrechts für den Verleger abzielt, während das Verfügungsgeschäft, die Einräumung des Verlagsrechts, durch Einigung der Parteien und Übergabe des Werkes in seiner Mitteilungsforn geschieht.

Das Verlagsrecht bedeutet nach dem Wortlaut des Gesetzes das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung eines Werkes. Streitig ist, ob dieses Recht des Verlegers als neues anzusprechen sei — so Kohler, der es als beschränktes gegenständliches Recht bezeichnet und dem Lehnverhältnis ähnlich erklärt, S. 25, desgl. Riezler, S. 50 — oder als Ausschnitt aus dem Vollrecht des Verfassers, das im übrigen bei ihm verbleibt — so die Mehrzahl der Literatur, insbesondere Allfeld, S. 442, Kahlenbed, »Das Urheberrecht und das Verlagsrecht« (1901), S. 60, Mittelstädt-Hillig S. 36, Voigtländer-Fuchs S. 223, und die Motive des Gesetzes S. 56 —. Ich stehe nicht an, mich der von Kohler und Riezler vertretenen Minderheit anzuschließen. Denn das Verlagsrecht haftet wie das Urheberrecht selbst an dem geformten Geisteswerk, und in Ausübung dieses Verlagsrechts genießt der Verleger urheberrechtlichen Schutz auch gegen den Verfasser selbst, dem aber trotzdem Urheberrechtsschutz zukommt. Dieser Rechtsschutz des Verlegers äußert sich, worauf Riezler sehr mit Recht aufmerksam macht, auch gegen solche in das Urheberrecht eingreifende Handlungen, die ihm selbst, weil nicht zum Umfange seines Verlagsrechts gehörend, untersagt sind.

Schließlich spricht auch folgende Erwägung für die beschränkt gegenständliche Natur des Verlagsrechts. Nach überwiegender Rechtsanschauung (abweichend Kohler, S. 160) besteht ein Urheberrecht auch an unsittlichen Werken. Denn die Formgebung kann nie unsittlich sein, höchstens der Gedanke, der zur Darstellung gelangte. Dieser ist aber nicht geschützt, sondern schutzberechtigt ist lediglich dessen Objektivierung. Dagegen ist ein Verlagsvertrag über unsittliche Werke rechtlich unmöglich (beistimmend de Boor, S. 254, Riezler, S. 13), denn der Verleger würde sich dadurch zur Vervielfältigung und gewerbsmäßigen Verbreitung eines unsittlichen Werkes verpflichten. Er würde in Ausführung seiner vertraglichen Verpflichtung das Werk zum Marktgute machen, es in den öffentlichen Verkehr bringen, und damit würde es gegen die guten Sitten verstoßen. Interessant ist aber, daß in diesem Falle — anders als im bürgerlichen Rechte — die Wirksamkeit des Verfügungsgeschäfts von der des Verpflichtungsgeschäfts abhängig ist, da nach ausdrücklicher Bestimmung des Gesetzes (§ 9, Abs. 1) das Verlagsrecht vom Bestehen des Verlagsvertrags abhängig ist. Mithin kann bei unsittlichen Werken ein Verlagsrecht nicht begründet werden.

Das Verlagsrecht entsteht, wie wir gesehen haben, mit der Ablieferung des Werkes. Vordem besteht lediglich eine Verpflichtung des Verfassers auf Überlassung des Werkes. Da nun der Abschluß des Verlagsvertrags die Einräumung des Verlagsrechts nicht in sich schließt, sondern es hierzu erst der sachrechtlichen Einigung und Übergabe bedarf, ist es für die Beurteilung der juristischen Natur des Vertrags gleichgültig, wann diese Einräumung des Verlagsrechts — mangels der Existenz des Werkes — geschieht. Das obligatorische Rechtsgeschäft bleibt einstweilen unerfüllt, bis die Vollendung der Fixierung des Werks und die Einigung und Übergabe dann das Verlagsrecht begründen.

Der Verlagsvertrag besteht — das muß mit aller Schärfe gegenüber der gegenteiligen Meinung von Voigtländer-Fuchs S. 277 herfochten werden, der dieses Stadium nur als einen auf Begründung des Verlagsrechts gerichteten Vorvertrag ansieht — auch vor dem Zeitpunkte der Ablieferung. Nur das Verlagsrecht ist noch nicht entstanden. Es liegt bei Voigtländer-Fuchs die Verwechslung zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsge- schäft vor. (Konsequenterweise müßte Voigtländer-Fuchs auch die Möglichkeit von Verlagsverträgen über künftige Werke leug- nen.) Es ist aber nicht zu verkennen, daß in Voigtländer-Fuchs' Ansicht ein richtiger Kern steckt, nämlich der, daß ein wirkliches Rechtsverhältnis, das eigentlich erst eine mit »Verlag« zu- sammengesetzte Bezeichnung verdient, erst mit Ablieferung des Werkes entsteht. Da aber das Gesetz das obligatorische Verpflich- tungsgeschäft bereits als Verlagsvertrag bezeichnet, ohne Rück- sicht auf seine Realisierung durch Einräumung des Verlagsrechts, muß man die Ansichten Voigtländer-Fuchs ablehnen. Richtiger wäre es allerdings, »Verlagsvertrag« jenes Doppelgeschäft zu nennen, das Verpflichtung und Verfügung umfaßt. (Es würde sich auch empfehlen, bei einer Revision des Verlagsgesetzes dieses Gesetz mit Kohler S. 259 als Gesetz über das Verlagsverhältnis zu bezeichnen, da Verlagsrecht nach der Definition des § 8 das ausschließliche Recht des Verlegers zur Vervielfältigung und Verbreitung bedeutet, während das Gesetz die Rechtssphäre des Verlegers, also weit mehr als jenes ausschließliche Recht, ord- nen will.)

Da das Entstehen des Verlagsvertrags von der Übergabe des Mitteilungsexemplars abhängig ist, kann ein Verlagsrecht für die Zukunft nicht bestellt werden, auch nicht in der Weise, daß das Verlagsrecht vereinbarungsgemäß mit dem Entstehen des Werkes entsteht (übereinstimmend de Voor S. 254 und Kohler S. 281); denn es würde hier an dem sinnlich-konkreten Vorgange der Ablieferung des Werkes fehlen. Auch ist eine Vereinbarung nicht zulässig, wonach das Verlagsrecht früher zur Entstehung gebracht werden könne, wie Allfeld S. 447 und Mittelstädt-Hillig S. 49 annehmen, denn wenn auch diese Gesetzesbestimmung an und für sich dispositives Recht, d. h. eine durch Parteivereinbarung frei abänderliche Rechtsnorm ist, so kann doch dieses Parteiab- kommen nicht daran rütteln, daß zur Begründung des Verlags- rechts Einigung und Übergabe des Mitteilungsexemplars er- forderlich ist. Da aber die Übergabe oder deren sachrechtliche Surrogate notwendigerweise die Existenz einer zu übergebenden Sache voraussetzen, kann zwar vereinbart werden, daß trotz der erfolgten Übergabe das Verlagsrecht erst später entstehen soll (so auch Mittelstädt-Hillig a. a. O.), die Entstehung kann aber auf einen früheren Zeitpunkt nicht vorgezogen werden, weil zu diesem Zeitpunkte eine Ablieferung des Werkes nicht möglich war.

Es ergibt sich somit, daß auch die Verlagsverträge über zukünftige Werke Verlagsverträge im Sinne des § 1 Verlags- gesetz sind, nicht dagegen, wie Kohler S. 335 annimmt, eine modi- fizierte Art von Werkverträgen. Nur darf nicht übersehen wer- den, daß, solange die Einigung und Übergabe noch aussteht, ein Verlagsrecht nicht begründet ist und bis zu diesem Zeitpunkte der urheberrechtliche Schutz dem Verleger noch versagt ist (a. A. de Voor S. 246). Für die Verlagsverträge über künftige Werke gelten nun folgende Besonderheiten:

1. Enthält der Vertrag lediglich die Verpflichtung, ein be- stimmtes künftiges Werk dem Verleger zur Vervielfältigung und Verbreitung zu überlassen, ohne eine Frist zu setzen, inner- halb deren diese Verpflichtung erfüllt sein muß, so kann der Verleger (§ 11, Abs. 2) dem Verfasser hierzu eine angemessene Frist setzen. Die Frist bemißt sich »nach dem Zeitraum, innerhalb dessen der Verfasser das Werk bei einer seinen Verhältnissen ent- sprechenden Arbeitsleistung herstellen kann«, sofern nicht der Zweck des herzustellenden Werkes (z. B. Jubiläumspublikation) bereits die Länge dieser Frist bestimmt. Bei einem solchen Zwecke muß aber innerhalb dieser Frist geleistet werden, gleichgültig, welche Umstände die rechtzeitige Ablieferung verhindern. Man- gels eines Zwecks aber geben die persönlichen Verhältnisse des Verfassers den Ausschlag, wobei vor allem eine anderweitige Beschäftigung des Verfassers berücksichtigt werden muß. Hier- bei lassen sich von vornherein bindende Regeln nicht aufstellen. Der Prüfung des Einzelfalles bleibt alles überlassen.

Anders dagegen, wenn der Vertrag sich auf sämtliche künf- tigen Werke des Verfassers bezieht, wenn somit dessen gesamte Produktion vom künftigen Verlagsrecht betroffen werden soll. Hier kann eine Frist zur Erbringung einer Leistung nicht gesetzt werden, denn der Verlagsvertrag bezieht sich auf die etwa noch entstehenden Werke des Verfassers, ohne damit für diesen eine Verpflichtung zum Schaffen zu begründen. Nur wenn er überhaupt wieder produziert, ist dieses Werk von dem Verlags- verträge umfassen. Dasselbe hat zu gelten, wenn das künftige Werk im Vertrage noch nicht näher bestimmt ist, sondern le- diglich zeitlich als das nächste festgelegt ist. Denn auch hier darf die vertragliche Bindung des Verfassers nicht zur Verpflichtung zum Schaffen eines Geisteswerkes ausgedehnt werden. Solche Verlagsverträge sind aleatorischer Natur. Der Verleger muß sich darüber klar sein, daß das nächste Werk unter Umständen überhaupt ausbleibt.

2. Stirbt der Verfasser mitten in der Arbeit, so kann der Ver- leger, wenn ihm ein Teil des Werkes bereits abgeliefert war, den Verlagsvertrag hinsichtlich dieses Teils dem Erben des Ver- fassers gegenüber aufrecht erhalten (§ 34 Verlagsgesetz), während der Erbe des Verfassers den Verleger nicht zur Einhaltung des Vertrags zwingen kann. Der Verleger kann in diesem Falle das Werk durch einen anderen vollenden lassen, ohne hierzu der Zu- stimmung des Erben zu bedürfen. Er muß aber diese Fort- setzung als das Werk eines Dritten kenntlich machen, um einen Eingriff in das Persönlichkeitsrecht des Verfassers zu vermeiden.

3. Der Verleger hat, solange das Werk nicht vollendet ist, keine Möglichkeit, dessen Ablieferung zwangsweise durchzusetzen. Ist das Manuskript dagegen abgeschlossen, so kann er auf Übergabe klagen und dessen Ablieferung im Zwangsvollstreckungswege er- reichen. Die Einwilligung des Verfassers, die gemäß § 10 Ur- heberrechtsgesetzes hierbei erforderlich ist, kann in dem Abschlusse des Verlagsvertrags erblickt werden, weil der Verfasser hier- durch sein Werk der Vervielfältigungs- und Verbreitungsbe- fugnis des Verlegers überliefert hat. Dagegen dürfte mit dem Oberlandesgericht Dresden, Urteil vom 30. August 1901 (Seuf- ferts Archiv Band 56, Nr. 228) die Einwilligung des Verfassers nicht darin zu erblicken sein, daß er das Manuskript zum Ver- legen angeboten hat. Denn es fehlt hier der Wille des Ver- fassers, dies Werk gerade diesem Verleger zur Vervielfältigung und Verbreitung zu überlassen.

Die Jahresgaben der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei für die Jahre 1917 und 1918.

Für das Jahr 1917 erhielten die Mitglieder der Gesellschaft als Jahresgabe einen literarischen Fund: Heinrich von Kleist: Germania an ihre Kinder, in Nachbildung der Urschrift mit einer Einleitung herausgegeben von Georg Minde-Pouet.

Die hier im Faksimile — nicht nur die Schriftzüge, auch deren Farbe, Papier und Format des Originals genau wiedergebend — dar- gebotene Handschrift des Dichters ist die vierte bekannt gewordene, neben denen noch zwei auf Kleistschen Handschriften beruhende Einzel- drucke existieren, sodaß die Ode nunmehr in sechs Fassungen vorliegt. Die neue Handschrift besaß ursprünglich Kleists entfernte Verwandte, die Majorin Marie von Kleist, war seit 1863 verschollen und wurde von Professor Dr. Georg Minde-Pouet, dem gegenwärtigen Direktor der Deutschen Bücherei, im Familienarchiv des Grafen von Stosch auf Polnisch Kessel bei Grünberg in Schlesien aufgefunden. Daß dieser kostbare Fund des gewaltigsten deutschen Schlachtgesangs in einer Zeit, in der Deutschland schwer und heldenhaft um sein Dasein rang und unter gleichen Nöten und Drangsalen litt, die Kleist durchlitt und dichterisch gestaltete, in originalgetreuer Nachbildung den Freunden der Deutschen Bücherei als Jahresgabe gespendet wurde, bedarf eigentlich keiner Begründung. Der Herausgeber, der in der Einleitung die Ge- schichte der Ode skizziert, weist darauf hin, wie zeitgemäß Kleist für die Kriegsjahre geworden war. Nun ist das Toben der Schlachten vorüber, Deutschland liegt wieder am Boden wie damals, als sich der ganze schrankenlose Haß des Dichters in diese Ode ergoß. Noch sind die schmachvollen Bedingungen des Friedens nicht voll in Erscheinung getreten; aber es kommt wohl die Zeit, wo Deutschland die Ketten rasseln hört und der Bluthauch des Kleistschen Rachegesangs wieder in das Blut eines gequälten Volkes schlägt, den Haß entzündend, der vielleicht nötig ist, wenn es gilt, die Fesseln zu sprengen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Bra] Hermann Barsdorf in Berlin.

Scheimwissenschaften, Die, Asiens. gr. 8°.
Benormant, François, Prof.: Die Magie u. Wahrsagekunst d. Chaldäer. Autor. v. Verf. bedeut. verb. u. verm. deutsche Ausg. 2. Aufl. 2 Tle. in 1 Bde. (XI, 571 S.) '20. b 15. —; geb. b 18. —
Sprenger, Jakob, u. Heiner. Institoris: Der Hexenhammer. (Malleus maleficarum.) Zum 1. Male ins Deutsche übertr. u. eingel. v. J. W. R. Schmidt. 2. Aufl. 3 Tle. 8°. b 27. —; geb. b 36. —
1. Was sich bei d. Zauberei zusammenfindet: 1. Der Teufel. 2. Der Hexer od. d. Hexe. 3. Die göttl. Zulassung. (XLVII, 216 S.) '20. b 9. —; geb. b 12. —
2. Die verschiedenen Arten u. Wirkungen d. Hexerei u. wie solche wieder behoben werden können. (VI, 273 S.) '20. b 10. —; geb. b 13. —
3. Der Kriminal-Kodex: Über d. Arten d. Ausrottung od. wenigstens Bestrafung durch d. gebühr. Gerechtigkeit vor d. geistl. od. weltl. Gericht. Index ab. alle 3 Tle. [Anast. Neudr.] (VII, 247 S.) ['06] '20. b 9. —; geb. b 12. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Jahres-Bericht üb. d. Leistungen d. chem. Technologie f. d. J. 1918. 64. Jg. Bearb. v. Prof. Dr. B[erth] Rassow, Dr. Paul F. Schmidt u. Dr. W. Everding. (Jg. 1—25 v. R[udolf] v. Wagner, Jg. 26—56 v. Ferd. Fischer.) 2 Abt. 8°. Je 28. —; Hlwb. je 31. —
1. Unorganischer Tl. Mit 187 Abb. (XVI, 390 S.)
2. Organischer Tl. Mit 45 Abb. (XIII, 259 S.)

Eho] J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Ergebnisse d. Physiologie. Unt. Mitw. v. Sv. Arrhenius . . . hrsg. v. L[eon] Asher u. K[arl] Spiro. 17. Jg. Bearb. v. Johs. Biberfeld, Otto v. Fürth, Hans Henning. (X, 642 S. m. Fig. u. 1 Taf.) Lex.-8°. '19. 40. —
Lubarsch, O., Dir. Geh. Med.-R. Prof. Dr.: Zur Frage d. Hochschulreform. (IV, 73 S.) gr. 8°. '19. 3. 60

Sta] Georg Brieger in Schweidnitz.

Führer durch d. Zoltengebirge u. seine Sagen. Nebst e. Begetarte. 3. Aufl. (15 S.) 8°. o. J. ['19]. —. 60
Klein, A.: Glückwunsch-Büchlein f. Kinder, enth. Gedichte u. Glückwünsche zu Neujahrs-, Weihnachts- u. Geburtstags-Feierlichkeiten. 5. Aufl. (IV, 79 S.) 8°. o. J. ['19]. —. 80
Schiller, Adolf: Rynast-Sagen, erzählt. (44 S. m. 2 Abb.) fl. 8°. o. J. ['19]. —. 80
Weber, J.: Glückwunsch-Büchlein f. Kinder, enth. Gedichte u. Glückwünsche zu Neujahrs-, Weihnachts- u. Geburtstags-Feierlichkeiten. 5. Aufl. (IV, 127 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. 25

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Kell, Julius: Fahrten u. Abenteuer d. Herrn Stedelbein. Eine wunderbare u. ergöhl. Historie. In Reimen. Mit Zeichnungen v. Rud. Köpfer. 11. Aufl. (104 S.) 8°. '19. Pappbd. 6. —

B] Fritz Bräuning in Lehe.

Cordes, J. J., u. F. Müller: Heimatbücher. 1. Bd.: Sagen. Gesam- melt u. bearb. (51 S.) 8°. '19. p 1. 20

Wal] Burdhardt-Haus-Verlag in Berlin-Dahlem.

Schlegel, Mirjam: Wies im Wald z. Weihnachtszeit aussieht. Drei Weihnachtsfestspiele f. Jung-Mädchen-Vereine, Schulen u. Kinder-gottesdienste. 3. Aufl. (28 S.) 8°. '19. —. 90

Fl] Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Reichsbürger, Der. Amtl. Zeitschrift d. deutschen Bürgervereine. Hrsg.: Das Präsidium d. Reichsbürgervereine. Hauptchriftleiter: Presseschef Thdr. Schuppli. 1. Jg. Septbr. 1919—Aug. 1920. 24 Hefte. (1.—3. Hest. 60 S.) Lex.-8°. b 12. —; Einzelheft b —. 60

Oce] Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Gemeinwirtschaft, Deutsche. Schriftenreihe. Hrsg.: (Dr.) Erich Schairer. 11.—14. u. 16. Hest. 8°.
Delehenberg, Thdr.: Abschaffung d. Erbrechts. Ein Gesetzentwurf. 1.—4. Tauf. (10 S.) '19. (18. Hest.) —. 80
Potthoff, Heinz: Was heißt Volkswirtschaft? Nach e. Vortrage im sozialwissenschaftl. Vereine an d. Universität München, April 1919. 1.—4. Tauf. (30 S.) '19. (11. Hest.) 1. 50
Rathenau, Walther: Autonome Wirtschaft. 1.—10. Tauf. (29 S.) '19. (16. Hest.) 1. 50
Schairer, Erich: Sozialisierung d. Presse. 1.—4. Tauf. (24 S.) '19. (12. Hest.) 1. 50
Schumann, Wolfg.: Lebensordnung u. geistl. Kultur. 1.—4. Tauf. (17 S.) '19. (14. Hest.) —. 50
Schriften z. Soziologie d. Kultur. Hrsg. v. Alfred Weber. 4. Bd. gr. 8°.
Biram, Else: Die Industriestadt als Boden neuer Kunstentwicklung. Bildende Kunst u. modernes Leben. Öffentl. Kunstpflege. Erlebniszentren d. Bevölkerungsschichten. Entfaltung produktiver Kräfte auf d. Boden d. organisierten Industriezentrums. Schaubild-Tabellen. Architektur: Beitrag v. H. Esch. (VII, 163 S.) '19. (4. Bd.) 8. —; geb. 11. —

Heinrich Distler in München, Klarstr. 11.

Illustrierte, Münchener neue. Red.: Heiner Distler. 1. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 52 Nr. (8 S. m. Abb.) 36,5×27 cm. Viertelj. 3. 50; Einzel-Nr. —. 30

Re] Düter-Verlag in Berlin-Zehlendorf.

Maußner, Karl: Die Jugend-Volkshochschule. Ein erster Versuch zu e. grundleg. Umgestaltung unseres gesamten Schulwesens. (Flugschrift d. deutschen Heimatbundes.) (6 S.) 8°. o. J. ['19]. —. 25
S.-N. a. b. 3. Seif. Feuer. 7. 3a.

Oae] R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Droop, Fritz: Alfred Voß. Ein Lebens- u. Schaffensbild. (84 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '19. b 2. 25; geb. b 3. 75

Herb] J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Geschlecht, Das neue. [5.] 8°.
Seuf, Thdr.: Zwischen Gestern u. Morgen. (110 S.) '19. (5.) 3. 80

B] L. Friederichsen & Co. in Hamburg.

Seeversicherungs-Bedingungen, Allgemeine deutsche. Im J. 1919 hrsg. v. d. deutschen Seeversicherern nach Beratungen m. deutschen Handelskammern u. Fachverbänden unt. Vorsitz d. Handelskammer Hamburg. (56 S.) 8°. '19. b 2. 50

Ste] Hamburger Handels-Verlag in Hamburg.

Kultur d. Kaufmanns. Monatschrift f. Kaufmannswirken auf allen Lebensgebieten. Hrsg.: Walther Lambach. [1. Jg.] Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Hest. 32 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. Viertelj. b 5. —; Einzelheft 1. 80

Bra] Emil Hartmann in Greifswald.

Wenzel, Wilh.: Kultur u. Behandlung d. wichtigsten Arznei-, Gewürz-, Handels-, Del- u. Fettpflanzen, m. e. Anh.: Anbau hochwert. Medizinisch-Giftpflanzen. (88 S.) 8°. '19. b 3. 50

B] Kenjersche Buchhandlung in Erfurt.

Beiträge z. Philosophie d. deutschen Idealismus. Veröffentlichungen d. deutschen philosoph. Gesellschaft hrsg. v. Arthur Hoffmann u. Horst Engert. Folge d. Beihefte. 1. [Hest]. gr. 8°.
Schwarz, Herm., Geh. Reg.-R. Prof. D. Dr.: Weltgewissen od. Vaterlandsgewissen? (Vortrag, geh. am 20. V. 1918.) (24 S.) '19. (1. Hest.) 1. 50

Koe] Kirchheim & Co. in Mainz.

Blot, Priest. Pat., S. J.: Das Wiedererkennen im Himmel. Trost-briefe. Autor. Übers. 14. Aufl. (VIII, 144 S.) 16. '19. 1. — + 50% T.; Pappbd. 1. 70 + 50% T.
Finn, Franz, S. J.: Harry Archer od. e. Fußballspiel u. seine Folgen. Nach d. Amerikanischen. Autor. Übers. v. Franz Wasserburg. 3. Aufl. (III, 240 S. m. farb. Titelbild.) 8°. '19. Glmbd. 4. — + 50% T.
Matthias v. Bremscheid, Priest. Pat., O. Cap.: Die christl. Jungfrau in ihrem Jugendschmucke. 8. Aufl. (IV, 251 S.) 16°. '19. Pappbd. 2. 50 + 50% T.
Mertens, Bernh. M., Pfr.: Ref- u. Kommunionandacht f. Kinder. 2. u. 3. Aufl. (68 S. m. Titelbild.) 16°. '19. Pappbd. —. 60 + 50% T.

Koe] Kirchheim & Co. in Mainz ferner:

- Stöckl, Albert, (Dr.):** Grundriss d. Geschichte d. Philosophie. 3. verb. Aufl. Bearb. u. hrsg. v. Priestersem.-Prof. Dr. Georg Weingärtner. (XV, 460 S.) gr. 8°. '19. 12. —; geb. 15. —
- Tiffot, Joseph, Gen.-Oberer Pat.:** Die Kunst, aus unsern Fehlern Nutzen zu ziehen. Nach d. hl. Franz v. Sales hrsg. Nach d. 6. verb. Aufl. überf. v. A. R. J. Waltner. 6. Aufl. (IV, 220 S.) fl. 8°. '19. 1. 60 + 50% T.; Pappbd. 2. 40 + 50% T.

Karl A. Kuhn in Würzburg, Böttelstr. 3.

- Marienburg.** Zeitschrift f. krit. Betrachtungen d. Vergangenheit u. Gegenwart. (Mit Nachrichten d. »Vereins d. nicht-aktiven Offiziere Deutschlands«.) Schriftleiter u. Hrsg.: Oberleutn. a. D. Doz. Karl A. Kuhn. 1. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. Viertelj. 4. 35; Einzel-Nr. — 50

Koe] Franz Leuwer in Bremen.

- Bremen, Infanterie-Regiment, im Felde 1914—1918.** (Umschlag u. 13 Vollbilder nach Federzeichnungen v. Heinr. Stegemann, Initialen v. Hans Saebens, 12 Lichtbilder nach Aufnahmen v. Angehörigen d. Regiments.) (X, 138 S.) Lex.-8°. '19. Hlwbd. 12. —

Mai] Rignon-Verlag in Dresden.

- Rignon-Romane.** 279.—281. u. 299.—301. Bd. 16°. Je — 25
- Atan, Carl S.:** Das Perlenhalsband. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. ['19]. (279. Bd.)
- Hohenofen, M. B.:** Der Mann f. Alles. Humorist. Roman. (94 S.) o. J. ['19]. (300. Bd.)
- Julinus, Oskar:** Der stille Sozius. Roman. (96 S.) o. J. ['19]. (281. Bd.)
- Röhler, Heinz:** Die Nahe d. Farmers. Erzählung aus d. amerikan. Leben. (96 S.) o. J. ['19]. (301. Bd.)
- Ortwin, Ramin, Fr. D.:** Der Schuß im Walde. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. ['19]. (299. Bd.)
- Silvanus, J.:** Im Lachen d. Glücks. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. ['19]. (280. Bd.)

Mit] Wilhelm Möller in Oranienburg.

- Deutschnau, Karl:** Des Landwirts Ratgeber in guten u. bösen Tagen. Unt. Mitarb. v. mehr als 30 Fachleuten (Gutsbesitzer, Landwirtschaftsbeamte, Tierärzte, Kreisbienenmeister, landw. Schriftsteller, Aerzte, Lehrer usw.) hrsg. 2. Aufl. Neuzeitlich bearb. u. ergänzt v. Stabsvet. Dr. Meyer, Obervet. Dr. Griebel u. Pflanzenpatholog Dr. Gehr. (346 S. m. Abb. u. 3 farb. Taf. [Modellen].) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 7. 50

Wal] Neuwirk-Verlag in Schlüchtern.

- Pflug, Der.** Ein deutscher Kalender auf d. J. 1920. Hrsg. v. Georg Flemmig u. Otto Herpel. (84 S. m. Abb.) gr. 8°. 1. 50

B] Paul Parey in Berlin.

- Jagdromane.** 8. Bd. 8°.
- Daarhaus, Julius R.:** Der Birschnecht v. Hambach. Ein Jagdroman aus d. alten Rülcher Land. 2. Aufl. (307 S.) '19. (8. Bd.) Pappbd. 6. — + 10% T.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Reclam's Universal-Bibliothek.** Nr. 4781—4785 a u. 5376. fl. 8°. b Je — 25 + 160% T.
- Jókai, Maurus:** Schwarze Diamanten. Roman in 5 Bdn. Aus d. Ung. überf. v. Eduard Glas. [Neue Aufl.] (576 S.) o. J. ['19]. (Nr. 4781—4785 a.)
- Klinkowstroem, A. v.:** Novellen. [Neue Aufl.] (88 S.) o. J. ['19]. (Nr. 5376.)

Koe] Residenzverlag Friedrich Czwiertnia in Hannover.

- Diogenes:** Deutsche Fürsten in d. Verbannung. (16 S.) fl. 8°. '19. — 50

Rudolf Schid & Co. in Leipzig.

- Beamten-Zeitung, Allgemeine.** Offizielles Organ f. d. wirtschaftspolit. Interessen d. Leipziger Wirtschaftsverbandes. Schriftleitung: Rud. Hartwig. 6. Jg. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Halbj. 1. 50

Mai] Erich Schlegel in Glasten.

- Sammlung v. Kriegsgedichten.** Nr. 1. 8°.
- Rohmann, Wilh.:** Kurz u. Klar! Feldgedichte. (24 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) o. J. ['19]. (Nr. 1.) 1. —

Herb] Stämpfli & Cie., Verlag in Bern.

- Abhandlungen z. schweizer. Recht,** hrsg. v. Prof. Dr. Max Gmür. 91. u. 92. Heft. gr. 8°.
- Heller, Frdr., Adv. Dr.:** Das Tresordepot. (Safemiete.) (V, 142 S.) '19. (92. Heft.) Fr. 6. —
- Litscher, Martin, Dr.:** Die Alpkorporationen d. Bez. Werdenberg. (XI, 194 S.) '19. (91. Heft.) Fr. 5. — Berner Dissertation.

Ullstein & Co. in Berlin.

- Kruse-v. Jakimow, Annemarie:** Der Gutshof Jakimow. Erlebnisse e. deutschen Frau in Sowjetrußland. Mit e. Geleitw. v. Gabriele Reuter, e. Selbstporträt d. Verfasserin u. Federzeichnungen v. Igor v. Jakimow. (254 S.) 8°. '19. 5. 50; geb. 7. 50
- Storm, Thdr.:** Sämtliche Werke. Eingel. u. hrsg. v. Paul Wiegler. 9. Bd. (236 S.) fl. 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 2. —
- Ullstein-Bücher.** Eine Sammlung zeitgenöss. Romane. [115.] fl. 8°. Betsch, Roland: Der wilde Freiger. Roman. (262 S.) o. J. ['19]. (115.) Pappbd. 1. 60

Mit] »Die Verbindung« Hans Rhau in Zürich.

- Hochschule, Die deutsche technische,** in Danzig. (30 S.) 8°. '19. Fr. — 50

Bi] Verlagsgenossenschaft »Freiheit« in Berlin.

- Graf, Gg. Engelbert:** Freie Jugend. Jugendliche u. Erwachsene in d. proletar. Jugendbewegung. (32 S.) 8°. '19. b — 60
- U. S. P. D.-Taschenkalender f. d. arbeit. Volk.** 1920. (91 S.) 16°. Pappbd. b 2. —

Fortsetzungen**von Lieferunswerken und Zeitschriften.****Wag] Ludwig Banghoff in Berlin.**

- Frauen-Umschau,** Illustrierte, f. d. gebildete Frau aller Stände. Schriftleitung: Hans Schoenfeld. Jg. 1919. 13. Heft. (24 S.) 31×24 cm. Viertelj. 3. —; Einzelheft — 50

En] Das Bayerland in München.

- Bayerland, Das.** Illustrierte Halbmonatsschrift f. Bayerns Land u. Volk. Begr. v. H. Leher. In Verbindung m. Geh. Hofr. Prof. Döberl. . . hrsg. v. Dr. Fridolin Solleder. 31. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 26 Nrn. (Nr. 1. 20 u. 8 S.) 31,5×22 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. — 70

Sim] Joh. Aug. Böhme in Hamburg.

- Musik-Zeitung, Norddeutsche.** 23. Jg. d. Hamburg. Konzert- u. Theater-Zeitung. Red.: Joh. Aug. Böhme. Verantwortlich: Siegf. Lütgert. Oktbr. 1919—April 1920. 7 Nrn. (Nr. 1. 20 S. u. Musikbeil. 4 S. 34×27 cm.) 30,5×23,5 cm. 3. 50

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Zeitschrift f. Musikwissenschaft.** Hrsg. v. d. deutschen Musikgesellschaft. Schriftleitung: Dr. Alfred Einstein. 2. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S.) Lex.-8°. 24. —; f. Mitglieder d. deutschen Musikgesellschaft kostenlos; Einzelheft 2. —

Herb] Büchler & Co. in Bern.

- Lehrerinnen-Zeitung, Schweizerische.** Hrsg. vom schweizer. Lehrerinnen-Verein. Red.: Fr. Laura Wohnlich. 24. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. Halbj. Fr. 1. 75

Wag] Georg D. W. Callwey in München.

- Arbeit, Deutsche.** Eine Grenzland-Zeitschrift. (Begr. v. d. Gesellschaft z. Förderung deutscher Kunst, Wissenschaft u. Literatur in Böhmen.) Mit e. Anh.: Großdeutsche Mitteilungen. (Nachrichtenblatt d. österreichisch-deutschen Arbeitsausschusses.) Hrsg. v. Dr. Herm. Ullmann. Verantwortlich: Doz. Dr. Walther Schmied-Kowarzik u. F. Kraus. 19. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 24 Hefte. (1. Heft. 24 u. 4 S.) gr. 8°. Viertelj. b 6. —; Einzelheft 1. 50
- Kunstwart u. Kulturwart, Der.** Halbmonatsschau f. Ausdruckskultur auf allen Lebensgebieten. Hrsg.: Dr. Ferd. Avenarius. Mitleitende: Artur Bonus, Dr. E. Kurt Fischer u. Wolfg. Schumann. In Österreich verantwortlich: Dr. Richard Batka. 33. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 24 Hefte. (1. Heft. 48 S. u. Musikbeil. 8 S. m. 4 [2 farb.] Taf.) Lex.-8°. Viertelj. 6. 50; Einzelheft 1. 20

Hoff] Franz Dentide Verlag in Wien.

- Monatsschrift f. Kinderheilkunde.** Hrsg. v. Czerny. . . Red. v. Arthur Keller. Verantwortlich: Josef Kaspar. Referate. 16. u. 17. Bd. 1919. (16. Bd. Nr. 1. 56 S.) gr. 8°. b 30. —

B] Carl Grüniger, Nachf. Ernst Klett, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

- Musik-Zeitung, Neue.** Schriftleiter: Prof. Dr. Willib. Nagel. 41. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abb. u. Musikbeil. 4 S.) 32×23,5 cm Viertelj. b 3. 50; Einzelheft — 60

W] Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. B.
 Stimmen d. Zeit. Kathol. Monatschrift f. d. Geistesleben d. Gegenwart. Hrsg. u. Schriftleiter: Heinr. Sierp, S. J. Mitglieder d. Schriftleitung: J. Kreitmaler, S. J. . . . 50. Jg. 98. u. 99. Bd. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (98. Bd. 1. Heft. 80 S.) gr. 8°. Halbj. b 12. —; Einzelheft 2. 20

W] Carl Heymanns Verlag in Berlin.
 Blätter, Burschenschaftliche. Hrsg. u. Schriftleiter: Dr. Hugo Böttger. 34. Jg. 1919/20. Etwa 20 Arn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Halbj. b n.n. 6. —; Einzel-Nr. n.n. —. 80

Wra] Konservative Schriftenvertriebsstelle in Berlin.
 Monatschrift, Konservative. Hrsg. u. Schriftleiter: Dr. Hans Wendland. 77. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 4. —; Einzelheft 1. 35

Wag] Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.
 Pastor bonus. Monatschrift f. kirchl. Wissenschaft u. Praxis, hrsg. v. Priestersem.-Prof. D. Dr. Franz Hamm. 32. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) 8°. Halbj. 7. 50

Wae] Photographische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Halle a. S.
 Rundschau u. Mitteilungen, Photographische. (Photograph. Zentralblatt.) Hrsg.: Chemiker Paul Hanneke, Prof. Dr. R. Luther u. F. Matthies-Masuren. 56. Jg. 1919. 19. Heft. (16 u. 6 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 4. 50

Woe] Felician Rauch's Buchhandlung in Innsbruck.
 Sankt Franziszi-Blöcklein. Illustrierte Monatschrift f. d. Mitglieder d. 3. Ordens vom hl. Franziskus. Zugleich Organ d. frommen Vereines zu Ehren d. hl. Antonius v. Padua. Hrsg. v. d. nordtirol. Franziskanerprovinz, Innsbruck. Red.: Pat. Kanisius Spann, O. F. M. 42. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. b 2. 60

D. W. Reutlinger in Frankfurt (Main), Katharinenpforte 3.
 »Feuer u. Wasser.« Zeitschrift f. deutschen Brandschutz. Hrsg. u. geleitet v. Patentanw. berat. Ing. D. W. Reutlinger. 26. Bd. 52 Hefte. (Heft 1/2. 8 S.) 31,5×23 cm. Viertelj. 4. 50; Einzelheft —. 50

Sta] Emil Richter in Dresden.
 1919. Neue Blätter f. Kunst u. Dichtung. Schriftleitung: Hugo Zehder. 2. Jg. 7. Heft. (16 S. m. 1 Abb. u. 4 S. Abb.) Lex.-8°. Halbj. 12. —; Einzelheft 2. 50

Woe] Schrobbsdorff'sche Hofbuchh. in Düsseldorf.
 Masken. Zeitschrift f. Politik, Kunst u. Kultur, in Gemeinschaft m. Louise Dumont u. Gustav Lindemann hrsg. v. Hans Frank. 15. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. 1 Taf.) 8°. In Komm. Viertelj. 3. —; Einzelheft —. 50

B. G. Teubner in Leipzig.
 Volksschullehrerinnen-Zeitung, Preussische. Organ d. Landesvereins preuß. Volksschullehrerinnen. Beil.: »Rechtsschutz d. Lehrerinnen«. Hrsg. vom Vorstand. Schriftleiterin: Margar. Telschow. Verantwortlich f. d. Rechtsschutz: Hedwig Jastrow. 13. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 24 Arn. (Nr. 1. 6 u. 2 S.) 30,5×23 cm. Viertelj. 1. 25; Einzel-Nr. —. 25

Verlag Deutsche Arbeit in Köln, Benloerwall 9.
 Arbeit, Deutsche. Monatschrift f. d. Bestrebungen d. christlich-nationalen Arbeiterschaft. Schriftleitung: Theodor Brauer. Jg. 1919. 10. Heft. (48 S.) gr. 8°. Viertelj. 2. —; Einzelheft —. 70

Mai] Verlag der Kunstanstalten Josef Müller in München.
 Sonntag ist's. Eine Zeitschrift m. Bildern. Hrsg.: Dr. Alfons Heilmann. 5. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 26 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. Jedes Heft —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 ○ = künftigt erscheinend. U = Umschlag. I = Illustriertex Teil
 T bedeutet Feuerungszuschlag.

Friedrich Bahn in Schwerin i. M. 11018
 v. Medern: Ein Stiller im Lande. 3 M, geb. 4 M 50 S.

Julius Bard in Berlin. 11041
 *Bio: Der Tanz. 2. Aufl. 35 M, in Pappband 40 M.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 11014
 Mach: Prinzipien der Wärmelehre. 3. Aufl. 18 M, geb. 21 M.

B. Behr's Verlag (F. Feddersen) in Berlin. 11014
 Wilh. v. Humboldts Tagebücher. Bd. II. 22 M.

Behrend & Boldt in Klostod. U 1
 »Meisterwerke deutscher Erzähler.« Jeder Band 2 M 50 S.
 Fischer: Der Greifenprinz. — Die himmelblaue Stadt. (Bd. 26.)
 Haarhaus: Der Bopparder Krieg. (Bd. 21.)
 Knieft: Adam Jensen. Eine kaufmännische Erzählung. (Bd. 36.)
 König: Ein geprüftes Herz. — Nur die Stolgebühr. (Bd. 17.)
 Pfarrins: Bastel Jakob. — Die Klausen am Sulmenbach. (Bd. 5.)
 Philippi: »Freibier«. — Das Stoppelkalf. (Bd. 13.)
 Roquette: Vogel flieg aus! (Bd. 24.)
 Smidt: Meeresstille und hohe See. Novellen. (Bd. 37.)
 — Seegeschichten und Marinebilder. (Bd. 38.)
 Sommer: Wie Florian zu der Rose kam. — Clapaud und Rigaud (Bd. 41.)
 Sperl: Der Obrist. — Der Jaquin. (Bd. 28.)
 Strauß u. Torney: Die Legende der Felsenstadt. (Bd. 39.)
 Weigand: Honick von Helmhausen. — Das Abenteuer des Defaus Schred. (Bd. 42.)
 Widmann: Ausgewählte Erzählungen. (Bd. 35.)
 Zahn: Verena Stadler. (Bd. 16.)
 — Die Säge von Mariels. (Bd. 40.)

Berlinische Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Berlin. 11030
 Handbuch der Gußtechnik. 2. Auflage. Geb. 17 M 60 S.

J. Bielefelds Verlag in Freiburg i. Br. 11052
 *Dink: Die Landgemeinde als Anbau-, Tierzucht-, Absatz- und Einkaufs-Genossenschaft. 1 M.

Wilhelm Borngräber Verlag in Berlin. 11055
 *Meigen. Blätter für galante Kunst und Tanz. Heft 2. 2 M 50 S.

Adriaan van den Broeke Verlag in Leipzig. 11010. U 4
 *Ury: Das Ratsstückerlein von Rothenburg. Jugendschrift. 8 M.
 »Evoe.« Zeitschrift für das moderne Theater. Heft 1. 3 M.

Cäcilienverlag in Düsseldorf. 10994
 Hesse: Graf v. Hertling als Augustinusforscher. 3 M.

Georg D. W. Callweg in München. 11036
 *Ratgeber-Flugschr. H. 2: Über Hausmusik. 3 M.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. 11044
 *Lindner: Altbewährte heimatische Bauweisen. Etwa 7 M 50 S.
 *Anker: Naturbauweisen. Etwa 6 M 50 S.

Dunder & Humblot in München. 11049
 *Endres: Die Ruine des Orients. Türkische Städtebilder. 8 M, geb. 11 M u. 25% Zuschlag.

Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin. 11056. 57
 »Die Romane der Eleganten Welt.«
 *Schmidthäpler: Rosenfeli. Roman aus der Gesellschaft. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Bothe: Die Sonnenjungfer. Roman von der roten Erde. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Wisch: Der Herrenreiter. Abenteuer-Roman. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Allen: Das Paradies der Frau. 36.—41. Tausend. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Rheinen: Entfesselte Gluten. 17.—22. Tausend. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Land: Das Mädchen mit dem Goldhelm. 36.—50. Tausend. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Böhme: Millionenrausch. 41.—50. Tausend. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S.
 Forten: Die Filmprinzess. 16.—30. Tauf. 4 M 50 S, geb. 6 M 50 S

S. Fischer, Verlag in Berlin. 11045
 *Nansen: Ausgewählte Werke. In drei Bänden. Neuauflage. Geb. 30 M.

Carl Flemming & C. F. Wiskott Aktien-Gesellschaft für Verlag und Kunstdruck in Berlin. 10997
 Flemmings Generalkarte Nr. 39: Schweiz. Politische Ausgabe. 9. Aufl. 2 M.

Frank'sche Verlagshandlung in Stuttgart. 11017
 *Henselinas Sternbüchlein für 1920. 2 M 40 S.
 *Erdbüchlein. Ein Jahrbuch der Erdkunde für das Jahr 1920. 2 M 40 S.
 *Kosmos-Abreiß-Kalender 1920. 4 M 40 S.



- Fredebeul & Koenen in Essen.** 11006
Sammlung Fredebeul & Koenen.
Bd. 3. Bauer: Die Gotteswiese. Legenden. Geb. 3 M.
- Giesecke & Devrient in Leipzig.** 11052
*Sieglin-Pagenstecher: Nekropolis. Untersuchungen über Gestalt und Entwicklung der Alexandrinischen Grab-Anlagen und ihrer Malereien. 45 M.
- Rudolph Hartmann in Leipzig.** 11000
Secundus: Die apokalyptische Weltrevolution. 3 M.
Menschl: Eine kulinarische Weltreise. I. Nord- und Südamerika, Mexiko, Hawaii und Japan. 9 M.
- G. Haessel, Verlag in Leipzig.** 11058
*Boschart: Durch Schmerzen empor. 2. u. 3. Aufl. 7 M, geb. 10 M.
*— Früh vollendet. 2. u. 3. Aufl. 7 M, geb. 10 M.
- J. Heß in Stuttgart.** 11040
*Baum: Arbeitsrecht im neuen Deutschland:
Heft V. Einstellung und Entlassung von Arbeitern. Etwa 5 M.
Heft VI. Gesetz über Betriebsräte. Etwa 5 M.
*Dersfeld: Die neue Umsatzsteuer.
a) Kommentar. Etwa 14 M.
b) Kleine Ausgabe. Etwa 3 M.
*Pfeiffenberger: Mieterschutzverordnung. 2. Aufl. Etwa 6 M.
*Schneider: Berufsständische Selbstverwaltung. 2 M 20 S.
*Blaum: Jugendfürsorge in Württemberg. Etwa 4 M.
- Reimar Hobbing in Berlin.** 11001
Hobbings Textausgaben deutscher und preussischer Gesetze.
Die Verfassung des Deutschen Reiches. 1 M 20 S u. 10% T.
- Hochschul-Verlag in München.** U 4
Deutsche Kriminal-Bücherei. I. Band: Der Münchener Geiselmord vor Gericht. Vorgeschichte, Stenographischer Verhandlungsbericht und Urteil von Paul Schweder. Geb. 5 M.
- Julius Hoffmann in Stuttgart.** 11043
*Knapp: Wenn die Sonne erlischt. Roman. 7 M, geb. 9 M.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 10996
Ritter: Marschalbium. Neudruck. 1 M 50 S.
- Jusel-Verlag in Leipzig.** 11026. 27
Das Inselfschiff. Eine Zweimonatsschrift. 1. Jahrg. Heft 1. 1 M.
- Otto Janke in Berlin.** 11001
Boß: Hassende Liebe. Roman. Geb. 1 M 80 S.
- Wihelm Koezle in Chemnitz.** 11012
Papke: Familie Gundermann und ihre Freunde. Geb. 8 M.
— Wettergasse 18. 4. Aufl. 8 M.
— Um sein Glück. 5. Aufl. Geb. 8 M.
— Die Pesten von Röteln. 8. Aufl. Geb. 8 M.
— Im Kampf um die Wahrheit. 5. Aufl. Geb. 8 M.
Hilligenleifinder. 9. Aufl. Geb. 8 M.
- Felix Lehmann Verlag G. m. b. H. in Charlottenburg.** 11048
*Tiger: Fromme Gefänge. 4 M.
- Librairie Kündig in Genf.** 11006
Arcos: Le bien Commun. 15 Expl. auf japanisches Papier je 40 Fr., 30 Expl. auf Vergé Ingres d'Arches je 25 Fr., 750 Expl. auf englisches Papier je 12 Fr.
*Masereel: Le Soleil.
- Eduard Heinrich Mayer Verlag in Leipzig.** 10996
Kriehinger: Schuß und Schall in Wetter und Wind. 5 M. (Nicht-deutsche Firmen und Firmen im besetzten Gebiet mit 100% Valuta-Ausschlag.)
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 11033
*v. Morgen: Meiner Truppen Heldentaten. 7 M 50 S, geb. 10 M.
- Georg Müller Verlag in München.** 11011
Landsberger: Flora Arähan. Ein Abenteuer. 6.—15. Tauf. 6 M, geb. 8 M.
- R. Oldenbourg, Verlag in München u. Berlin.** 11019
Haag: Leitfaden zur Einführung in das gesamte Versicherungswesen. 3 M 50 S und 10% rabatt. T.
- Oldenburg & Co. Verlag in Berlin.** 11018
Klehne: Wandern und Weilen. Gedichte. Geb. 6 M.
- Johannes Rade in Leipzig.** 11054
Voewe: Bücherkunde der deutschen Geschichte. 5. Aufl. 7 M, gebunden 8 M 50 S.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.** 11005
Goethes Werke. Bibliotheksausgabe in 4 modernen Halbfranzbänden. 125 M.
- Ernst Reinhardt in München.** 11054
*Foerster: Christentum und Pädagogik. Etwa 2 M u. 20% T.
- Emil Roth in Sieben.** 11059
*Kinkel: Neue Bürgerkunde f. Fortbildungsschulen. Heft I. 1 M 20 S.
- Simplicissimus-Verlag in München.** 11036
*Simplicissimus-Kinonummer 34. 75 S.
- V. Staackmann, Verlag in Leipzig.** 11037
*Ernst: Ein frohes Farbenspiel. 34.—36. Tausend. 4 M, gebunden 5 M 50 S.
*— Vom geruhigen Leben. 42.—44. Tauf. 4 M, geb. 5 M 50 S.
*— Vom grüngoldnen Baum. 32.—34. Tauf. 4 M, geb. 5 M 50 S.
*— Aus meinem Sommergarten. 25.—27. Tsd. 4 M, geb. 5 M 50 S.
*— Humoristische Plaudereien. 4 Bde. in Karton, geb. 23 M 50 S.
- Chr. Herm. Taubnitz in Leipzig.** 11054
*ten Brinck: Chaucers Sprache und Verskunst. 3. Aufl. Geb. etwa 10 M.
- Ullstein & Co. in Berlin.** 11053
*Czernin: Im Weltkriege. 2. Aufl. Geb. 25 M.
- Universal-Verlag in München.** 11042
*Eichacker: Rächte der Venus. 26.—35. Tauf. 3 M 50 S, gebunden 4 M 50 S.
- Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walther de Gruyter & Co. in Berlin.** 11032
Guttentagsche Sammlung.
*Günther: Arbeitsverfassung, Arbeitsrecht und Arbeiterschutz.
*Reier: Kommentar der Sozialisierungsgesetze.
- Verlag Otto Beyer in Leipzig.** 10996
Deutsche Moden-Zeitung, Heft 3.
- Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.** 11058
Salon-Bücher.
*Zapp: Margarete. (Bd. 13.) 1 M 80 S.
- Verlag Ed. Strache in Wien.** 11020. 21
Treibitsch: Geist und Judentum. 12 M, geb. 13 M 50 S.
*Münz: Weltkongreß und Weltgericht Etwa 12 M, geb. etwa 14 M.
- Verlag der Zweemann in Hannover.** 11028. 29
*Der Zweemann. Blätter für Dichtung und Kunst. Erste Jahresfolge. 1. Heft. 1 M 50 S.
- Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.** 11009
Clericus: Das Buch der Wahr- und Weissagungen. 4. Auflage. 7 M, in Pappbd. 9 M.
- Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck — Wien — München.** 11010
*Der Gral 1919/20. Literarische Monatschrift. 14. Jahrg. Heft 1. 1 M.
- Bobach & Co. in Leipzig.** 11007
*Mode und Wäsche. Heft 2. 60 S.
- Martin Borned in Berlin.** 11054. 58
*Schrott: Jakob Brunner. Tiroler Roman. 25.—29. Tauf. 6 M 80 S.
*Sped: Ursula. Erzählung. 13.—15. Tauf. Geb. 5 M 80 S.
*v. Derven: Der goldene Morgen. 8.—12. Tauf. Geb. 6 M 50 S.
- Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin.** 11052
*Vierter Nachtrag zur deutschen Arzneytage 1919. Amtliche Ausgabe. 1 M.
- Georg Westermann in Braunschweig.** 10998
Wirth: Weltgeschichte der Gegenwart. 4. Aufl. 32 M.
- Kurt Wolff, Verlag in München.** 11034. 33
Neue Drugulin-Drucke.
*Kafka: In der Strafkolonie. 6 M, in Halblederband 12 M.
*Koefer: Peregrinus. Drama in neun Bildern. 12 M, Halblederband 18 M.
*Schmehl: Die Befehung der Abte. Novellen. 5 M, Halblederband 10 M.
- Bruno Vollbrüd, Verlag in Weimar.** 11004
Klemm: Sechzehn erotische Original-Radierungen zur Erbsünde. Privatdruck.
- Freig Würz in Berlin-Steglitz.** 11046. 47
*Das Gesicht der Etappe. Ein Kulturroman von Victor Jungfer. 2. Aufl. 8 M 80 S, Halbleinenband 12 M 10 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Groteske
Kunst-Buchhandlung
Alfred Sauermann
Berlin W., Kanonierstraße 2

Obligen Namen trägt von heute 'an mein bisher unter der Firma Proletkult-Buchhandlung geführtes Sortiment.

Ich interessiere mich besonders für den neuesten Expressionismus in Wort und Bild, für groteske — auch erotische — Literatur aller Zeiten und für älteste orientalische Kultur. Ich bitte alle Herren Verleger, die Einschlägiges führen, mich durch Kommissionslieferungen und Konto-Eröffnung zu unterstützen. Als Lector der neuen Bühne der Grotesken kann ich reichen Absatz versprechen.

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Berlin, den 22. Oktober 1919.

Alfred Sauermann.

Zur Beachtung!

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß mit Ausnahme der Bestellungen der Berliner Firmen unsere Verlagswerke nur durch unsere

**Geschäftsstelle in Leipzig,
Rathausstraße 42**

ausgeliefert werden. Bestellungen über Berlin erleiden eine mehrtägige Verzögerung.

G. Fischer, Verlag, Berlin

Auslandszuschlag.

Bis zur Regelung durch den Börsenverein sehen wir von heute ab von der Berechnung eines Auslandszuschlages ab.

Berlin W. 62, 27. Oktober 1919.

Richard Carl Schmidt & Co.

Umzugs-Anzeige

Unsere Bureau- und Lager-Räume befinden sich jetzt in

Charlottenburg, Bismarckstr. 97/98

Grauert & Zink, Kunstverlag

Berlin, 29. Oktober 1919.

Dem deutschen Buchhandel teile ich höflichst mit, daß ich am 1. November in Berlin W. 57, Bülowstr. 54 unter meinem Namen eine **Verlags- und Sortimentsbuchhandlung für nationale Literatur** eröffne.

Eine Anzeige über meine ersten Veröffentlichungen geht dem Sortimentsbuchhandel in nächster Zeit zu, und bitte ich auch an dieser Stelle die Herren Kollegen vom Sortiment, an den nationalen Bestrebungen mitzuwirken. Bei energischer Tätigkeit komme ich durch Gewährung eines hohen Rabatts gern entgegen. Den nationalen Verlagsbuchhandel bitte ich, mir über deutsch-nationale Neuigkeiten möglichst früh Anzeige mit Preis zuzulassen zu lassen und Prospekte (zur Versendung ans Publikum) zu bemustern. Ich beziehe **nur bar**, direkte Sendungen reguliere ich, soweit es sich um größere Beträge handelt, **stets bei Bestellung** und für die kleineren Sendungen löst Herr F. A. Brochhaus, Leipzig, Barfaktur prompt ein, wenn meine Bestellkarten aufgestellt sind.

Angebote in Restauslagen sind mir stets erwünscht, ebenso in Verlagsartikeln deutsch nationaler Richtung.

Hermann Krüger.



J. F. Steinkopff

Verlag

Stuttgart



Aus dem Verlage von Dietrich & Hermann in Duisburg ist in den meinigen übergegangen*):

L. Mahner, Die Hungerglocke.
Roman aus der steierischen Los von Rom-Bewegung.
4. Auflage.

Unter Aufhebung der früheren Ladenpreise liefere ich

Geheftet zu M 4.50 ord.
In Pappband gebunden zu M 6.— ord.
In Leinwand gebdn. zu M 8.50 ord.
Von 10 Bänden an mit 40% Rabatt.

Stuttgart, 22. Oktober 1919.

J. F. Steinkopff, Verlag.

*) Wird bestätigt:
Dietrich & Hermann.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Bernhard Paul,
Berlin SW., Wilhelmstr. 22a.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Oktober 1919.

R. Streller.

Ich ersuche die Herren Verleger, die **Valuta-Ausschlüsse** machen, alle Bestellungen, die bei ihnen vor Veröffentlichung dieser Maßnahme eingingen, zu annullieren. Solange sie bestehen bleibt, kann ich keine Lagerbestellungen machen und muß mich anderweitig entschädigen. Der Valutazuschlag ist eine einseitige Belastung des Auslandsortiments. Unter Umgehung desselben wird sich der Ausländer seinen Bücherbedarf ohne Valutazuschlag durch Mittelspersonen in Deutschland oder diejenigen deutschen Versandgeschäfte, die sich nicht an die Bestimmungen der Verleger halten, besorgen lassen.

Arosa (Schweiz).

F. Junginger-Hesti.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung für die Firma

Trianon-Verlag

G. m. b. H.

Berlin W. 9

Bellevuestraße 21—22

in dessen Verlag die unparteiische, illustrierte satirische Zeitschrift

„Der Blutige Ernst“

ab 1. Oktober erscheint.

Die Gesamtauslieferung erfolgt in Leipzig und ich bitte, Bestellungen auf Probenummern an mich zu richten.

Leipzig.

Gustav Brauns.

Die Herren Verleger, welche meine

Zeitschriften für 1914

seit 1. 8. 1914 zurückbehalten haben, wiewohl sie vorausberechnet und von mir auch vorausbezahlt worden waren, werden mich durch balduefallige direkte Mitteilung, welche Fortsetzungen zu meiner Verfügung bei ihnen lagern, sehr zu Dank verpflichtet. Zu expedieren sind sie aber vorerst noch nicht.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich Notiz zu nehmen, dass ich Leipzig als Kommissionsplatz aufgabe

und bis zum Wiedereintritt geordneter Verhältnisse Zuschriften und Bestellungen auf meinen Verlag

nur direkt per Post

erwarte.

H. Welter, früher in Paris, s. Zt. in Arnhem (Holland), Coehoornstraat 10.

Ich beehre mich ergebenst mitzuteilen, daß der **Vertrag** der Firma **Vorgmeyer & Co.** in Münster i. W. mit allen Aktiven und Passiven in meinen alleinigen Besitz überging. Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, bitte ich, die Bestellungen für die Folge nach Hildesheim zu richten

Hildesheim, im Oktober 1919.

Franz Vorgmeyer Verlag.

Neue Kommission in Stuttgart!

Die Firma:

B. Firnberg,
Musikalienhandlung,
Frankfurt a. M.,
Schillerstraße 20

übertrag uns heute ihre süd-deutsche Vertretung für den hiesigen Platz. Wir bitten alle über Stuttgart verlehrenden Firmen, davon für die Beförderungskosten usw. Vorweisung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 20. 10. 1919.

Roch, Neff & Detinger
G. m. b. H.

Kommissionübernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Manatschal Ebner & Cie.
Graphische Anstalten u. Verlag
Chur
(Schweiz)

Leipzig, 25. Okt. 1919.

F. A. Brochhaus.

P. P.

Hierdurch erbe ich bekannt, daß ich die Kommission der Firma

Wilhelm Stollfuß,
Verlagsbuchhandlung,
Bonn, Bahnhofstr. 16

übernommen habe.

Leipzig, den 23. 10. 1919.

F. Volckmar.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

An- und Verkäufe im Buchhandel, ganze Geschäfte, einzelne Verlagswerke und Gruppen, auch Teilhaber und Abichägung von Geschäften übernimmt und vermittelt:

Theodor Lissner Verlag
Abt. Geschäftsvermittlung
Berlin W. 50.

Für einen bestens bekannten

Handatlas
für Massenvertrieb

sind die sämtlichen Platten
(Zink)

billig zu verkaufen!

Anfragen erbeten unter
Nr. 3159 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Belletrist. Blatt und Kalender

von gr. Verbreitung u. allgem. anerkannter Vörzüglichkeit soll wegen höh. Alters u. Kränklichkeit des Besitzers mögl. rasch in andere Hand gegeben werden. Kaufliebhaber erhalten Antwort auf Anfragen unter L. H. Nr. 3187 durch d. Gesch.-Stelle des B. V.

Für Zahlungen, die für meine Abteilung „Verlag“ bestimmt sind, habe ich ein eigenes Postcheck-Konto
Leipzig Nr. 59714

eingerrichtet und bitte, für den Verlag bestimmte Beträge nur auf dieses einzuzahlen.

Leipzig, am 23. Okt. 1919.

L. Stadtmann.

Kaufgesuche.

Vorlagenwerk für
Möbelschlerei

mit Borräten und Verlagsrecht zu kaufen gesucht Angebote unter Nr. 3205 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Deutsch-Böhmen.

für einen jungen Kollegen, dem 8000 K f. c. W. zur Verfügung stehen, suche ich ein Geschäft im deutsch-sprechend. Teile Tschechiens. Gefl. Angebote mit näheren Angaben unter T. L. 30 erbeten an

Leipzig. **f. Volckmar.**

Kleinere gangbare und ausdehnungsfähige

Verlagsgruppen

zu kaufen gesucht.
Angebote u. D. W. Nr. 3209 an die Geschäftsstelle des B. V.

Teilhabergesuche.

Stiller Teilhaber

mit Einlage von 20000 M. von älterem, soliden buchhändlerischen Betrieb gesucht, zwecks Erweiterung. Kein Risiko.

Gefl. Angebote an die Geschäftsstelle d. B. V. u. Nr. 3163.

Fertige Bücher.

Kontor-Wand
Pult-Tafeln
Notiz-Abreiss

KALENDER
ABAGEL
DUSSELDORF



Neu!

Graf v. Hertling

als Augustinusforscher
v. Dr. phil. et theol. R. Heffe.
Ord. N. 3.—; no. 2.10; bar 1.95.
Cäcilienverlag, Düsseldorf,
Kaiser Wilhelmstr. 36.

SOEBEN ERSCHIENEN!

EIN SELBSTUNTERRICHTSBUCH

DOPPELTE
AMERIKANISCHE
BUCHFÜHRUNG

VON OBERBUCHHALTER PHIL. HEINRICH

VOLLSTÄNDIGE BEHERRSCHUNG IN
WENIGEN STUNDEN EINSCHLIESSLICH
ABSCHLUSS UND BILANZ

PREIS M. 3.— ord.

M. 2.— bar

PARTIE 7/6

JOHNDORFF & CO. G.M.B.H.
VERLAG, BERLIN NW. 87

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bucherei zur Aufbewahrung.

①
 Verwenden Sie die
 Deutsche Moden-Zeitung
Heft 3 als Werbeheft



Das Heft enthält eine Fülle schöner Herbst- und Winter-Modelle.
 Wir stellen für Werbezwecke eine mäßige Anzahl

umsonst zur Verfügung.

Nennen Sie sofort Ihren Bedarf und verlangen Sie unsere
 günstigen Vorzugsbedingungen für Zuführung neuer Bezieher.

VERLAG OTTO BEYER, LEIPZIG

**HYPERIONVERLAG
MÜNCHEN/BERLIN**



Z

**Choderlos
de Laclos**

**Gefährliche
Liebschaften**

Mit Kupfern von Gerard,
Fragonard und Monnet
Übertragen u. eingeleitet
von

Franz Blei

**In zwei Halbleder-
bänden Mark 36.—**

Diese neue Liebhaberausgabe des klassischen Verführer-Romans des achtzehnten Jahrhunderts in der anerkannt vorzüglichen deutschen Übertragung von Franz Blei und mit Wiedergaben von Kupfern erstklassiger Künstler Frankreichs ist in jeder Hinsicht ganz besonders preiswert. Die Gravüre-Kupferdrucke wurden nach den Kupfern der Originalausgabe von 1796 von J. B. Obernetter, München, hergestellt. Die entzückenden Halblederbände, mit Handmarmorpapier überzogen und reicher Rückenvergoldung, fertigte die Großbuchbinderei H. Fikentscher, Leipzig, an.

*

**Vorzugsangebot bis 30. Novemb.
Bar mit 40%, Partie 11/10.**

Z

Soeben erschien aus dem Neudruck

Ritter, Marsch-Album

15 leichte Märsche mit Text für zwei Mandolinen,
Mandola und Gitarre

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| 1. Liebewohl: „Nun so reis' ich weg von hier“. | 9. Soldatenleben: „Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren“. |
| 2. Lieb' Heimatland: „Nun ade, du mein lieb Heimatland“. | 10. Neue Liebe: „Es wohnte eine Müllerin“. |
| 3. Treue Liebe: „Das Lieben bringt groß Freud“. | 11. Jägerlust: „Ein Jäger aus Kurpfalz“. |
| 4. Brüderschaft: „Im Krug zum grünen Kranze“. | 12. Abschied: „Muß i denn, muß i denn zum Städtele naus“. |
| 5. Soldatenfreude: „Brüder, freut euch in der Runde“. | 13. Frühlingsklänge: „Hinaus in die Ferne“. |
| 6. Erinnerung: „Ade, z guten Nacht“. | 14. Lustige Kameraden: „Musketier sein lust'ge Brüder“. |
| 7. Wanderlust: „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“. | 15. Auf der Wanderung: „O Straßburg, du wunderschöne Stadt“! |
| 8. Jugendfreuden: „Wenn wir durch die Straßen ziehen“. | |

Gitarre (Partitur) **M 1.50 n.**
jede Stimme **M 0.75 n.**
einschl. d. Feuerungszuschlags.

Von der beliebtesten und vorzüglich eingeführten Sammlung sind Tausende von Exemplaren verbreitet. Sie ist mit einem künstlerischen Titel von Herrn R. Siebers geschmückt und eignet sich gut zur Auslage in den Schaufenstern.

Beachten Sie mein einmaliges günstiges Vorzugsangebot:
2 Exemplare mit 45%
11/10 Exemplare mit 40%

Nur glütig bis 15. 11. 19, falls auf dem beigegeb. Zettel bestellt.

Friedrich Hofmeister / Leipzig.

Z

Soeben erschien und bitte ich zu verlangen:

**Schuß und Schall
in Wetter und Wind**

Ballistisch-meteorologische Einführung
in das
Tageseinflußwesen beim Schießen der Artillerie
von

Dr. H. H. Krieger,

wissenschaftlicher Hilfsarbeiter der Artillerie-Prüfungs-Kommission
Berlin-Wilmersdorf

80. 122 Seiten mit Abbildungen im Text
Preis 5 **M** ord., 3.75 **M** netto, 3.50 **M** bar u. 7/6

Für nicht deutsche Firmen und für Firmen im besetzten Gebiet mit 100% Valuta-Aufschlag.

Ein hochinteressantes Buch, auf Grund eigener Erfahrung und nach zugegangenen täglichen Berichten wissenschaftlich bearbeitet, für das Sie in den weitesten Kreisen, wie z. B. beim Wetterdienst, meteorologischen Stationen usw. Interessenten finden werden.

**Eduard Heinrich Mayer,
Verlagsbuchhandlung, Leipzig.**



Flemmings Generalkarten

die altbewährte Sammlung, auf die der Sortimenter bei Kartenbestellungen zunächst zu greifen pflegt, erscheint jetzt unter der Redaktion des Geh. Hofrats Professor Dr. Kettler, des langjährigen Herausgebers der „Zeitschrift für wissenschaftl. Geographie“. — Die Sammlung, die bisher 57 Nummern umfasste, wird auf rund 150 Nummern gebracht werden, und zwar gelangen die Deutschland oder Teile von Deutschland betreffenden Nummern unter Berücksichtigung der im

Frieden von Versailles eingetretenen Grenzänderungen

in rascher Reihenfolge hintereinander zur Ausgabe.

Die Karten über nicht-deutsche Gebiete erscheinen, sobald deren etwaige Grenzänderungen feststehen.

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Soeben erschien Generalkarte Nr. 39:

Ⓩ

SCHWEIZ

Politische Ausgabe

Massstab 1:600 000

9. Auflage.

M. 2.— ordinär, M. 1.35 bar, Partie 11/10.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck
Berlin W 50.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

Weltgeschichte der Gegenwart

Von

Dr. Albrecht Wirth

Vierte, umgearbeitete und bis zum Friedensschluß fortgeführte Auflage.

Auf holzfreiem Papier gedruckt. Mit 17 Bildtafeln.

552 Seiten Text.

In Halbleinen gebunden und mit Schutzkarton versehen Mk. 32.—



Deutsche Tageszeitung: Angenehm berührt die Unparteilichkeit, mit der der temperamentvolle Mann ans Werk gegangen ist, und gleich nach der ersten Seite fühlt man sich erfrischt von seiner wirklich großzügigen Auffassung.



Zur rechten Zeit ist dieses längere Zeit vergriffene Werk in neuer veränderter und bis zum Friedensschluß fortgeführter Auflage erschienen und sichert dem Sortiment reichen Absatz zu.

Beachten Sie bitte die günstigen Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Theodor Storm, der Dichter deutscher Art und Heimat, gehört
in jedes deutsche Haus.

Z Theodor Storm

Sämtliche Werke

Neue wohlfeile ungelürzte Ausgabe in drei Bänden. M. 20.—
Urtext-Ausgabe, die von Storm selbst korrigiert worden ist.

Spufgeschichten und andere Nachträge zu seinen Werken

Novellen.

Gebunden M. 6.50

Meisternovellen

Taschenausgabe 23.—32. Tausend.

Ein deutscher Hauschah.

In vornehmen Geschenkeinband M. 8.25

Inhalt: Immensee — Viola tricolor — Im Schloß — Aquis submersus — Carsten Curator — Der Schimmelreiter.
454 Seiten, 18 ganzseitige Zeichnungen von D. Soltau und ein Stormbildnis von Karl Bauer.

Novellen in Einzelausgaben

Vier Bändchen.

Gebunden je M. 1.20

1. Viola tricolor — Ein stiller Musikant — 2. Waldwinkel — Beim Vetter Christian — 3. Im Nachbarhause links —
Psyche — 4. Pose Poppenspäler.

Stormbücherei

Eine reizende Geschenkausgabe der Novellenbändchen im geschlossenen vierfarbigen, künstlerisch ausgestatteten
Geschenkarton M. 5.—

Theodor Storms Familienbriefe aus seinem Nachlaß

Herausgegeben von Gertrud Storm.

1. Briefe an seine Braut. 6.—9. Tausend. Geb. M. 10.— | 3. Briefe an seine Kinder. Geb. M. 10.—
2. Briefe an seine Frau. 5.—8. Tausend. Geb. M. 8.50 | 4. Briefe an seine Freunde. Geb. M. 10.—

Storm-Gedenkbuch

Zu Storms 100. Geburtstag, 14. September 1917. Herausgegeben von Friedrich Düssel.

Mit Zeichnungen von Heinrich Reifferscheid, Georg Greve-Lindau und Otto Soltau, sowie einem Stormbildnis von Karl Bauer.
4. Auflage. 216 Seiten Text / 4 Bildbeigaben / 7 Vollbilder / 8 Textbilder. Gebunden M. 6.80

Die graue Stadt am Meer

Drei Novellen. (Bd. 36 der Hamburgischen Hausbibliothek.)

Gebunden M. 2.75

Märchen und Erzählungen in Auswahl

Herausgegeben von Friedrich Düssel. Mit 12 schwarzen, sowie 6 farbigen Einschaltbildern von Berta Martin.

(Bd. 38 der Lebensbücher der Jugend.)

Gebunden M. 7.—

Theodor Storm

Sein Leben und sein Schaffen von Hartwig Jeps.

Mit einem Bildnis des Dichters und einer handschriftlich wiedergegebenen Widmung von César Flaischlen. Geb. M. 4.50

Ich bitte, die günstigen Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel zu beachten.

☐ Soeben erschien die sechste Auflage:



Alphabetes Schriftvorlagen

von
W. Warming,
Architekt



polytechnischer
POLYVERLAG
M. Hittenkofer G. m. b. H. STRELITZ

25 ganzseitige Tafeln in Heftform
12,5×20,5 cm gross.

Preis brosch. M. 2.25.

Vorwort zur 6. Auflage:

Die rege Nachfrage, die den früheren Auflagen dieser Sammlung zuteil wurde, zeugt davon, dass auf diesem Gebiete in der Tat eine Lücke auszufüllen war. Bei der vorliegenden Auflage war der Leitgedanke der, durch Umarbeitung und Vervollständigung nicht nur dem Techniker, sondern auch dem Kaufmann und sonstigen Gewerbetreibenden ein geeignetes Hilfs- und Anleitungsbuch zu bieten. Das Kapitel über Kunstschrift wurde durch mehrere neue Tafeln wesentlich erweitert, und es dürfte daher nicht schwer fallen, bei Anfertigung von Überschriften, Titeln, Plakaten usw. die richtige Schriftart zu treffen.

Bezugsbedingungen: brosch. M. 2.25 ord.,
M. 1.70 no., M. 1.50 bar und 11 für 10.
25 Exemplare mit 45%.

Der Erfolg hat gezeigt, dass das Absatzgebiet fast unbegrenzt ist und dass selbst kleinere Geschäfte ganze Partien im Handumdrehen verkauft haben. Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Strelitz i. Meckl.

Polytechnischer Verlag
M. Hittenkofer G. m. b. H.

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Neu-Auflagen!

Diemar, Kinderglückwünsche und Deklamationen
Heft 4:

☐ Für Weihnachten,
Silvester und Neujahr.

80 Seiten. Preis M. 1.20 u. 50% Feuer-Zuschlag.

Herren-Humor

Heitere und drastische Vorträge für Herren-Abende.

Herausgegeben von

B. Fursch.

96 Seiten. Preis M. 1.50
und 50% Feuer-Zuschlag.

Aufführungs- scherze u. heitere Szenen

für 2 und mehr Herren.

96 Seiten. Preis M. 1.50
und 50% Feuer-Zuschlag.

Der fidele Couplet-Dukel

Erprobte, zündende Original-Couplets, beifallsichere Soloszenen, heitere Deklamationen, kleine witzige Vortragsdichtungen und Scherzfragen zum Vortrag in lustigen Kreisen für einen Herrn.

80 Seiten. Preis M. 1.20 u. 50% Feuer-Zuschlag.

Wir können nur bar liefern.

Verlangzettel anbei.

☐ Ich übernahm die Auslieferung folgender sehr aktueller Bücher:

Die apokalyptische Weltrevolution

Ein Blick in die Zukunft
von Noe Secundus.

Mit Umschlagzeichnung von Prof. Rob. Bosz. l.

M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Eine kulinarische Weltreise

Studien über Nationalgerichte und Getränke,
Hotel- und Restaurationswesen, Cafés usw.
in allen Erdteilen.

I. Nord- und Südamerika, Mexiko, Hawaii und Japan.

Mit vielen interessanten photographischen Aufnahmen.

Von Julius Menschl.

1913. 420 S. Kl.-8°. M. 9.— ord., M. 6.— bar.

Rudolph Hartmann, Komm.-Gesch., Leipzig

Ⓩ Als neuestes Janke-Buch
ist soeben erschienen:

Haßfende Liebe

Roman von Richard Voß

Preis gebunden Mk. 1.80 ord.

Herr Sais, ein junger in Paris erzogener Diplomat, wird unter falschem Namen nach Montenegro geschickt, um hier geheime Erkundigungen einzuziehen. Er sucht, wie er das aus Paris her gewohnt ist, nach galanten Abenteuern und verliebt sich in die Gattin eines montenegrinischen Obersten, die eine fanatische Patriotin und glühende Türkenfeindin ist. Die Liebe des jungen Diplomaten ist nach romantischen Zwischenfällen glücklich, doch fällt er im Duell mit dem betrogenen Gatten.

Die leichte Art des Diplomaten, die dämonische Schönheit und Leidenschaftlichkeit der Montenegrinerin, die politischen Streiflichter, die die Rätsel des Balkans vor uns aufleuchten lassen, machen dieses nachgelassene Werk von Voß zu einer ganz hervorragenden Erscheinung.

Bestellzettel anbei.

Berlin, im Oktober 1919

Otto Janke

Hobbings Textausgaben deutscher u. preußischer Gesetze

Soeben erschienen!

Ⓩ **Die Verfassung
des Deutschen Reiches**
vom 11. August 1919

Gut ausgestattete Ausgabe mit genauer Einführung und ausführlichem Sachverzeichnis; auf holzstretim Papier in Taschen-Format (15,5×11,5)

Nadenpreis M. 1.20 und 10% Steuerzuschlag

Bezugsbedingungen:

Einzel mit 30%, 10 Stück mit 35%, 25 Stück mit 40%, 100 Stück mit 45% Rabatt (wenn auf einmal bestellt)

Nur bar und nicht gemischt, aber

mit Umtauschrecht innerhalb 12 Monaten vom Lieferungstage an gerechnet gegen andere Bändchen der Textausgaben.

Die **Vorzüge unserer Ausgaben** und die **günstigen Bezugsbedingungen** gewährleisten Ihnen ein **besonders gutes Geschäft**. Bestellen Sie daher reichlich.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 48

Wir haben

hübsche kleine Prospektchen über unsere gangbarsten Verlagswerke aus dem Gebiete der schönen Literatur herstellen lassen, die wir dem verehrlichen Sortiment in besonders eindringlicher Weise als wirkungsvolles Vertriebsmittel namentlich für die Weihnachtszeit empfehlen. Es sind verfügbar in jeder angemessenen Anzahl Prospekte über die Werke von

Peter Dörfler

G. v. Handel-Mazzetti

Carl Linzen

Juliana von Stockhausen

Heinrich Zerkaulen

Leo Weismantel

Hans Steiger

Ilse von Stach

Alle sind einheitlich in der Druckausstattung, vornehm und in kleinem handlichen Format. Alle zusammen sind auch in einer kleinen reisenden Mappe zu haben, die wir als Vertriebsmittel für besonders kaufkräftige und lesefreudige Kundschaft empfehlen. Für Firmenaufdruck, den wir von 500 Exemplaren an ausführen, berechnen wir für die ersten 500 eines jeden Prospekts Mark 3.—, für jedes weitere Hundert 50 Pf. Wir geben einen eigenen Verlangsettel für das Werbe-Material bei und bitten Firmen, die sich für unseren Verlag verwenden wollen, zu verlangen.

Ⓩ

Ⓩ

Jos. Kösel'sche Buchh. / Kempten-München

Zur Ergänzung des Weihnachtslagers empfehlen wir folgende Bücher:

Peter Altenberg / *Wie ich es sehe*

15. Auflage. Geheftet M. 6.50, gebunden M. 9.50

Peter Altenberg / *Vita ipsa*

10. Auflage. Geheftet M. 6.50, gebunden M. 9.50

Raoul Auernheimer / *Der Geheimniskrämer*

Novelle. 4. Auflage. Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.50

Hermann Bahr / *Himmelfahrt*

Roman. 16. Auflage. Geheftet M. 7.—, gebunden M. 10.—

Herman Bang / *Exzentrische Novellen*

Neue Ausgabe. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50

Alice Berend / *Spreemann & Co.*

Roman. 33. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50

Richard Dehmel / *Zwei Menschen*

Roman. 46. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50

Richard Dehmel / *Hundert ausgewählte Gedichte*

29. Auflage. Gebunden M. 7.50

Gustaf af Geijerstam / *Das Buch vom Brüderchen*

Roman. 40. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50

Otto Erich Hartleben / *Die Geschichte vom abgerissenen Knopfe*

Novellen. 33. Auflage. Geheftet M. 3.—, gebunden M. 5.—

Otto Erich Hartleben / *Meine Verse*

Gesamtausgabe. 4. Auflage. Geheftet M. 7.—, gebunden M. 10.—

Gerhart Hauptmann / *Die versunkene Glocke*

Ein deutsches Märchendrama. 97. Auflage. Geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.50

Gerhart Hauptmann / *Der Ketzer von Soana*

100. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.50

Hermann Hesse / *Peter Camenzind*

Roman. 90. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50

Hermann Hesse / *Umwege*

Erzählungen. 13. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50

Hugo Hofmannsthal / *Die prosaischen Schriften*

Gesammelt in 3 Bänden, gebunden M. 20.—. Jeder Band geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.50

Arthur Holitscher / *Amerika heute und morgen*

Reiseerlebnisse. 10. Auflage. Geheftet M. 8.—, gebunden M. 10.50

Felix Hollaender / *Der Tänzer*

Roman. 20. Auflage. Geheftet M. 7.—, geb. M. 10.—

Johannes V. Jensen / „Die Welt ist tief...“

Novellen. 8. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50

Johannes V. Jensen / *Exotische Novellen*

13. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Zur Ergänzung des Weihnachtslagers empfehlen wir folgende Bücher:

- Bernhard Kellermann / Ingeborg**
Roman. 81. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50
- Bernhard Kellermann / Der Tor**
Roman. 35. Auflage. Geheftet M. 8.—, gebunden M. 11.—
- Bernhard Kellermann / Der Tunnel**
Roman. 188. Auflage. Geheftet M. 7.—, gebunden M. 10.—
- E. von Keyserling / Abendliche Häuser**
Roman. 12. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.—
- E. von Keyserling / Fürstinnen**
Erzählung. 18. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.—
- Paul Lench / Drei Jahre Weltrevolution**
7. Auflage. Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.50
- Rage Madelung / Jagd auf Tiere und Menschen**
8. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.50
- Thomas Mann / Buddenbrooks**
Roman. 102. Auflage. 2 Bände. Geheftet M. 14.—, gebunden M. 20.—
- Thomas Mann / Tristan**
Novellen. 20. Auflage. Geheftet M. 5.50, gebunden M. 8.—
- Peter Hansen / Gottesfriede**
Roman. 21. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.—
- Peter Hansen / Die Brüder Menthe**
Roman. 13. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 7.—
- Walther Rathenau / Von kommenden Dingen**
65. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50
- Carl Ludwig Schleich / Vom Schaltwerk der Gedanken**
Essays. 20. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50
- Arthur Schnitzler / Der Weg ins Freie**
Roman. 33. Auflage. Geheftet M. 7.—, gebunden M. 9.50
- Arthur Schnitzler / Casanovas Heimfahrt**
Novelle. 40. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.50
- Hermann Stehr / Der begrabene Gott**
Roman. 4. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50
- Emil Strauß / Freund Hein**
Roman. 26. Auflage. Geheftet M. 6.50, gebunden M. 9.—
- Jakob Wassermann / Alexander in Babylon**
Roman. 8. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.50
- Wassermann / Caspar Hauser oder die Trägheit des Herzens**
Roman. 17. Auflage. Geheftet M. 8.—, gebunden M. 11.—
- Jakob Wassermann / Der goldene Spiegel**
Erzählungen. 14. Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50
- Oscar Wilde / De Profundis**
Aufzeichnungen. 25. Auflage. Geheftet M. 6.50, gebunden M. 9.50

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

PRIVATDRUCK

PROFESSOR
WALTER KLEMM

Sechzehn
erotische
Original-
Radierungen

zur

ERBSÜNDE

Eine erotische Schöpfungsgeschichte nach einer alten Kloster-Handschrift. Der Text liegt der Mappe bei.

Interessenten wollen
Prospekt verlangen.

BRUNO WOLLBRÜCK
VERLAG / WEIMAR

Kommunistische Literatur

Außer den Schriften meines eigenen Verlags (siehe Börsenblatt Nr. 228 vom 17. X) empfehle ich folgende bei mir vorrätigen **kommunistischen Parteischriften**:

Die Verfassung der russischen Sozialistisch-föderativen Sowjetrepublik.
(Mit Vorwort.) Preis ord. M —.50

Das Zuchthausurteil geg. Karl Liebknecht.
Wörtliche Wiedergabe der Prozeßakten, Urteile und Eingaben Liebknechts Preis ord. M 3.—

Rosa Luxemburg
Die Krise der Sozialdemokratie. (Junius-Broschüre.)
Mit Einleitung von Clara Zetkin. Preis ord. M 1.50

Rosa Luxemburg
Rede zum Programm. (Gehalten auf dem Gründungsparteitag der K.P.D.) Preis ord. M —.50

Rosa Luxemburg
Sozialreform oder Revolution. Preis ord. M 1.50

Clara Zetkin
Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Mit Anhang —
die letzten Aufsätze von R. Luxemburg und K. Liebknecht.
Preis ord. M —.40

N. Lenin
Die nächsten Aufgaben der Sowjet-Macht.
Preis ord. M 1.50

N. Lenin
Die Diktatur des Proletariats und der Renegat
K. Kautsky. Preis ord. M 1.50

N. Bucharin
Programm der Kommunisten (Bolschewiki). Einzige
autorisierte Übersetzung aus dem Russischen mit Vorwort
des Verfassers zur ungarischen Ausgabe.
Preis ord. M 2.—

N. Bucharin
Vom Sturze des Zarismus bis zum Sturze der
Bourgeoisie. Preis ord. M 1.50

Karl Kadel
Die Entwicklung des Sozialismus von der Wissen-
schaft zur Tat. (Die Lehren der russischen Revolution.)
Preis ord. M —.40

Karl Kadel
Die internationale Lage und die äußere Politik
der Räteregierung. (Eine Rede, gehalten am 3. IX. 1918
in Moskau) Preis ord. M —.40

Karl Kadel
Die russische und deutsche Revolution und die
Weltlage. (Begrüßungsrede auf dem Gründungspartei-
tage der K.P.D.) nebst Vorwort. Preis ord. M —.60

Paul Lange
Die Politik der Gewerkschaftsführer von 1914 — 1919.
Preis ord. M —.40

E. Ludwig
Die Rolle der Arbeiterräte in der deutschen Revo-
lution. Preis ord. M —.50

Bedingungen: Nur bar mit 30% ^{ohne} Freieigentum.

Buchhandlung Carl Hoym,
Hamburg 11, Admiralitätsstr. 19.

Goethes Werke

Bibliotheksausgabe in 4 kostbaren Halbfranzbänden

Diese von dem bekannten Goetheforscher Theodor Friedrich in Verbindung mit namhaften Fachgelehrten besorgte Ausgabe kann in literarischer, buch-künstlerischer wie buchtechnischer Beziehung als hervorragende Leistung bezeichnet werden. Auf die Ausstattung hat der Verlag die größte Sorgfalt verwendet. Vor allen Dingen ist es gelungen, noch das nötige Textpapier zu beschaffen, das holzfrei und von einer so ausgezeichneten Qualität ist, wie sie nur im Frieden hergestellt werden konnte. Ein wertvolles Schafleder von ausgesucht starker Qualität gelangt für die Rücken handmarmoriert mit feiner Gold- und reicher Blindpressung zur Verarbeitung. Besonders reizvoll wirkt der Einband durch Verwendung eines fein abgestimmten Überzuges aus Java-Kunstpapier. / Bei der Schwierigkeit der Beschaffung der kostbaren Rohstoffe ist die Auflage natürlich nur gering bemessen, und es ist dringend zu empfehlen, sich durch Benutzung des Bestellzettels die rechtzeitige Lieferung, die in der Reihenfolge der Bestellungen vom 1. November d. J. an erfolgt, zu sichern. Denn diese monumentale Goethe-Ausgabe wird jeden Freund kostbarer Buchausstattung entzücken

Der Verkaufspreis beträgt 125 Mark

Einzelne Exemplare liefere ich mit 90 Mark bar, bei 10 Exemplaren liefere ich das Exemplar mit 80 Mark. Von 20 Exemplaren an liefere ich franko und emballagefrei. Sie verdienen also bei 20 Exemplaren einschließlich Sortimenterschlag mehr als 1000 Mark spesenfrei. Firmen, die sich besonders für die Ausgabe verwenden, liefere ich einen zweifarbigen Prospekt im Format der Ausgabe in beschränkter Anzahl unberechnet

Philipp Reclam jun. Leipzig

Bücherammlung Fredebeul & Koenen

Als dritter Band erschien eben:

Peter Bauer:

Ⓜ **Die
Gotteswiese
Legenden**

Elegant gebunden Mark 3.—

Mit diesem dritten Band der rasch eingeführten neuen Bücherei hoffen wir dem verehrlichen Sortiment eine besondere Freude zu machen: christliche Legenden, erzählt und gestaltet von einem wahrhaften Dichter! Man helfe diesem innigen Buch sich durchsetzen in dieser allzu lauten Zeit. Es wird sich lohnen: für Sie selbst, den Dichter und seine Leser.

★

Bezugsbedingungen:
M.3.-ord., M.2.-fest oder bar u. 11/10.
1 Exemplar zur Probe mit 40% bar.

Bestellzettel anbei.

Aufträge erbitten möglichst direkt.

Fredebeul & Koenen
Verlag, Essen-Ruhr.

Blomberg

Die Blomberg-Romane erfreuen sich dauernd wachsender Beliebtheit! Lieferbar sind: Waldstille und Weltleid — Reggfelds Tochter — Fels im Meer — Vornehmstes Gebot — Höhenluft — Segen den Strom — Deutsche Treue — Bis ins 3. u. 4. Glied — Dornröschen — Er trug sein Kreuz.

Auslieferungsstellen zu Originalpreisen:

Berlin: Deutsche Sonntagsschulbuchhandlung,
Stuttgart: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co.

Verlag von E. Ungleich, Leipzig.

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Die Glorihose

Humoreske von Ernst von Wolzogen

Illustriert von Fritz Reiff

Siebte Auflage. 56.—60. Tausend

In farb. Umschlag geh. M. 2.50 ord., 1,75 no., 1.65 bar
Kartontert M. 4.— ord., M. 2.80 bar
Kartontert nur bar! :: Freiepl. 7/6

Wolzogens fast berühmte zu nennendes kleines Buch ist von unverwundlicher Absatzfähigkeit und muß immer wieder neu gedruckt werden.

Ich kann jetzt auch wieder Partien liefern.

Carl Krabbe Verlag ♦ Stuttgart

LIBRAIRIE KÜNDIG, GENÈVE
VERLAG DES „SABLIER“

Soeben erschien:

RENÉ ARCOS

LE BIEN COMMUN

Erzählung, mit 27 Holzschnitten, die von
FRANS MASEREEL
gezeichnet und gestochen sind.

Hiervon wurden gedruckt:

15 Exemplare	auf japanisches Papier	à 40 frs.
30	auf Vergé Ingres d'Arches	à 25 frs.
750	auf englisches Papier	à 12 frs.

Diese Preise werden am 15. November erhöht werden.

Nächstens erscheint:

FRANS MASEREEL: LE SOLEIL.

Bereits in dieser Sammlung erschienen:

RENE ARCOS: „Le sang des autres“	à 12 frs.
P. J. JOUVE: „HEURES“, livre de la nuit	à 6 frs.
ROMAIN ROLLAND: „Liluli“	ganz vergriffen.
G. DUHAMEL: „Lapointe et Ropiteau“	à 12 frs.

Diese Preise sind in Schweizer Franken zahlbar.



Mode und Wäsche.

Vierzehntäglich 60 Pfg. mit
Schnittmusterbogen in jedem Heft
 (ohne Extraberechnung).

Bezugs-Bedingungen:

Bei 1 bis 25 Expl. 35 Pfg. netto.
 Von 26 Expl. ab 33 Pfg. netto.

Heft 1 zur Einführung gratis!

45%
Rabatt.

Heft 2 ist
soeben
erschienen!

Mehrere Firmen
erzielten bereits
über tausend
Abonnenten!

Beachten Sie den Titel, um Verwechslungen zu vermeiden!

Verlag von W. Vobach & Co., Leipzig.

Z Jetzt und in den nächsten Monaten ist vermehrte Nachfrage nach

guten Büchern für Haus und Familie,

weshalb wir bitten,

für's Lager zu verlangen:

Dr. med. Knopf, Der Weg zur Gesundheit.

Ein ärztliches Hausbuch für Gesunde und Kranke beiderlei Geschlechts.
Mit über 900 Seiten Text, 324 Abbildungen und 24 Tafeln, darunter 18 farbig.
Preis geb. *M* 16.— ord., *M* 12.— netto, *M* 11.20 bar.

Dr. med. D. Ulrich, Die praktische Krankenpflege in der Familie.

Über 150 Seiten Text und zahlreiche Abbildungen.
Preis geb. *M* 2.50 ord., *M* 1.85 netto, *M* 1.75 bar.

Dieses Büchlein enthält alles, was von der häuslichen Krankenpflege zu wissen nötig ist, wobei schwierigere Handlungen durch anschauliche Abbildungen verdeutlicht werden.

Möller, Die Hausfrau in ihrem Schalten und Walten.

Mit über 900 Seiten Text und zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen.
Preis geb. *M* 8.50 ord., *M* 6.35 netto, *M* 6.— bar.

Es ist ein praktisches Haus- und Kochhilfebuch für die Hausfrau und die heranwachsende Tochter, da es alle Obliegenheiten, die in der Familie und im Haushalt vorkommen, enthält.

Loeffler-Bechtel, Kochbuch für die bürgerliche Küche.

Enthält auf über 490 Seiten Text mehr als 1300 erprobte Rezepte und einige Farbendrucktafeln.
Preis geb. *M* 5.— ord., *M* 3.75 netto, *M* 3.50 bar.

Dieses Kochbuch ist infolge seiner Reichhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit bereits in Tausenden von Exemplaren verbreitet, und man findet darin alles, was in einem guten bürgerlichen Haushalt vorkommt.

H. Löffler, illustriertes Puppenkochbüchlein.

Auf über 100 Seiten enthält es 239 Kochrezepte, Speisezetteln usw., aber nur solche, die für die Puppenküche erprobt und durch welche die Mädchen spielend kochen lernen.
Preis geb. *M* 1.10 ord., *M* —.80 netto, *M* —.75 bar.

B. Weikel, Lehr- und Handbuch der gesamten einfach bürgerlichen und ländlichen Hauswirtschaft.

Umfaßt über 400 Seiten Text, 249 Abbildungen und mehrere, meist farbige Tafeln.
Preis geb. *M* 5.50 ord., *M* 4.10 netto, *M* 3.75 bar.

Ein Mann der Praxis — Verfasser ist Vorsteher einer Haushaltungsschule — schuf mit dem Buche für die heranwachsenden Mädchen einen guten Leitfaden auf dem Gebiete des Hauswesens, besonders für die ländlichen Verhältnisse, für die erfahrene Hausfrau ein praktisches Hand- und Nachschlagebuch, in dem sie immer guten Rat findet, wenn sie eines solchen bedarf.

Dr. R. G. Luz, Der Schmetterlingszüchter.

Lebens- und Entwicklungsweise unserer einheimischen Raupen und Schmetterlinge nebst einer Anleitung zur Schmetterlingszucht. 2. Auflage. Mehr als 270 Seiten Text, 262 Abbildungen auf 15 Tafeln in Farbendruck und 107 Textillustrationen.
Geb. *M* 6.— ord., *M* 4.50 netto, *M* 4.20 bar.

R. Pfleiderer, Münsterbuch. Das Ulmer Münster in Vergangenheit und Gegenwart.

Mit 230 Textseiten und 45 Abbildungen nach Originalaufnahmen.
Preis geb. *M* 4.50 ord., *M* 3.25 bar.

Für obige Werke bitten wir sich recht energisch verwenden zu wollen.

J. Ebner'sche Verlagsbuchhandlung, Ulm a. D.

II.

Es ist geboten,
sich in diesem Jahre mit besonderem Nach-
druck dem Verkauf von
Thienemanns Jugendschriften
zu widmen. Wirkungsvolle Anzeigen in
allen bedeutenden Weihnachtskatalogen
sowie Besprechungen in der gesamten Presse
werden diese Bemühungen unterstützen.



K. Thienemanns Verlag
Stuttgart

☐ In keiner Auslage sollte fehlen:

Der
Friede von Versailles

Ausgabe
des „Deutschen Geschichtskalenders“

Der amtliche, aber durchgesehene und
von störenden Fehlern gereinigte Text.

Preis M. 2.— + 30% Aufschlag

Die handlichste und billigste Ausgabe!

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

Das
Buch der
Wahr- und
Weisagungen

☐ Eine Zusammenstellung der wichtigsten Prophe-
zeiungen und prophetischen Gesichte aus alter
und neuer Zeit, sowie verschiedener vielfach als
Prophezeiungen geltender Voraussetzungen über
die Schicksale der Kirche und Völker, über die
Ankunft des Antichrist und das Ende der Welt.
Mit kritischen und erläuternden Bemerkungen.

Vierte, verbesserte Auflage

von Wilhelm Clericus. Mit kirchlicher Druckgeneh-
migung. 8°. (XVI, 304 S.) Brosch. M. 7.—, in modernem
Pappband mit auffallendem Deckelbild M. 9.—. Viele
Ereignisse der letzten Monate haben den Prophezeiungen
dieses Buches recht gegeben, und man wartet mit Span-
nung ab, was von den Voraussetzungen noch alles ein-
treffen wird, denn in diesem Buche werden allerlei Prophe-
zeiungen über unsere Zeit kritisch gesichtet und betrachtet.

Mit verblüffender Genauigkeit sind
die Schicksale der europäischen Länder
vorhergesagt.

Ein Buch, mit dem sich seit
der Revolution die Presse
immer wieder beschäftigt!

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg

Z



Aus den 4 Winden

von L. M. Schultheis.

Reiseblätter aus der Levante, dem Mittelmeer und unserer deutschen Heimat.

Preis M. 3.75.

Darmstadt.

Lieferung beider Werke 7/6.

Schöner-Verlag Else Marquardsen.

Ostasiens kommender Weltbrand

von

H. Bagusche.

Erschöpfendes Tatsachenmaterial, die politischen und wirtschaftlichen Machtverhältnisse in Ostasien.

Drohender Konflikt zwischen Japan und Amerika trotz Versailler Frieden.

Hochaktuell!

Preis M. 2.50.

Kriminalromane aller Nationen.

Die seit 1. Oktober erneut eingetretenen Preissteigerungen sämtlicher Rohmaterialien usw. zwingen uns, vom 1. November 1919 an auf sämtliche Auslieferungen einen vollrabattierten Verleger-Zuerungs-Zuschlag von 10% zu erheben. Nach dem Auslande kein Salutausschlag!

Dresden, 25. Oktober 1919.

Moewig & Höffner.

Adriaan M. van den Broecke, Verlag,
Leipzig, Stephaniplatz 4

Z

Es ist erschienen Heft 1 der

Zeitschrift für das moderne Theater

E.V.O.E.

Herausgeber Adriaan M. van den Broecke jun.

Die ersten Mitarbeiter.

Preis pro Heft M. 3.— 33 1/2%,
im Abonnement pro 3 Hefte M. 8.— 33 1/2% Rabatt.

Prospekte gratis.

Erste Hefte stehen auch & cond. zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Verlag Albert Grimpén, Hamburg.

Angeichts des allgemeinen und stetig wachsenden Interesses, welches man augenblicklich der

Judenfrage

einerseits, den bevorstehenden

Neuwahlen zum Reichstag

andererseits entgegenbringt, erscheint gerade zur rechten Zeit in dritter, abermals (um 25 Seiten) vermehrter Auflage

Judentum und Sozialdemokratie.

In Beziehungen beleuchtet von
Albert Grimpén.

2 M. ord., 1.35 netto bar.

„Fördern wir die Sozialdemokratie, wie es uns angeht, aber seien wir hierbei vorsichtig, damit die breiten Massen es nicht merken, daß die Sozialdemokratie nur eine Judentruppe ist.“
(Jüdisches Volksblatt, Wien, Juli 1899.)

Wir bitten um tätige Verwendung.

Verlag Albert Grimpén, Hamburg.

(Auslieferung Otto Maier G. m. b. H., Leipzig.)

Verlagsanstalt Tyrolia

Innsbruck — Wien — München.

Auslieferung für das Deutsche Reich und das übrige Ausland:
Verlagsanstalt Tyrolia, München, Schellingstraße 41.

Z Soeben beginnt der 14. Jahrgang der Zeitschrift:

Der Gral

Literarische Monatschrift

Geleitet von

Franz Eichert-Wien u. Dr. Johannes Eckardt-München

Bezugsbedingungen:

Jährlich 12 Hefte. Preis M. 12.— ord.,
M. 8.40 netto und 11/10.

Wir unterstützen Sie gerne durch Lieferung von Heft 1 und Prospekten, und wird es Ihnen ein Leichtes sein, durch Versand von Probenummern und Prospekten wie auch Ausstellen im Schaufenster eine große Abonnentenzahl zu gewinnen. Interessent ist jeder literarisch Gebildete.



Das lustigste Buch

Artur Landsbergers

so nennt die Kritik

seine

Flora Kräh an

Ein Abenteuer

6.—15. Tausend

Geh. M. 6.—, geb. M. 8.—

Weiter urteilt die Presse:

Der Verfasser reißt dem Übersproden die Maske vom Ant-
litz. In dem Buche sprudelt es nur so von köstlichen Ein-
fällen. Also, lieber Leser, sei du nicht prüde und gebe dich
harmlos dem Genusse des lustigen Geschichtchens hin.

Du wirst lachen, und das zu können, ent-
schuldigt viel, wo wir ja beinahe das
Lachen verlernt haben.



Georg Müller Verlag München

Z

Muserlesene Gaben für die deutsche Familie von R. Papke.

NEU! Familie Sundermann und ihre Freunde. Eine moderne Familien-
geschichte von R. Papke. Modern gebunden *M* 8.—.

„Eine gehaltvolle Erzählung, aus der unsere jungen Leute viel fürs Leben lernen können. Wie fein und schön ist das Bild der Mutter gezeichnet, die ihren Kindern in Freud und Leid die Beraterin und Helferin zum Guten ist. Wie hoch steht die Auffassung der Ehe über dem Flirt und Tand unserer allzu modernen Jugend. Dieser sollte das Buch in großem Maße zugänglich gemacht werden.“

Wettergasse 18. Eine Familiengeschichte aus Marburg und Biedenkopf. Gebunden *M* 8.—.
4. Auflage.

Die „Evang.-Lutherische Kirchenzeitung“ schreibt darüber: „Hier geht es Schlag auf Schlag, anfangend mit einem Idyll, wo junge Herzen sich treffen, dann Herzenstrennungen, schwere innere Kämpfe und sieghaftes Durchringen, bei dem einen in schön durchgeführter Entfagung, bei den anderen in Gewinnung wahren Herzensbundes. Für unsere Familien wüßte ich kaum eine bessere Unterhaltungslektüre.“

Um sein Glück. Historische Erzählung nach den Aufzeichnungen des Kaplans der Neuenburg. Modern gebunden *M* 8.—.
5. Auflage.

Die „Deutsche Lehrerzeitung“ schreibt folgendes darüber: „Das ist ein gar absonderliches Buch einer in zweifachem Sinn gottbegnadeten Schriftstellerin. Wer ein gutes, heilsames Buch verschenken möchte an Menschenkinder, die vom ‚Schicksal‘, wie man zu sagen pflegt, schwer getroffen wurden, die vielleicht ihr Liebstes und Bestes haben zum Opfer bringen müssen, der greife nach dieser Erzählung und verschenke sie wieder. Sie verdient, viel und mit Ernst gelesen zu werden.“

Die Letzten von Rötteln. Alten Chroniken nacherzählt. Gebunden *M* 8.—.
8. Auflage.

Professor Pfennigsdorff urteilt darüber: „Ich wünsche dir ein Stückchen Zeit, Voll Erdenglück und Erdenleid. Und drüber ausgegipelt recht weit Des Himmels lichte Herrlichkeit. — Wie eine Erfüllung dieses Wunsches mutet mich dieses Buch an mit edler Frauenminne, mit lähnen Rittertaten, mit eines Mönches Frömmigkeit. Und daß Verf. gar viel Rosenrot und Traumwolkenblau auf ihrer Palette hat, wer wollte es ihr verargen! Man muß das Werk nur in die rechten Hände legen, muß es der reiferen Jugend geben. Diese historische Erzählung ist höher als Schaffels Ekkehard zu bewerten, an den sie in manchen Zügen erinnert.“

Im Kampf um die Wahrheit. Eine Geschichte aus der Gegenwart. Modern gebunden *M* 8.—.
5. Auflage.

Herr Direktor Stuhmann urteilt darüber: „In packender, überaus dramatisch gestalteter Darstellung führt uns Verf. mitten hinein in den Kampf der Geister. Das Buch greift ans Herz und führt unerbittlich vor die entscheidendsten Lebensfragen. Ich möchte das vortreffliche Buch vor allem in den Händen unserer Studenten wissen. Manch einem kann es einen edlen Dienst zurechtshelfender Liebe leisten. Im ganzen ist das Buch ein Meisterstück realer Darstellung und verdient allerweiteste Verbreitung.“

Der Hilligenlei-Finder. Eine Geschichte aus dem Leben. Modern gebunden *M* 8.—.
9. Auflage.

„Das Buch bietet eine Geschichte aus dem Leben eines jungen Mannes, der auch von Jugend auf nach dem ‚heiligen Land‘ für die Seele sucht, es aber nicht finden kann. Da wird ihm der Rat gegeben, es einmal mit dem Jesus der Bibel zu versuchen, und wenn auch nach schwerem Seelenkampfe, folgt er und wird still. Da wird das Gitter geöffnet. Scheu noch mit stolzendem Schritt ging er hinein ins heilige Land der Seele. — Wer irgendwie für junge Männer eine Verantwortlichkeit hat, kaufe und verschenke dies hervorragende Buch.“

Aus einem Briefe: „Meine Mutter ist schon wochenlang ans Bett gefesselt und bedarf zur Ablenkung und Aufrechterhaltung dringend guter, spannender Lektüre. Für die Werke von R. Papke hat sie eine besondere Vorliebe. Ich kenne aber auch keine Unterhaltungslektüre, die für Gedrückte und Kranke geeigneter wäre, als die Bücher von Papke. Sie sind tief und warm empfunden und erregen das Interesse in ablenkender und wohlthuender Weise.“

Bitte, bestellen Sie reichlich auf Quartal-Konto. Kein Teuerungszuschlag!
Bestellzettel anbei!

Gottlob Koezle Verlag, Chemnitz.

Z

**Arbeiter!
Angestellte!
Arbeitgeber!
Behörden!
Vertrauensleute!**

Jeder muss genau Bescheid wissen
über das wichtige Gesetz über die

Betriebsräte!

**Billig,
übersichtlich,
praktisch,
volkstümlich**

ist das

Betriebsräte - Sonderheft

der Auskunft-Kartei des Arbeitsrechts

von Stadtrechtsrat Prof. Dr. Erdel-Mannheim
Vors. des Gewerbe- u. Kaufmannsgerichts u. d. Schlichtungsausschusses Mannheim

Preis Mark 3.—

zuzüglich Sortimentszuschlag.

Erscheint unverzüglich nach Annahme des Betriebsrätegesetzes. Vorausbestellungen werden hier entgegengenommen.

➡ Bis 10. 11. 1919 Vorzugspartien 7/6 u. 30/25 ➡

Dieses wirkungsvolle Schaufensterplakat | Rabatt: | Hängen Sie das Plakat ins Fenster zur
liefere ich kostenlos. Bestellzettel anbei. | 35% u. 11/10. | Gewinnung von Vorausbestellungen.

Volkerverlag für Politik und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 5
Komm. E. F. Steinacker, Leipzig.

Die Fortsetzung von

Wilhelm v. Humboldts Gesammelte Schriften

Herausgegeben von der Preussischen Akademie der Wissenschaften

Band XV

Bearbeitet von

Albert Leitzmann

gelangte zur Versendung. — Eine kleine Anzahl unter dem Sonder-Titel:

Tagebücher Band II (1791—1835)

Inhalt

Tagebuchnotizen von 1799
Tagebuch der Reise nach Spanien 1799—1800
Tagebuch der baskischen Reise 1801
Bruchstück einer Selbstbiographie 1806
Londoner Tagebuch 1817—18
Autobiographisches 1832—35
Register zu Band I und II

Kann einzeln abgegeben werden.

Ladenpreis geh. M. 22.—; M. 16.50 bar

Kein Teuerungszuschlag!



B. Behr's Verlag (Friedrich Seddersen)
Berlin und Leipzig

Ein

Brotartikel

des Sortimenters ist die in meinem Verlage erschienene

Neudeutsche Buchführung

„System Voigt“ — mit Schema.

Ladenpreis 1 M., 20% Teuerungszuschlag.
40% Rabatt.

Otto Mark, Rudolstadt.

Z

380 000 Bände

unserer kaufmännischen Bücher bisher bar verkauft.

Wieviel haben Sie davon abgesetzt?

Wir liefern die 7 gangbarsten Bände:
(Buchführung durch Selbstunterricht — Nichtiges und gutes Deutsch — Gedächtnis-Training — Der Korrespondent, wie er sein soll — Schnellrechnen für Kaufleute — Privatbriefe — Wie benehme ich mich?)
für Mf. 12.60 ord., Mf. 7.20 bar.

40 der gangbarsten Bände, Mark 72.— ord., für Mark 36.— bar einschließlich Porto und Verpackung, an uns unbekannte Firmen gegen Nachnahme (Nachnahmegebühr trägt der Verlag) = 50%. Zettel anbei.

Gebr. Paustian, Hamburg

Alsterdamm 7 * Postfach: Hamburg 189.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

In der letzten Zeit wurde versandt:

Mach, Prof. Dr. Ernst, Die Prinzipien der Wärmelehre.
Historisch-kritisch entwickelt. 3. Aufl. VIII, 484 Seiten.
1919. M 18.—, gebunden M 21.—

Das beliebte Buch des im Februar 1917 verstorbenen, allgemein bekannten und geschätzten Gelehrten kann jetzt in 3., unveränderter Auflage erscheinen.

Mit dem Werke hat der Verfasser denen, die in irgendeiner Weise an der heutigen Entwicklung der Wärmeenergetik interessiert sind, einen ungemein dankenswerten Dienst erwiesen. Die Darstellung ist, wie bei allen Werken des berühmten Forschers, anregend und lebendig. Auch die 3. Auflage wird freundliche Aufnahme finden und neue Freunde zu den alten bringen.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen und bemerke, dass zu den angegebenen Preisen ein besonderer Verleger-Teuerungszuschlag nicht hinzukommt.

BING VERLAG

NÜRNBERG

(Druck der Werke: E. Nister, Nürnberg)

Z

Zur Lagerergänzung für das Weihnachtsgeschäft offerieren wir mit 40% Rabatt:



Anneles Traum

Verlag Gebroder Bng. R.L. Nürnberg
Druck - E. Nister Nürnberg

Neuheiten:

Anneles Traum M. 6.25
„Habet“, Kinderlieder, unzerreißbar M. 6.-

In neuer Auflage erschienen:

Paul Hen, Bilderbuch, unzerreißbar M. 5.50
Heller, Mein liebstes Tierbuch, unzerreißbar M. 8.75
Heller, Gute Freunde, unzerreißbar M. 4.80
Heller, Im zoologischen Garten, unzerreißbar M. 4.80



Der gestiefelte Kater

Verlag Gebroder Bng. R.L. Nürnberg
Druck - E. Nister Nürnberg

Lach' mein Kindchen, lache, unzerreißbar M. 8.75
Was Hänschen erlebte, unzerreißbar M. 5.50
Gestiefelter Kater M. 6.-
So gehts im Schuhelpukelhäusl, unzerreißbar M. 6.85
Kuzer, Sonne, Sonne, scheine, unzerreißbar M. 9.65
Des Kindes Freunde, unzerreißbar M. 5.75



Sonne Sonne Scheine

Verlag Gebroder Bng. R.L. Nürnberg
Druck - E. Nister Nürnberg

Unsere Haustiere, unzerreißbar M. 5.75
Allerliebster Plunder M. 9.50
Kuzer, Eingestiegen alle Mann, Wir fahren mit der Eisenbahn, unzerreißbar M. 9.65
Kuzer, Winterfreuden, unzerreißbar, Neuheit, Ganzband M. 9.20
Kuzer, Hurra, der Winter ist da! Neuheit, unzerreißbar, 1. Band M. 5.-



Eingestiegen alle Mann
Wir fahren mit der Eisenbahn

Ein lustiges Bilderbuch von Ernst Kuzer



Winterfreuden

Verlag Gebroder Bng. R.L. Nürnberg
Druck - E. Nister Nürnberg

Kuzer, O schöne Winterszeit, Neuheit, unzerreißbar, 2. Band M. 5.-
Neues Tierbilderbuch, unzerreißbar, Ganzband M. 6.65
Neues Tierbilderbuch, unzerreißbar, 1. Band M. 3.50
Neues Tierbilderbuch, unzerreißbar, 2. Band M. 3.50
Neues Tierbilderbuch, unzerreißbar, Ganzband, Karton M. 3.80
Herzblättchens Lieblinge, unzerreißbar M. 11.-



Hurra! Hurra!
Der Winter der ist da!

Verlag Gebroder Bng. R.L. Nürnberg
Druck - E. Nister Nürnberg

Ein eigenartiger Reiz liegt in den beliebten Kuzer-Bilderbüchern. Die farbenfrohe, künstlerische Darstellung der Bilder und die humorvollen Verse in leichtleserlicher Schreibschrift, geben den Werken ein kindlich frohes Gepräge.

Gemäß Beschluß der Vereinigung Deutscher Bilderbuchverleger und Fabrikanten erfolgt auf diese Preise ein Teuerungszuschlag von 15 Prozent

Zugkräftigster Massenartikel für Bahnhofs- u. Versandbuchhandel

Z

Sozialismus, Kommunismus, Anarchismus und Bolschewismus

Eine erste, gemeinverständlich-wissenschaftliche Einführung
von
Landgerichtsrat Dr. jur. et phil. Boveniepen, Kiel

Preis: broschiert M. 2.50

Umfang: 80 Seiten

An großen, systematischen, wissenschaftlichen Werken über den Sozialismus ist kein Mangel. Es fehlt aber an einer kurzen, volkstümlich und gemeinverständlich gehaltenen Darstellung, die in die wichtigsten Probleme einführt und kritisch Stellung zu ihnen nimmt. Weite Schichten unseres Volkes verlangen nach der Revolution nach einer solchen kurzen, dabei wissenschaftlich durchaus zuverlässigen Schrift, die den Leser in die Gedankenwelt des Sozialismus einführt und ihn befähigt, selbst dazu Stellung zu nehmen.

Eine Aufklärungsschrift, die allgemeinem Bedürfnis entspricht.

Wir liefern bar mit 30% Rabatt

Partien:	11/10	Exemplare	30%	"
	22/20	"	35%	"
	55/50	"	40%	"
	110/100	"	50%	"

Auslieferung nur durch Robert Hoffmann, S. m. b. H., Leipzig

Nordische Verlagsanstalt R. Hieronymus
Neumünster i. H.

②

Spätestens Anfang Dezember soll erscheinen:

Henseling's Sternbüchlein

für das Jahr
1920

Preis geh. M. 2.40 ord., M. 1.65 bar und 13/12

Wir bitten, rechtzeitig zu bestellen, da das Buch erfahrungsgemäss trotz der hohen Auflage stets rasch vergriffen war.

Als Gegenstück zum „Sternbüchlein“ bringen wir:

Erdbüchlein

Ein Jahrbuch der Erdkunde
für das Jahr
1920

Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Karten

Preis geh. M. 2.40 ord., M. 1.65 bar und 13/12

Dieses kleine Jahrbuch soll alljährlich die Fortschritte der Geographie verzeichnen und wird von ersten Fachleuten bearbeitet. Sie finden darin alle zugänglichen Veränderungen aus dem für die Länder- und Völkerkunde so wichtigen Jahr 1919. Auch die Wirtschafts-Geographie wird entsprechend berücksichtigt.

Bei dem grossen Interesse, das heute Jedermann der Geographie entgegenbringen muss, ist ein Massenabsatz sicher. Besonders bitten wir, Ihr Augenmerk auf die Schule zu richten, das Büchlein ist beim Geographieunterricht unentbehrlich.

Soeben gelangt zur Ausgabe der

Kosmos-Abreiß-Kalender 1920

M. 4.40 ord., M. 2.95 bar und 13/12

Die Auflage ist nahezu vergriffen.

Stuttgart

Franckh'sche Verlagshandlung



Oldenburg & Co.
Verlag,
Berlin SW. 48,
Wilhelmstr. 9

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Hermann Kiehne
Wandern
und Weilen
Gedichte.

Dappband mit Umschlagzeichnung von Lotte Wittig.

6.— Mark.

Dem feinsinnigen Lyriker Hermann Kiehne verdankt die deutsche Lesewelt schon manchen lieblichen Strauß duftiger Geistesblüten. Die in zahlreichen Zeitschriften und Sammlungen einzeln erschienenen, von der Kritik glänzend beurteilten Gedichte sind hier als Perlen in sorgfältiger Auswahl aneinander gereiht. Es werden heute fast nur Gedichte, aber keine Lieder geschaffen: Kiehne ist ein Sänger von Gottes Gnaden, dem das Lied schlicht und wahr als echtes Volkslied aus tiefstem Herzen kommt. Glatt und leicht fließen die Worte von den liederreichen Lippen des Dichters und schmeicheln sich mit ihrem Wohlklang in das Ohr des Lesers. Den Freunden schöngeistiger Literatur sei dieses Buch mit seiner Fülle vollendeter Dichtungen voll hochpoetischen Feingehalts bestens empfohlen.

Nettopreise: M. 4.20 bar. 12 und mehr Stück mit 40%.

Zettel anbei.

H. von Rederns Christliche Lebensbilder

Soeben ist neu erschienen:

Ein Stiller im Lande
Züge und Zeugnisse aus dem Leben Gerhard Sersteegens.

Ⓩ

Geheftet 3 —, gebunden 4 50

Ein Segensbuch ist dies Buch. Es läßt uns hineinschauen in das Herz und die Schriften wie in die Kämpfe und Führungen dieses selbstlosen „Stillen im Lande“, der ein „Mann“, ein Mystiker und Pietist in des Wortes reinsten und tiefster Bedeutung, ein fruchtbarer Schriftsteller, ein gemütsstiefer Dichter, ein seelsorglicher Brieffschreiber, ein gläubiges Gotteskind und biblischer Theologe war. Wir lernen seine Stellung in allen und zu allen Lagen des Lebens kennen, in denen er sich als Werkzeug Gottes, ein Freund Gottes und der Menschen, und Zeuge der Wahrheit erweist, der trotz großer Leibeschwachheit viel gewirkt hat, der, obwohl oft enttäuscht und angefochten, gottgläubig seinen Weg weiterzog, dessen Segensspuren jetzt sichtbar sind. Die ihn nach seinen Liedern für weichlich halten sollten, erfahren hier, wie stark er war in den mancherlei Nöten seines Lebens, daß seine Kindeseinfalt seine Stärke war, daß er trotz aller Innigkeit nüchterne und gesunde Anschauungen hatte. Das auf Quellenstudium fußende Buch ist allen, denen an ernster, fruchtbringender Lektüre gelegen ist, warm zu empfehlen.

Ⓩ

Früher sind von H. von Redern erschienen:

Die Geschichte einer Seele.

Leben, Leiden und Lehren von Jeanne M. B. de la Mothe-Guyon Zusammengefaßt für unsere Tage. 4./5. Aufl. Mit Bildern. Geb. 4.80 M.

Sieg.

Bilder aus dem Leben von Francois de la Mothe-Senelon, Erzbischof von Cambrai. Mit Titelbild. 3. Aufl. Geb. 5.40 M.

Redeko.

Die Geschichte eines Lebens aus sturmbelegter Zeit 1593—1639. Von H. von Redern. 2./3. Aufl. Geb. 3.50 M., geb. 5.50 M.

Ein Streiter Jesu Christi.

Stanz von Assis Leben im Lichte von Zeit und Ewigkeit. Mit 2 Bildern. 4. Aufl. Geb. 5.— M.

Ein Werkzeug in Gottes Hand.

Mit Vorwort von Graf Andreas Bernstorff. Titelbild nach Professor A. Grandjeu. 4. Aufl. Geb. 4.40 M.

Nach jahrelangem Fehlen erschien soeben in vierter und fünfter Auflage:

Leben und Leiden einer Magd des Herrn.

Lebensbild von Kath. Booth. Herausgegeben von Hedwig Andrae mit Bild. Gebunden 5.50 M.

Die zahlreichen Anfragen und Bitten um Neudruck während des langen Vergriffenseins sind der beste Beweis für die steigende Beliebtheit dieses Buches.

Vorzugsangebot: Einzeln 33 1/3% glatt, von 5 Stücken eines Buches oder von 10 Stücken gemischt an 40% glatt. Keinerlei Teuerungszuschläge des Verlags.

Verlag Friedrich Bahn, Schwerin i. M.

Phönix - Verlag Carl Siwinna
Berlin SW. 11, Ludenwalder Straße 1

Z Soeben erschien:

Robert Kurpiun
Der Mutter Blut

Der hochinteressante Roman führt die Idee durch, daß es in dem Kampfe um das Sein oder Nichtsein der Nationen keine Halbheit, kein vermittelndes Zureden, kein Brüdenschlagen, sondern nur entschiedene Parteinahme, mannhaften und, wenn nötig, rücksichtslosen Kampf gibt mit endlichem Siege oder ruhmvollem Untergange. — Genaue Kenntnis von Land und Leuten, innige Vertrautheit mit den sozialen und politischen Verhältnissen und eine frische schriftstellerische Begabung befähigten den Verfasser für einen Polenroman spezifisch ober-schlesischer Prägung. Kurpiun braucht den Vergleich mit keinem seiner erfolgreichen Vorgänger auf dem Gebiete des Ostmarkenromans zu scheuen. Seine Stärke liegt in der klaren Übersichtlichkeit des epischen Planes, der schlichten Wahrhaftigkeit der Darstellung und der Wucht des der Wirklichkeit entnommenen und doch dichterisch verklärten Tatsächlichen. Den Vorgängen liegen größtenteils wirkliche Geschehnisse zugrunde; ihre Schauplätze sind unschwer zu nennen, die wichtigsten Personen nach dem lebenden Modell gezeichnet, sogar manche Namen nur wenig verändert. Mit derselben Sicherheit wie die Einzelpersönlichkeit erfasst Kurpiun den Volkscharakter mit seinen Vorzügen und Fehlern; seine Gerechtigkeitsliebe rügt deutsche Schwächen und rühmt das Gute an dem Gegner. — Neben der literarischen ist besonders die ethische Bedeutung des Werkes hoch anzuschlagen. Das ist keine handwerksmäßige patriotische Hurra-Epik, sondern ein begeisterter Appell in ernster Zeit an alle wahren Vaterlandsfreunde; ein Buch, das in keiner deutschen Hausbücherei, vor allem aber in keiner deutschen Volksbibliothek fehlen sollte.

Elegant gebunden und mit künstlerischem, buntfarbigem Umschlage versehen M. 7.—

Verlag R. Oldenbourg, München - Berlin

Z Soeben erschien:

Leitsaden zur Einführung in das gesamte Versicherungswesen

Von

Dr. phil. Heinrich Haag

Präsident a. D. der Bayerischen Versicherungskammer

IV u. 85 Seiten gr. 8°.

Preis geb. M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.45 bar

Partien:

50 Stück M. 175.— (ohne Zuschl.) ord., M. 132.50 no. bar

100 Stück M. 320.— (ohne Zuschl.) ord., M. 240.— no. bar

zuzüglich 10% **Verlagszuschlag**

Das Versicherungswesen hat in den letzten Jahrzehnten so sehr an Raum gewonnen, daß es für den einzelnen schwer ist, sich mit allen neugeschaffenen Einrichtungen bekannt zu machen. Beim Wiederaufbau der deutschen nationalen Wirtschaft wird der Versicherung eine noch größere Rolle zukommen müssen, weil sich durch die neuen Verhältnisse eingreifende Veränderungen ergeben und der Kredit in erhöhtem Maße in Anspruch genommen wird. Vielen Interessenten, besonders **den mit Versicherungsangelegenheiten der verschiedensten Art Beschäftigten in der Industrie und Landwirtschaft sowie den Versicherungsangestellten und -agenten** dürfte es daher erwünscht und von Nutzen sein, einen Leitsaden an die Hand zu bekommen, der ihnen einen Überblick über das ganze Versicherungswesen gewährt. Diesem Zweck soll die vorliegende Schrift dienen.

Wir bitten, die Schrift den öffentlichen und privaten Versicherungsgesellschaften zum Massenbezug anzubieten unter Berücksichtigung der angegebenen Partieprieße.

Rechtzeitig bestellen —
Verkehrshemmnisse wahrscheinlich!

Z



Schopenhauer mit seinem Pudel

Auf den Weihnachtstisch seiner zahlreichen Verehrer gehört:

Wilhelm Busch

von seinen Neffen

Hermann, Adolf und Otto Nöldcke

Mit 250 schwarzen und acht bunten Bildern

Preis gebunden M. 12.—

„Für Buschverehrer ist es eine Lust, das Buch zu lesen.“

Wilhelm Poock im Hamburg. Fremdenblatt.

„Diese Biographie hat aber auch so viel eigenen, echten Reiz, daß sie uns selbst dann für Busch einnehmen würde, wenn wir niemals einen Vers und ein Bild von seiner Hand gelesen oder gesehen hätten.“
Leipziger Zeitung.

Auf bestes holzfreies Papier gedruckt!

München, 1. Oktober 1919.

Münchenerstraße 15

Lothar Joachims Verlag

Verlag Ed. Strache · Wien · Prag · Leipzig

Bedeutungsvolle Neuerscheinung

Ⓜ

Arthur Trebitsch
Geist und Judentum

Eine grundlegende Untersuchung

Preis broschiert M. 12.—, in Pappereinband M. 13.50

Selten ist ein Buch mit größerer Spannung, mit heftigerer Erregung erwartet worden als dieses. Nie aber dürften sich dem Erscheinen eines Werkes mehr Hindernisse entgegengeföhrt haben, wie diesem vielumstrittenen Werke des Arthur Trebitsch. Das Werk geriet in die Hand der Gegner, die mit allen Mitteln darauf bedacht waren, es aus der Welt zu schaffen. Dann kamen in diesem Winter 1919 die beiden Vorträge des Arthur Trebitsch „Deutscher Geist oder Judentum“, die von der rechtsstehenden Presse (Tägliche Rundschau, Deutsche Tageszeitung, Deutsche Zeitung) ausführlichst besprochen wurden und denen gegenüber die liberale Presse zu dem probaten Mittel völligen Totschweigens griff.

Das Überwältigende an den Gedanken des Arthur Trebitsch finden wir darin, daß weder Liebe noch Haß, noch auch politischer Parteiliebe ihn beeinflussen, sondern es nur reine und klare Erkenntnis ist, die die geistige Grundstruktur des Judentums im Gegensatz zu allen übrigen Völkern der Erde erfaßt hat. Und während es Otto Weininger gelungen ist, ein wesentliches Symptom des jüdischen Geistes zu erfassen, muß es Arthur Trebitsch zugebilligt werden, daß er den Krankheitserreger der „jüdischen Erkrankung“ (morbus judaicus), den Wesenskern des Judentums erfaßt hat.

Aus der überreichen Fülle des Inhaltes seien hier nur einige Hauptthemen erwähnt: Das jüdisch-christliche Problem — Das Wesen der Zahlen — Das Wesen des Geldes — Der jüdische Witz — Deutsche Sprache und Judentum — Heinrich Heines Charakter — Jurisprudenz und Judentum — Medizin und Judentum — Erotik und Judentum — Der jüdische Entsklavungsprozeß — Der Verfall Roms und Deutschlands Untergang — Die freudsche Theorie — Fritz Mauthners Sprachkritik — „Moderne“ Literatur und Judentum — Wiener Operette und Judentum — Schauspielerei und Judentum — Die politischen Parteien und das Judentum — Der Weg der Befreiung vom jüdischen Geiste.

Alle diese Schlagworte aber können kaum eine blasse Vorstellung von der erlösenden Wahrheit und beglückenden Wahrhaftigkeit dieses Buches geben. Der Verlag wagt es kühnlich auszusprechen: Arthur Trebitsch' Buch „Geist und Judentum“ ist eine erlösende Tat, eine der tapfersten Äußerungen unbekümmerten und unabhängigen Forschergeistes.

Bezugsbedingungen: bedingt mit 30% / bar mit 35% / Partie 7/6
Prospekte mit Bestellkarte in jeder gewünschten Anzahl

Verlag Ed. Strache · Wien · Prag · Leipzig

Weltkongreß und Weltgericht

②

Appell an die hohen Geister aller Völker

von

Sigmund Münz

Preis geheftet etwa M. 12.—, gebunden etwa M. 14.—

In kurzem erscheint dieses etwa 20 Bogen starke Werk des Wiener Publizisten, dessen „Appell an den Präsidenten Masaryk in zwölfter Stunde“ vor einiger Zeit so vielfaches Aufsehen machte. / In seinem neuesten Werke wirbt Münz für den von ihm in vielen Einzelheiten ausgedachten Gedanken, einen Weltkongreß der hohen Geister aller Völker einzuberufen. Dieser hätte eine Weltordnung auszuarbeiten zum Ausgleich der Staats-Unordnungen, in denen der Weltkrieg und der so unglückliche Friede — kein wirklicher Weltfriede — die unbefriedigte Menschheit zurücklassen. Bei diesem Weltkongreß soll die Diplomatie nur eine Nebenrolle spielen. Die Hauptkapitel in Münz' Werke betiteln sich „Weltkongreß und Weltkuratel“ — „Die Teilnehmer am Weltkongreß“ — „Die Presse im Weltkrieg und im Weltkongreß“ — „Die Generalrevision durch ein Weltplebiszit“ — „Weltkongreß und Weltgericht“ — „Der Völkerbund und die Schutzmaßregeln gegen den Krieg“ — „Weltkongreß und Weltsprache“ — „Weltkongreß und Weltwirtschaft“ — „Der Nazifismus und die veruneinigten Irrenhäuser von Europa“ — „Ausblicke auf den neuen Bund“.

Jedem Revanchegedanken abhold, ist der Verfasser von durchaus deutschem und gleichzeitig menschheitlichem Empfinden durchglüht.

Schwungvolle Sprache, rücksichtslose Kritik auf jeder Seite. In einem offenen Briefe an den Prinzen Heinrich von Preußen — als Erwiderung auf dessen in den „Hamburger Nachrichten“ erschienenen Schreiben an den König Georg von England — faßt Münz nochmals seine Anschauungen über Krieg, Kriegsnot, Gericht zur Ermittlung der Schuldigen am Kriege, Vergangenheit und Zukunft in ebenso streitmutiger wie gewaltiger Sprache zusammen. Im Leipziger Zarnckeschen Literarischen Zentralblatt ward Münz' Darstellungsgabe jüngst folgendermaßen charakterisiert: „Bewunderungswürdige Verbindung von Ethos und Pathos — ein Stil, der seinen Glanz der Wahrheit entlehnt, nichts von der hohlen Feierlichkeit der Phrase. Worte, die wie ein Wildbach dahinbrausen oder wie ein Feuerstrom aus Felsen brechen.“

Bezugsbedingungen: bedingt mit 30% / bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % / Partie 7/6



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ein glänzender humoristischer Roman

Z

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Korfiz Holm

Herz ist Trumpf

Roman. Umschlagzeichnung von D. Gulbraunson

Ladenpreis geheftet 6 Mark, gebunden 9 Mark

Auflage 15000

Welhagen & Klasing's Monatshefte, Berlin: Holms Tragikomödie des Ruhms, mustergültig in der Anlage und Form, erquickt durch eine Schilderungskunst, die farbig und doch ohne Überladung wirkt. Die Gesprächswirkung schimmert wie aus feinem Stahl geschmiedet: biegsam glänzend und voll federnder Kraft. Sooft und herzlich uns dies Buch lachen macht, es stimmt uns doch ernst und nachdenklich; es beherrscht die vielgerühmte französische Romantechnik vollkommen und ist doch ganz von deutschem Geist erfüllt. Nicht umsonst hat Korfiz Holm sieben Jahre seit seinem letzten Roman verstreichen lassen, so hat er es gemacht wie die Forelle, von der Heinrich Seidel einmal erzählt, wie sie sich zu hohem Sprunge sammelt...

Schlesische Zeitung, Breslau: Von einem gottbegnadeten Humor durchweht, mag er sich in bacchantischen Sprüngen erlustieren, oder in ironisch-witziger Wechselrede, in packender Situationskomik veräußern, niemals unkünstlerischer Vergrößerung anheimfällt, ist „Herz ist Trumpf“. Mit diesem seinem dritten Roman hat Korfiz Holm etwas Schlichtes, Vollkommenes geschaffen; wie ein tragendes Felswahrzeichen erhebt er sich über die uferlose Weite moderner Romanliteratur. Denn nach der Geschlossenheit der Menschengestaltung und der hinreißenden Beweglichkeit seiner Darstellung gehört

er zu dem Besten, was uns die letzten Jahre auf dem Gebiete der erzählenden Kunst gebracht haben.

München-Augsburger Abendzeitung: Soll man dieses neue prachtvolle, reife Buch Holms einen humoristischen Roman nennen, wie es geschehen ist? Humorvoll in der besten Art ist er jedenfalls eine weite Strecke, aber dann mündet die Geschichte in tiefen Lebensernst aus und wird tragisch, ein echtes Abbild des Lebens. Es ist ein besonderer Vorzug des Buches, das es neben einem seltenen geistigen Genuß auch der Unterhaltung in hohem Maße entgegenkommt.

Tägliche Rundschau, Berlin: Ein gutes Buch, ein Buch, geeignet, verkammte Herzen aufzutun. Holm erzählt ein Stück aus der Tragikomödie des Ruhms: Der Künstler und die Frauen. Köstlich ist der Ton, mit dem Holm erzählt. Er entblättert die Komödie der Eitelkeiten, enthüllt das Spiel menschlichen Selbstbetrugs, zeigt das Belächelnswerte im pathetischen Gehaben der Menschenwesen. Ein Humorist, aber keiner der galligen Sorte. Immer ist er voll Liebe und Güte und innigstem Mitleben. So schafft er eine behagliche Atmosphäre voll guter Herzwärme. Und die Menschen sind trotz ihrer Lächerlichkeiten, ohne Verbogenheit und mit echter, tiefer Empfindung gezeichnet.

Wir liefern nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, auch gemischt.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ausgezeichnete deutsche Romane

Z

In neuer Auflage erschien soeben:

Korfiz Holm / Die Tochter

Roman. Umschlagzeichnung von D. Leudecke

Ladenpreis geheftet 6 Mark, gebunden 9 Mark

Auflage 10000

Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: Ein starkes, gehaltvolles Buch, daran man seine reine Freude haben kann – ein Buch, durch das das Leben selbst mit gewaltigem Pulsschlag zu brausen scheint . . .

Münchener Neueste Nachrichten: . . . Seinem sachlichen Inhalte nach gehört das Buch den Dokumenten unseres Zeitgeistes und unserer Kultur an. Und auch ein rein literarisch gewertet darf sich „Die Tochter“ den Werken der jüngsten Romanliteratur zählen, die wie Klippengipfel über eine breite Flut hinausragen . . .

In neuer Auflage erscheint demnächst:

Korfiz Holm / Thomas Kerkhoven

Roman. Vollständige Originalausgabe

Ladenpreis geheftet 6 Mark, gebunden 9 Mark

Auflage 5000

Berliner Tageblatt: . . . Wer diese Geschichte eines Menschen unserer Zeit gelesen hat, ist über ihre Vorzüge nicht im Zweifel. Er weiß, daß hier ein ehelicher Mann von ehrlichem Ringen und Siegen erzählt und mit künstlerischer Kraft Welt und Menschen vor uns zu gestalten weiß . . . Es ist ein gutes Buch . . .

Vorwärts, Berlin: . . . Holms Kerkhoven gehört zu dem Fähnlein der Aufrechten, er singt die fröhliche Melodie der Hoffnung: durch Nacht zum Licht. Ein ernstes Buch, obwohl es satirisch lächelt, und meisterlich im Stil.

Wir liefern nur bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und 11/10, auch gemischt.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Humoristische Romane von Alice Berend

Z

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Alice Berend

Die zu Kittelsrode

Roman

Auflage 30 000

Ladenpreis geheftet 5 Mark, gebunden 8 Mark

Schlesische Zeitung, Breslau: Verstand und Herz sind die unbedingten Voraussetzungen des Humors. Alice Berend besitzt beides, und daß sie eine jener seltenen „schreibenden“ Frauen ist, die mit einem echten, ungezwungenen und liebenswürdigen Humor begnadet sind, dafür erbringt ihr neuer Roman „Die zu Kittelsrode“ einen abermaligen und vollständigen Beweis. Da ist auch nicht eine Figur nach der Schablone gearbeitet, sondern jede, selbst wenn sie nur wenig zu sagen hat, mit Persönlichkeitszügen ausgestattet.

Die schöne Literatur, Leipzig: In kunstvollem Aufbau ist die Handlung vom Anfang bis zum Ende geführt: klar umrissen stehen sich die Figuren, die gegensätzliche Richtungen vertreten, so Michael Hornschuh und der junge, neuerungsfähige Kaufmann Lillpopp gegenüber. Köstlicher Witz, der sich gewöhnlich nach Wilhelm Busch an eine Lebenswahrheit klammert und sich stellenweise zu heißem Sarkasmus steigert, dazu ein flotter, moderner Stil machen den Roman erst recht lesenswert.

Alice Berend

Matthias Senses Verlöbniß

Roman

Auflage 25 000

Ladenpreis geheftet 4 Mark, gebunden 6.50² Mark

Rheinisch-Westfälische Zeitung: ... Ein bunter Reigen unverfälscht echter Großstadtypen umwirbelt den Helden, einen Atheten „bis in die Fingerspitzen“, auf der abenteuerreichen Suche nach der Frau seiner Träume; ihre Komik wird durch die funkelnde Ironie der Erzählerin bis in die letzten Falten erhellt. Hinter allem Spott aber spürt man die innere Wärme dieses köstlichen Buches, bei dem man alle Sorgen vergessen und für ein paar Stunden von Herzen fröhlich sein kann.

Literarisches Echo, Berlin: Alice Berend entfaltet in „Matthias Senses Verlöbniß“ ihren ganzen Sarkasmus wider das bemitleidenswerte Institut der Familie. Es ist ergötzlich zu lesen, wie der vielzogene Matthias schließlich doch so ganz anders wird, als seine gestrenge Mutter Helene es haben möchte. Alle Verlobungspläne macht der Eigenwillige zunichte, indem er selber wählt. Der Roman ist voller Geist und Humor, flüssig und elegant geschrieben.

Wir liefern bar mit 33¹/₃ % und 11/10, auch gemischt mit anderen Werken in gleicher Preislage.



Albert Langen

Verlag
für Litteratur und Kunst
München



Ein neuer Roman von Alice Berend

z

Anfang November erscheint:

Alice Berend

Der Glückspilz

Roman

Erstauslage 20000

Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson — Einbandzeichnung von Felger

Ladenpreis geheftet 5 M., gebunden 8 M.

Der „Held“, wenn man so sagen darf, dieses neuen Romans der Berend ist der Professor Martin Bäckelmann. Er ist eine Autorität auf dem Gebiete der Insektenforschung und hält sich, da er von menschlichen Einrichtungen um so weniger versteht, für einen Glückspilz. In den Augen der spießbürgerlichen Welt freilich gilt er mehr für einen närrischen Sonderling, zumal er ein Kindergemüt besitzt und unerschütterlich an das Gute auch in jenen Menschen glaubt, die ihm böses tun. Trotz allen seinen Schwächen und Mängeln erscheint er aber der Frau Sekretär Stolpe als eine „gute Partie“ und wird also schließlich der Mann von deren Tochter, der hübschen Marianne. Die langweilt sich an seiner Seite und wartet auf die Rückkehr ihres lustigen Veters Ludwig, den sie noch immer liebt. Bäckelmann deutet es als zarte Rücksicht, daß ihn seine Frau so oft allein läßt, damit er ungestört arbeiten kann, während sie

mit anderen Männern flirtet. Der Gefahr der großen Enttäuschung entrinnt der Professor durch ein tragikomisches Abenteuer, das ihn von diesen närrischen Sterne hinwegrafft. So erweist er sich noch ein letztes Mal als der Glückspilz, der er von je war: der Tod schließt ihm milde die Augen, bevor das harte Leben sie ihm öffnen konnte. — Alice Berend ist eine Meisterin in der Zeichnung des Alltags und eine der ganz seltenen Frauen, die die Göttergabe des Humors besitzen. Ein so kühles und scharfes Auge sie für die kleinen Häßlichkeiten und Lächerlichkeiten des Lebens besitzt, — der Sonnenschein ihres warmen Gemüts und die fluge Heiterkeit ihrer Weltbetrachtung legen über das enge Dasein, das sie uns zeigt, den Goldglanz der Poesie. „Der Glückspilz“ wird einen ebenso großen Erfolg finden wie Alice Berends frühere Bücher.

Wir liefern hier mit 33 1/3% und 11/10, auch gemischt mit anderen Werken in gleicher Preislage.

SOEBENERSCHIEN:

*
* D A S *
INSELSCHIFF

EINE ZWEIMONATSSCHRIFT
• FÜR DIE FREUNDE DES
INSEL-VERLAGES



ERSTER JAHRGANG · ERSTES HEFT
OKTOBER 1919

*

LEIPZIG
* IM INSEL-VERLAG *

②



Inhalt des ersten Heftes

Friedrich Markus Huebner: Jan van Ruisbroeck	1
Hugo von Hofmannsthal: Aus einem Notizbuch	9
Luiz de Camoës: Drei Sonette. Übertragen von Otto Freiherrn von Taube	12
Rainer Maria Rilke: Ur-Geräusch	14
Georg Witkowski: Büchners Woyzeck	20
Alfred Mombert: Geschichte meines Lebens	30
Alfred Mombert: Aus dem „Helden der Erde“	33
Adolf von Harnack: Der Verfasser des Johannes-Evangeliums	36
Johannes R. Becher: An Kaethe	38
Charles-Louis Philippe: Ein Landstädtchen	39
Mitteilungen des Verlags	44

Zwei Holzschnitte aus dem Buche: „Der Ackermann und der Tod“ von Johannes von Saaz (1460)	6/7
Emil Rudolf Weiß: Alfred Mombert. Zeichnung nach seiner Plakette	31

Preis des Jahrganges zu sechs Heften M 5.—, des einzelnen Heftes M 1.—

★

*Wir liefern bis zu 20 Exemplaren mit 30 Proz.,
von 21 bis 100 Exemplaren mit 33¹/₃ Proz., mehr als
100 Exemplare mit 35 Proz.*

★

VERLAG DER ZWEE MANN

®
DER ZWEE MANN

MONATSBLAETTER FÜR DICHTUNG UND KUNST
 HERAUSGEGEBEN VON F. W. WAGNER & CH. SPENGE MANN

VON PARTEIEN UND CLIQUEN UNABHÄNGIGE, RADIKALE ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE DICHTUNG UND KUNST.

INHALT

DICHTUNG

ESSAYS

GLOSSEN

KRITIK

GRAPHIK

MITARBEITER

Theodor Däubler · Mynona · Albert Ehrenstein · Hans Hoyer · Martin Buber · Eugen Mondt · Kurt Schwitters
 Höxter · Max Burchartz · Kurt Bock · Hans Schiebel · Hans Huth · Hohlt · Christof Spengemann · Adolf Brendel
 Mierendorf · Wilhelm Fränger · G. Arndt · F. W. Wagner · V. C. Habicht · Adolf Knoblauch · Kölwel
 Josef Achmann · Curt Lubasch · E. Anspach · Adolf von Hatzfeld · Martin Sommerfeld · Cervus
 Walter Becker · L. Schüler · Resi Langer · Werner Schendell · Franz Weinrich · Gleichmann u. a.

Jedes Heft enthält 3 bis 4 Originalgraphiken.

Am Anfang jedes Monats erscheint ein Heft im Umfang von 20-24 Seiten im Format Gross-Quart
 Ein Heft kostet Mark 1.50 / 6 Hefte kosten Mark 8.00 / Bar mit 40% / Netto mit 33 1/2% und Partien.
 Bestellzettel ist beigelegt.
 Kommissionär: Fleischer.

HANNOVER / GEORGSTRASSE 20

**Für den
Gesund-
brunnen
1920**

Sind wir im Begriff, in gemeinnützigen Anstalten, Volkshilfsvereinen, größeren industriellen Betrieben, Arbeiterorganisationen usw. eine umfassende Werbetätigkeit zu entfalten. Wie in früheren Jahren sollen auch heuer Privatnehmern größerer Posten Preisermäßigungen zugebilligt werden, deren bisher versehentlich unterlassene Bekanntgabe wir hiermit nachholen. Durch unsere günstigen Partic-bezugsbedingungen haben wir den Buchhandel seinerseits in Stand gesetzt, Käufern größerer Posten die gleichen Vergünstigungen zu gewähren, und wir bitten das Sortiment, unsere Werbearbeit, auch von seiner Seite in den von uns dafür in Aussicht genommenen Kreisen am besten durch persönliche Werbung, zu unterstützen. Wir bemerken noch, daß wir in unseren Schreiben ausdrücklich auf den Bezug vom Sortiment hinweisen.

Wir liefern:
Geheftet **1.75** Ladenpreis, **1.15** bar
gebunden **2.50** Ladenpreis, **1.65** bar
Von 50 Stück an (nicht gemischt):
geheftet **1.50** Ladenpreis, **1.05** bar
gebunden **2.25** Ladenpreis, **1.50** bar.

Verlag
Georg D. W. Callway
München.

Achtung! Preiserhöhung!

vom 15. Oktober 1919.

Bergmiller, Hohe Jagd	geb. 9.50 ord., 6.50 bar
— Das Leben der Pflanze	„ 25.— „ 18.— „
Jeder Band	
Fabre, Bilder aus der Insektenwelt. I. u. II. Band	je „ 9.50 „ 6.50 „
Fendrich, Mehr Sonne	
— Der Fußball	geheftet je „ 3.60 „ 2.50 „
— Der Sport	gebunden je „ 4.80 „ 3.30 „
— Der Wanderer	
— Der Skiläufer	
— Der Alpinist	
(Neuausgabe in Vorbereitung)	
Ewald, Mutter Natur	
— Zweifüßler	
— Vier seine Freunde	
— Meister Meisele	
Floerke, Blodadebrecher	Jeder Band 8.50
— Schiffsjunge	„ 9.50 „ 6.50 „
Sonnleitner, Höhlenkinder	
Thompson, Bingo	
— Prärietiere	
— Tierhelden	
Fabre, Sternhimmel	
Jaeger, Das Leben im Wasser	geb. 6.50 „ 4.40 „
— do.	geb. 4.80 „ 3.30 „
Jugend-Kosmos Band 1-5	je 0.50 „ 6.50 „
Lindemann, Die Erde. 2 Bde.	geb. 36.— „ 25.20 „
Mueller, Prakt. Gedächtnispflege	„ 4.80 „ 3.30 „
— do.	geb. 3.60 „ 2.50 „
Heimat u. Welt. Bde. — alle —	
— do.	geheftet je „ 2.40 „ 1.65 „
— do.	gebunden „ 3.60 „ 2.50 „
Kosmos-Bde. — alle —	
— do.	geheftet „ 2.40 „ 1.65 „
— do.	gebunden „ 3.60 „ 2.50 „
— do. Doppelband	geheftet „ 4.80 „ 3.30 „
— do.	gebunden „ 6.50 „ 4.40 „
Floerke, Vogelliebhaber	geheftet „ 2.40 „ 1.65 „
— do.	gebunden „ 3.60 „ 2.50 „
Wirth, Deutsche Geschichte	
— do.	geheftet „ 2.40 „ 1.65 „
— do.	gebunden „ 3.60 „ 2.50 „

Franck'sche Verlagshandlung
Stuttgart.

Steuerzuschlag.

Auch bei Dr. Partenschmitt, Fremdwörterbuch, u. Dr. Charrier, An meinem Todestage zu öffnen! gelten fernerhin 50% Steuerzuschlag. Bei Auslandsverkäufen, gleichviel welcher Werke, gilt grundsätzlich die Goldmark, und ich behalte mit selbstverständlich die Erhebung von Valutazuschlägen vor
Leipzig.

Helios-Verlag
Franz A. Wolfson.

Vom 1. Nov. 1919 ab erhöhen wir den **Steuerzuschlag** auf unsere Verlagswerke mit Ausnahme der Schulbücher u. des Kommissionsverlages auf **20%** für gebundene Bücher auf **30%**.

Danzig.
Verlagsbh. **A. W. Kafemann,**
G. m. b. H.

Vor kurzem erschien:

Handbuch der Buchtechnik

2., unveränderte Auflage
gemeinsam bearbeitet von Arthur Both, Arthur John und Richard Robaschik.
Verfaßt von Richard Robaschik (†), Breslau.
Mit 200 teilweise zweifarbigen Abbild. und 2 Tafeln im Text.
Gebunden **M. 17.60.** Partie 13/12 Exemplare.

Das vorliegende Werk gehört mit zu den besten Abhandlungen über die Technik. Die über Erwarten große Nachfrage nach diesem hervorragenden Werke hat uns veranlaßt, eine unveränderte Neuausgabe in den Handel zu bringen. Da auch diese Auflage bald vergriffen sein dürfte, empfehlen wir eine sofortige Bestellung.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.
Berlin NW. 23, Claudiusstr. 15.

2 — 50% —

Viel verlangte Bücher:

Leitfaden für eine einträgliche Ziegenzucht, von Zuchtinsp. Braun. 4. — **4. ord.**
Leitfaden für eine einträgliche Kaninchenzucht, von Zuchtinsp. Braun. 4. — **4. ord.**
Die künstliche Brut und Aufzucht des Geflügels von W. Keffner. 3.50 **4. ord.**
Natürliche Brut u. moderne Aüdenaufzucht von Dr. Trübenbach. 2.50 **4. ord.**
Praktische Geflügelzucht für Nutzgeflügelzüchter v. Dr. Trübenbach. 2. — **4. ord.**
Die sachgemäße und einträgliche Geflügelfütterung insb. Fütterung der Hennen zur Erzielung höchster Eierträge, von Dr. P. Trübenbach. 4. — **4. ord.**
Praktische Winte für Nutzgeflügelzüchter von W. Dachweiler. 1. — **4. ord.**
Brieftauben zucht u. Brieftaubensport v. H. Günther. 3. — **4. ord.**
Nationale Truthühnerzucht, Perlhuhn u. Pfau, von Dr. Trübenbach. 3. — **4. ord.**
Hühnerzucht in der Stadt von A. Wulf. 2.50 **4. ord.**
Das ABC der praktischen Entenzucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 2.50 **4. ord.**
Das ABC der praktischen Gänsezucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 2.50 **4. ord.**
Die Obst- und Gemüseverwertung von Dr. A. Böde. 1.50 **4. ord.**

Wir liefern nur bar und fest mit 50% Rabatt, Verlanggettel anbei. Wir bitten um reichliche Bestellung dieser ausgezeichneten Bücher.

Meinen Buchverlag liefere ich von voraberein mit 50% Rabatt, erwarte jedoch seitens der Herren Sortimentler eine allseitige Unterstützung beim Vertrieb meiner gut illustrierten Bücher.

Gleichzeitige bringe ich meine Geflügel-Welt ord. 2.—, bar 1.40 empfehlend in Erinnerung. Probenummer kostenlos.

Dr. Paul Trübenbachs
Verlag in Chemnitz.

**Das Fehlen von
Preisangaben**

bei Einsendungen für das Neigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nach vieljähriger Vorbereitung erschien die langerwartete zweite, vollständig neubearbeitete Auflage von

Handlexikon der Naturwissenschaften u. Medizin

(einschl. Chemie, Physik, Elektrotechnik, Warenkunde, Technologie usw.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrter herausgegeben

Z

von **Prof. Dr. J. K. Bechhold**

Band I (A–K)

Schlussband im Druck

80000 Stichworte und 3000 Abbildungen

Umfang 2 Bände oder ca. 44 Lieferungen

Das Handlexikon gibt kurz und zuverlässig Antwort auf wissenschaftliche und praktische Fragen aus den Gebieten der Naturwissenschaften, Medizin und Technik, die täglich an jedermann herantreten.

Bezugsbedingungen:

Band I geb. M. 29.20 ord., M. 21.90 no.
u. bar und 11/10

(à cond. nur beschränkt und an uns
bekannte Firmen)

21 Lieferungen zu je M. 1.20 ord.,
M. 0.90 no. u. bar und 11/10

(Lieferung I beschränkt à cond.)

Nach dem Ausland liefernden Firmen berechnen wir die Auslandpreise nach der Valuta.

Für Firmen in

Holland: Band I geb. Fl. 10.80 ord., Fl. 8.10 bar
jede Lieferung Fl. 0.45 ord., Fl. 0.30 bar

Schweiz: Band I gebunden Frs. 18.— ord.,
Frs. 13.50 bar

jede Lieferung Frs. 0.80 ord., Frs. 0.60 bar

Skandinavien: Band I geb. Kr. 14.80 ord.,
Kr. 11.10 bar

jede Lieferung Kr. 0.60 ord., Kr. 0.45 bar

Amerika: Band I geb. \$ 5.— ord., \$ 3.50 bar

jede Lieferung \$ 0.20 ord., \$ 0.15 bar

Unsere gleichzeitige umfangreiche Prospektbeilage wird grosse Nachfrage nach dem Werke zeitigen. Buchhandlungen besonders der

Universitäts- und Hochschulstädte und der Industriegebiete

müssen mit Vorrat versehen sein. * * * * *

Kein Risiko bei Barbezug, da das stattliche, auf holzfreiem Papier gedruckte Werk als unentbehrliches Nachschlagebuch beim Naturforscher und Mediziner — beim Ingenieur und Techniker — beim Landwirt und Forstmann — beim Lehrer u. Juristen — beim Industriellen u. Kaufmann äusserst leicht verkäuflich ist.

Sorgen Sie bitte für Vorrat!

Frankfurt a. M. - Niederrad

J. Bechhold Verlag

Betriebsräte Sozialisierung

⑦

In Kürze erscheinen:

Arbeitsverfassung, Arbeitsrecht und Arbeiterschutz, von Prof. Dr. Adolf Günther.

Guttentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze

Eine systematische Zusammenstellung und Erläuterung der seit dem 9. November 1918 ergangenen und am Tage der Ausgabe des Buches geltenden Gesetze und Verordnungen.

enthält u. a.:

Einleitung — Aufruf des Rates der Volksbeauftragten an das deutsche Volk — Sozialisierungsgesetz — Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft — Gesetz über die Regelung der Kaliwirtschaft — Vereinbarung zwischen den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften der Arbeitnehmer — Satzung für die Arbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands — Arbeitsrecht. Verordnung über die Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse und Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten — Tarifverträge und Schlichtungsausschüsse — Verordnung, betreffend den Bergbau — Arbeitskammern im Bergbau — Verordnung über die Errichtung von Fachausschüssen für Hausarbeit — Die Bauern- und Landarbeiterräte — Bildung von landwirtschaftlichen Ausschüssen — Verordnung über Arbeiterschutz — Fortbildungsschulunterricht — Bestimmungen für Eisenbahn und Post — Gesetz über einen allgemeinen Feiertag — Verordnung über die Arbeitszeit in den Bäckereien und Konditoreien — Verordnung über die Errichtung eines Ausschusses zur Prüfung der Frage der Arbeitszeit im Bergbau des Ruhrgebiets — Sonstige Arbeiterschutzbestimmungen. Bekanntmachung des Wortlauts der Verordnung über Lohnpfändung — Vereinbarungen des Demobilisationsamts vom 16. 1. 19 über Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft — Arbeitsnachweis, Einstellung und Entlassung, Erwerbslosigkeit — Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Einstellung, Entlassung und Entlohnung gewerblicher Arbeiter während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilisation — Verordnung über die Freimachung von Arbeitsstellen während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilisation vom 28. 3. 19 — Anordnung über Arbeitsnachweis — Verordnung über Arbeitseinstellung von Militärpersonen — Verordnung über die Pflicht der Arbeitgeber zur Anmeldung eines Bedarfs an Arbeitskräften — Verordnung zur Behebung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft — Verordnung über die Zuständigkeit des Reichswanderungsamts — Berufsämter — Verordnung über Beschäftigung Schwerbeschädigter. — Gesetz über die Betriebsräte.

Kommentar der Sozialisierungsgesetze (Kohle, Kali, Elektrizität usw.) von Justizrat Dr. Reier.

Vollständiger Kodex des heute geltenden Gemeinwirtschaftsrechts (Sozialisierungsrechts).

enthält u. a.:

A. Das Sozialisierungsgesetz

vom 23. III. 1919.

Einleitung:

I. Entstehungsgeschichte des Gesetzes. II. Geltungsbereich des Gesetzes. III. Verhältnis zur Verfassung des Deutschen Reiches. IV. Grunderwägungen für das Gesetz.

I Teil: Gemeinwirtschaft und Individualwirtschaft.

§ 1.

Die Arbeitspflicht / Der Arbeiterschutz / Das Recht auf Arbeit / Die Arbeitslosenfürsorge.

II Allgemeiner Teil über die deutsche Gemeinwirtschaft.

§ 2.

Begriff der Gemeinwirtschaft / Wahlrecht des Reichs für ein gemeinwirtschaftliches Wirtschaftssystem / Einschränkungen der Reichsbefugnisse.

§ 3.

Tragweite des § 3 / Voraussetzung für die Anwendung des § 3 / Wahlrecht des Reichs für ein gemeinwirtschaftliches Organisationssystem.

III Besonderer Teil über die deutsche Gemeinwirtschaft.

§ 4.

Abgrenzung der neu zu ordnenden Wirtschaftsgebiete / Das gewählte gemeinwirtschaftliche System / Zeitpunkt der Durchführung der Neuordnung.

§ 5.

B. Anlagen.

Gesetze, Vorschriften, Bekanntmachungen, Ausführungsbestimmungen betr. Regelung der Kohlen- und Kaliwirtschaft.

Preise stehen noch nicht fest.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger
Walter de Gruyter & Co.

vorm. G. J. Göschensche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg Reimer /
Karl J. Trübner / Veit & Comp.

Berlin und Leipzig.

Z

Demnächst wird erscheinen:

Generalleutnant Curt von Morgen

im Felde Kommandeur der 3. Reserve-Division, des I. und XIV. Reserve-Korps

Meiner Truppen Heldentaten

Mit einem Bildnis des Verfassers und zahlreichen Kartenskizzen
Preis geheftet M. 7.50, gebunden M. 10.—

Bezugsbedingungen: 30% u. 1110 Expl., vor Erscheinen bestellt 7/6 Expl.

Saben unsere leitenden, militärischen und politischen Führer im Weltkriege die Ereignisse im großen Rahmen dargestellt, so kommt in diesem Buch ein **hoher Truppenführer** zu Worte, der zumeist an den **Brennpunkten** im vierjährigen Riesenkampfe — in Ostpreußen, Polen, Litauen, Kurland, Siebenbürgen, Rumänien und Frankreich — **inmitten der Soldaten** gestanden hat.

Über 300 Siege

konnte **Generalleutnant von Morgen** mit seinen braven Truppen erfechten und **über eine Viertelmillion Feinde zu Gefangenen** machen. Neben einer **packenden Schilderung der Kriegserlebnisse** selbst enthält das Buch auch bemerkenswerte

kritische Äußerungen über die politische und militärische Leistung im Kriege. Das Buch ist von **hohem, vaterländischem Geist** erfüllt. Es kann **allen Deutschen als anregender Hoffnung erweckender Lesestoff** empfohlen werden, dem **Offizier** als ein **Quelle der Belehrung**, jedem **Mitkämpfer** als **stolze Erinnerung**.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Neue Drugulin-Drucke



Die Sammlung der Drugulin-Drucke, die der Verlag vor dem Kriege veranstaltete, hat als populäres Bibliophilen-Unternehmen seiner Zeit bahnbrechend gewirkt und gründlich mit der irrigen Ansicht aufgeräumt, daß es das Privileg reicher Leute sei, sich schön und gut ausgestattete Bücher zu kaufen. Über den geschäftlichen Erfolg der Drugulin-Drucke glauben wir an dieser Stelle nicht weitere Worte verlieren zu müssen. Die Texte dieser Reihe aber stammten nur von Dichtern der Vergangenheit. Wenn der Verlag jetzt das Unternehmen wieder aufnimmt und eine neue Serie von Drugulin-Drucken erscheinen läßt, so ist es eigentlich naheliegend, daß er heute, wo unser Auge ganz auf die Gegenwart und Zukunft gerichtet ist, nur die Werke von Dichtern unserer Zeit darbietet.

Trotz der großen Material- und Herstellungsschwierigkeiten werden in der neuen Reihe auf erstklassigen Friedenspapieren in vorzüglicher Ausstattung musterhafte Drucke zu verhältnismäßig sehr niedrigen Preisen erscheinen.

Die Auflagen sind einmalige zumeist in Höhe von 1000 Exemplaren. Besondere Luxus-Ausgaben werden nicht gedruckt.

Die neuen Drugulin-Drucke sollen das schöne lebendige, dabei doch wohlfeile Buch der Gegenwart sein. Die ersten Bändchen, die zur Versendung bereit liegen, zeigen wir hier an. Bestellungen erbitten wir baldigst, da die kleinen Auflagen rasch vergriffen sein dürften. Ausführliche Prospekte und Voranzeigen stellen wir bereitwilligst kostenfrei zur Verfügung.

Kurt Wolff Verlag | München

Neue Drugulin-Drucke



Zur Versendung liegt bereit:

In der Strafkolonie

von

Franz Kafka

Geb. Mark 6.—, Halblederband Mark 12.—

Ein nervenaufpeitschendes, grausiges Geschehnis wird hier mit ruhiger, sachlichster Gelassenheit erzählt. Und gerade diese reporterhafte, sprachlich ganz einfache Darstellung steigert die Erzählung zu einer Wirkung, die von den unheimlichsten Geschichten der Weltliteratur nicht erreicht wird. Nur ein großer Künstler und Sprachbeherrscher konnte diese Erzählung bei der Seltsamkeit des Stoffes zu einem einheitlichen, reinen Kunstwerk gestalten.

Kurt Wolff Verlag | München

Neue Drugulin-Drucke



Zur Versendung liegt bereit:

Peregrinus

Drama in neun Bildern

von

Reinhard Koester

Geb. Mark 12.—, Halblederband Mark 18.—

Dieses dramatische Erstlingswerk ist das Bekenntnis eines jungen Dichters. Eine Jugend schimmert vorüber mit allen Erlebnissen, die Herz und Geist eines Jünglings formen. Trotzdem diese Szenenfolge zur expressionistischen Dichtung gerechnet werden muß, ist sie doch so zart und lyrisch geformt wie kaum ein anderes Drama der jüngsten Dichtung.

Kurt Wolff Verlag | München

Neue Drugulin-Drucke



Zur Versendung liegt bereit:

Die Bekehrung der Äbte

Novellen

von

Augustus Schmehl

Geb. Mark 5.—, Halblederband Mark 10.—

Die kleinen pretiösen Geschichten sind mit der Grazie und überlegenen Ironie des XVIII. Jahrhunderts erzählt, sodaß Geist und Lebensstimmung der Rokoko- und Aufklärungs-Epoche wieder lebendig werden. Der Verlag hat dafür gesorgt, daß die amüsanten Erzählungen durch Druck, Papier, Einband zu einem Einheitskunstwerk entzückendster Art zusammenschmelzen.

Kurt Wolff Verlag | München

Ⓢ Soeben gelangt zur Ausgabe:

Ratgeber-Schriften des Dürerbundes Heft 2

über

Hausmusik

Preis in Umschlag geheftet 3 Mark ordinär,
2.25 Mark netto, 1.80 Mark bar

Inhalt:

Ältere Musik: Klaviermusik — Orgelmusik — Streichmusik — Ensemblesmusik — Flötenmusik — Oboe mit Instrumenten u. a. — Lautenmusik — Gesang — Chormusik.

Neuere Musik: Klaviermusik — Orgelmusik — Harmoniummusik — Streichmusik — Gesang — Opern.

Diese Schrift soll nicht Fachleuten — Musikgelehrten und Dirigenten dienen und bietet keineswegs ein vollständiges Bild der Notenliteratur, ebensowenig ist Gewicht auf ausführliche Besprechung der in den Listen angeführten Werke gelegt. Die Einteilung ist nicht mit pedantischer Genauigkeit getroffen, sondern den besonderen Absichten der einzelnen Mitarbeiter angepasst. Die grosse Abteilung „Ältere Musik“ wurde von einem besonderen Kenner verfasst; in der folgenden Hauptabteilung „Neuere Musik“ sind jedoch gelegentlich einige ältere Werke abermals angeführt. **Der Hauptwert der Schrift liegt darin, dass eine Reihe von ausgezeichneten Kennern (unseres Wissens zum ersten Male) den Musikfreunden völlig frei von irgendwelchen „Interessen“ ganz praktisch, ohne weitere Ansprüche zu erheben, zeigt, welche Schätze eigentlich auf dem Musikalien-„Markt“ vorhanden sind.**

Wir können nur mässig i. Kommission liefern!

München, im Oktober 1919

Georg D. W. Callwey

Simplicissimus-Verlag / München

Ⓢ Am 19. November d. J. erscheint Ⓢ
Nummer 34 des „Simplicissimus“ als

Kino-Nummer.

Bei dem ungeheuren Interesse, das alle Teile der Bevölkerung dem Kino entgegenbringen, ist es selbstverständlich, dass diese Spezialnummer des „Simplicissimus“ ganz besonders einschlagen wird. Jedermann, ob für oder gegen das Kino, wird an der hier gebotenen Verurteilung dieser Modegrossoffmacht seine helle Freude haben. Die Nummer wird in stärkerem Umfange und in grösserer Auflage erscheinen. Mehrbedarf bitten wir umgehend zu bestellen!

Gleichzeitig sehen wir uns veranlasst, mitzuteilen, dass infolge der abermals gestiegenen Herstellungskosten und noch weiter zu erwartenden schweren Belastungen wir uns leider gezwungen sehen, den Preis des „Simplicissimus“

ab Nummer 34

zu erhöhen;

es wird künftighin kosten

die **einzelne** Nummer
75 Pfg. ord. und 50 Pfg. bar,
das **Vierteljahr**
M. 9.— ord. und M. 6.— bar.

Auf Post-Abonnements vergüten wir gegen Einsendung der Originalpostquittungen für das Exemplar M. 2.50. — Eine Nachbelastung für bereits abonnierte Exemplare findet **nicht** statt. Alle unsere übrigen Bezugsbedingungen bleiben aufrecht erhalten. Wir möchten aber trotzdem darauf hinweisen, dass wir in der Lage sind, jetzt wieder **reichlich in Kommission** zu liefern.

**Der Ausgabetag
ist von jetzt ab Mittwoch.**

MÜNCHEN, Ende Oktober 1919.

Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. u. Co.

L. Staackmann

Verlag  Leipzig

Ⓜ Auf dem Weihnachtslager dürfen die Bücher von Ⓜ

Otto Ernst

nicht fehlen!

In neuen Auflagen und im Format der Friedensausgaben liegen vor:

Ein frohes Farbenspiel 34.—36. Tausend
 Vom geruhigen Leben 42.—44. Tausend
 Vom grüngoldnen Baum 32.—34. Tausend
 Aus meinem Sommergarten . . . 25.—27. Tausend

Jeder Band geheftet M. 4.—; gebunden M. 5.50

Humoristische Plaudereien. 4. Bde. geb. in Karton M. 22.50



Ferner die schon seit langem fehlenden Bändchen:

Der süße Willy. Die Geschichte einer netten Erziehung.
 23.—27. Tausend in Pappband M. 1.50

Siebzig Gedichte. Neue und alte Verse. 26.—30. Tausend
 Leicht kartoniert M. 1.50

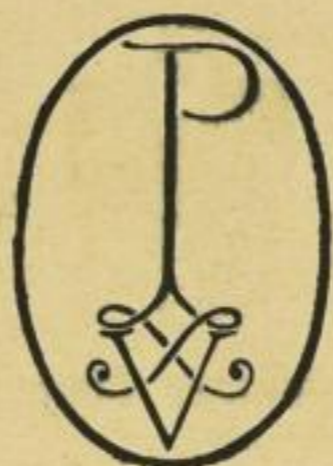


Ein neuer zweifarbiger Prospekt über die wichtigsten Geschenkbücher von Otto Ernst befindet sich in Vorbereitung und steht kostenlos zur Verfügung.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, Oktober 1919

L. Staackmann



DER
PROPYLÄEN-VERLAG

nimmt die Auslieferung der aus dem Verlag Georg Müller, München, erworbenen Klassikernach Beendigung der Übernahmearbeiten mit dem heutigen Tage wieder auf. / Zunächst gelangen die nebenstehend verzeichneten Werke zur Ausgabe. In kurzen Zwischenräumen – je nach Fortgang der Buchbinderarbeiten – werden weitere Werke folgen; die Versandtermine werden hier jeweils bekanntgegeben. / Ein vollständiges Verzeichnis der Propyläen-Klassiker befindet sich im Druck und steht nach Fertigstellung auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

ZUR VERSENDUNG GELANGEN ZUNÄCHST:

- GOETHE, Sämtliche Werke in 40 Bänden.
Erschienen: Bände 1—28.
Jeder Band: in Pappe 20 Mark, in Halbleder 45 Mark.
- Goethe als Persönlichkeit. 1. Band.
In Pappe 20 Mark, in Leinen 25 Mark, in Halbleder 45 Mark.
- Die Bildnisse Goethes. Ein Band.
In Pappe 45 Mark, in Leinen 50 Mark, in Halbleder 80 Mark.
- HEBBEL, Sämtliche Werke in etwa 18 Bänden.
Erschienen: Bände 1—4.
Jeder Band in Halbleder 35 Mark.
- EICHENDORFF, Gesammelte Werke
in 6 Bänden.
Jeder Band: Kartoniert 15 Mark, in Halbleder 25 Mark.
- GRIMM, Kinder- u. Hausmärchen. 3 Bände.
Jeder Band in Halbleder 30 Mark.
- GRIMM, Deutsche Sagen. 2 Bände.
Jeder Band in Halbleder 30 Mark.
- E. T. A. HOFFMANN, Sämtliche Werke
in 15 Bänden. Erschienen: Bände 1—7.
Jeder Band in Halbleder 40 Mark.
- HAUFF, Phantasien im Bremer Ratskeller.
Ein Band.
In Halbleder 30 Mark.
- GOGOL, Sämtliche Werke in 8 Bänden.
Jeder Band: in Halbleinen 15 Mark, in Halbleder 30 Mark.
- RABELAIS, Gargantua u. Pantagruel. 2 Bde.
Jeder Band in Halbleder 40 Mark.
- THACKERAY, Werke in 12 Bänden.
Erschienen: Bände 1—9.
Jeder Band: in Halbleinen 15 Mark, in Halbleder 30 Mark.
(Die Halbleder-Ausgabe ist erst in etwa 3 Wochen lieferbar.)
- MANZONI, Die Brautleute. 2 Bände.
Jeder Band: in Pappe 12 Mark, in Halbleder 25 Mark.
- BOCCACCIO, Der Decamerone. 5 Bände.
Jeder Band in Halbleder 40 Mark.

K L A S S I K E R D E S A L T E R T U M S

- *TUKYDIDES, Geschichte des peloponnesischen Krieges. 2 Bände.
- *XENOPHON, Schriften über Sokrates.
Ein Band.
- SUETON, Die zwölf Cäsaren. Ein Band.
- CATULL, Gedichte. Ein Band.
- **PLUTARCH, Lebensbeschreibungen.
6 Bände.
- *PLUTARCH, Vermischte Schriften. 3 Bde.
- HORAZ, Oden und Epoden. Ein Band.
- *HORAZ, Satiren und Episteln. 2 Bände.
- HOMER, Ilias. Ein Band.
- HOMER, Odyssee. Ein Band.
- *PLATON, Ausgewählte Werke. 5 Bände.
- *HERODOT, Neun Bücher der Geschichte.
2 Bände.
- *LUKIAN, Sämtliche Werke. 5 Bände.
- *CICERO, Briefe. 4 Bände.
- **TACITUS, Historien u. Annalen. 2 Bände.
- **ARISTOPHANES. 2 Bände.

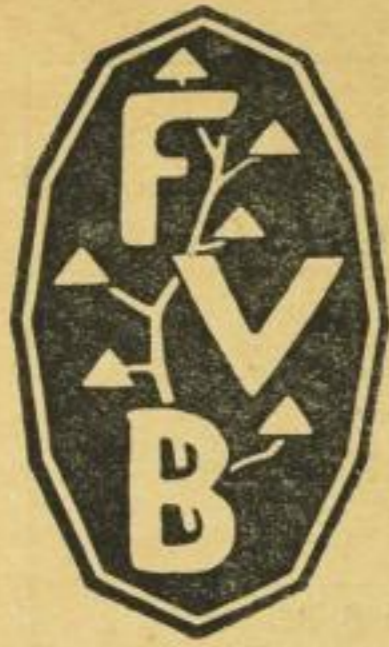
*Zunächst nur Pappband lieferbar.

**Zunächst nur Halbleder-Ausgabe lieferbar.

*Jeder Band: in Pappe 15 Mark, in Halbleder 30 Mark*Die oben verzeichneten Werke sind vorläufig nur in den angekündigten Ausgaben
und nur komplett lieferbar.

BEZUGSBEDINGUNGEN: 40% Rabatt / Einband netto

DER PROPYLÄEN-VERLAG
BERLIN SW 68 / IM ULLSTEINHAUS



Eben erscheint die 4. Auflage (3000) von

wegens Kruse

Lebenskunst

Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.20

Es war uns möglich, diese Auflage besonders schön auszustatten: edles holzfreies Papier, Künstlerschrift in Schwarz und Rot und für den Einband die handgearbeiteten Künstlerbuntpapiere Victor von Zaberns. Wir liefern nur bar

mit 40 v. H. und 7/6

Der Einband, auch des Freistückes, wird mit M. 1.30 berechnet.

Felsen-Verlag / Buchenbach - Baden

Ⓜ In Bearbeitung befinden sich:

Das Arbeitsrecht im neuen Deutschland.

Herausgegeben von Dr. **Georg Baum**, Rechtsanwalt am Kammergericht und Dozent an der Handelshochschule, unter Mitwirkung von Regierungsrat Dr. **Grimm** vom Preuß. Landwirtschaftsministerium und Dr. **Arthur Herzfeld**, Rechtsanwalt an den Landgerichten I, II und III zu Berlin,

Heft V. Verordnung vom 3. Sept. 1919 über die **Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten** während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung, bearbeitet von Regierungsrat Dr. **Dersch** vom Reichsarbeitsministerium. Preis etwa 5 M.

Heft VI. Gesetz über **Betriebsräte**, bearbeitet von Dr. **Berger**, Hilfsreferent im Reichsarbeitsministerium. Preis etwa 5 M.

Die neue Umsatzsteuer.

- a) Ausführlicher Kommentar von Dr. **Arthur Herzfeld**, Rechtsanwalt an den Landgerichten I, II und III in Berlin. Verfasser des Kommentars über Geschäftliche Auskunftsspflicht u. Mitarbeiter am Arbeitsrecht im neuen Deutschland. Preis etwa 14 M.—
b) Kleine Ausgabe. Preis etwa 3 M.—

Die Mieterschutzverordnung

nebst Vo. gegen den Wucher bei Vermittlung von Mieträumen und der Vo. zur Behebung der dringendsten Wohnungsnot.

Kommentar, herausgegeben von

Dr. **Otto Pfeiffenberger**, Rechtsanwalt, Mannheim.
2. Auflage. Preis etwa 6 M.—

Die erste Auflage ist vollständig vergriffen, die 2. Auflage kommt in der zweiten Novemberhälfte zur Auslieferung; sie entspricht einem dringenden Bedürfnis der Praxis und wird sich ebenso leicht bei allen Interessenten (Mietseinerungsämtern, Amtsgerichten, öffentlichen und privaten Organisationen, der Mieter und Vermieter) einführen lassen. — Es empfiehlt sich Vorabbestellung.

In Bearbeitung befinden sich:

Berufsständische Selbstverwaltung

von Dr. **Fritz Schneider**, Handelskammer Sorau.

(Nr. 19 der Flugschriften zur Schaffung eines sozialen Rechtes. Herausgegeben von Dr. **Heinz Potthoff**, München.)

Preis M 2.20.

Der Verfasser schlägt zur Erreichung stabiler Verhältnisse eine gründliche Reorganisation der gesamten Staats- und Selbstverwaltung vor auf der Grundlage der Ideen **Steins** und **Humboldts** und den Erfahrungen des Rätegedankens, wobei die vorhandenen Fach- und Berufselbstverwaltungen (Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern) und die freien Vereins- und Verbandsbildungen zu verwerten seien.

Abnehmer sind alle an der Verwaltungsreform interessierte Behörden und Organisationen.

Die Jugendfürsorge in Württemberg

systematisch dargestellt auf Grund der neuen Gesetzgebung

von Dr. **Blaum**,

Regierungsrat im Ministerium des Innern (Landesjugendamt) Stuttgart.

Preis etwa 4 M.—

Als erstes der deutschen Länder hat Württemberg die Jugendfürsorge neu geregelt. Das vorliegende Buch wird vorbildlich werden für **übrigen Länder** und ist absatzfähig bei allen, welche sich interessieren für **Mutterschutz, Säuglingsfürsorge, Kleinkinder, Aufsicht über Kost- und Pflegekinder, Schulkinderpflege, Fürsorge für Armentinder, Berufsvormundschaft, Kinderschutz, Jugendgerichtshilfe, Jugendpflege.**

Bar 30%, 5 Stück 35%, 10 Stück 40%.

Verlag von **J. Hef** in Stuttgart.

Verlag Julius Bard Berlin

Rechtzeitig für Weihnachten

ist in Vorbereitung:

DER TANZ VON OSCAR BIE

Ⓜ

Zweite

durchgesehene und um ein neues Kapitel erweiterte Auflage

Mit hundert Tafeln in Vierfarbendruck — Schnellpressen-Kupferdruck —
Ton- und Strichätzung — Gesamte Buchausstattung von KARL WALSER

Format 17×25 cm. Geheftet Mk. 35.—, in Halbleinenband Mk. 40.—

Über alle Bühnen hat die Tanzkunst ihren Triumphzug angetreten und revolutioniert in Ballsälen und Ateliers durch immer neue Modeschöpfungen; sie steht heute im Mittelpunkt von Kunst und Kultur. Das Werk, das diese Bewegung einleitete und die Geister für das neue Evangelium des Tanzes empfänglich stimmte, war

Oscar Bies Buch „Der Tanz“

Die erste Auflage, die längst vergriffen ist, hatte mehr den Wert einer geschichtlichen Darstellung als eines Programms. Die neue Auflage aber erntet nun die Früchte, die die erste gesät, und empfängt von der gegenwärtigen Blüte dieser Kunst, die sie in ihrer Entwicklung begleitet und erklärt, ihre besondere persönliche Note.

Durch die konsequente Einstellung auf die Gegenwart aber ist die neue Auflage zu einem ganz neuen Werk

geworden, das in der Grazie und Ausdruckskraft seines Stiles der Tanzkunst unserer Tage ebenbürtig ist.

Ein vollständiges Kunstwerk ist das Buch auch in seinem äusseren Gewand. Umklungen von den graziösen Zieraten Karl Walsers, die selbst entzückende Tänze der Linien sind, bietet das reiche Bildmaterial, von dem aus der ersten Auflage kaum mehr als ein Drittel übernommen worden ist,

eine Kunstgeschichte des Tanzes

in der alle grossen Meister bis auf die jüngste Zeit in lückenloser Vollständigkeit vertreten sind: Callot, Watteau, Debucourt, Daumier, Gavarni, Schadow, Menzel, Liebermann, Slevogt, Kainer, Goya, Craig, Lunois, Doré, Degas, Vallotton, Toulouse-Lautrec, Bakst, Somoff u. v. a.

So ist nach Inhalt wie Ausstattung in der Neuauflage des berühmten Buches ein einzigartiges Meisterwerk entstanden, dessen Preis mit fünfunddreissig Mark ausserordentlich niedrig festgesetzt ist.

Ein sehr schön gedruckter Prospekt steht zu sorgfälliger Verbreitung unberechnet zur Verfügung.

②

Zur Ausgabe gelangt:

26.-35. Tausend

Nächte der Venus

von Reinhold Eichacker

Mit Bildbeigaben von E. Duljen

Preis jetzt Mark 3.50, in Karton-Umschlag Mark 4.50 gebunden

Ein Werk von vollendeter Schönheit—...

...Die Reinheit, mit der dies heikle Thema behandelt ist, muß jedem Bewunderung abgewinnen; dies Buch kann jeder lesen!

so schreibt Lothar Bauner im „Parzival“
(Wochenschrift für Heimat, Kunst, Literatur und Unterhaltung).

Zur vorteilhaften Lager-Ergänzung
gewähre ich nochmals

40%^o, Partie 11/10 (Einband no.)

Einzelne Exemplare ausnahmslos nur bar über Leipzig. Partien auf Wunsch auch direkt. An mir bekannte Firmen zahlbar nach Erhalt, sonst Nachnahme. Sendungen nach dem Ausland u. Österr.-Ungarn nur über Leipzig (Auslandszuschlag erhebe ich bis auf weiteres nicht mehr).

Universal-Verlag / München

Ⓜ Julius Hoffmann, Stuttgart Ⓜ



Wenn die Sonne erlischt

Roman von Otto Knapp

Die Tragödie der eingeschränkten Mutterschaft bildet den gewichtigen Vorwurf des erschütternden Buches. Trotzdem kein Stoff des Alltags: das in einer Reihe von Geschlechtern sich forterbende Beamtentum, mit seiner gewissenhaften, aber pedantischen Lebensauffassung, im Kampf mit der herzugewinnenden, natürlichen Sorglosigkeit, die nur vom blauen Himmel und lachenden Sonnenschein weiß, Irrungen und Wirrungen, Schuld und Unschuld zweier Menschenherzen, die, so glücklich sie sich gegenseitig machen könnten, doch zum Leid für einander bestimmt sind; Menschenschicksale, die dem Leser ans Herz greifen. Die ganze spannende äußere und innere Entwicklung in einem Guß, in einer klaren, flüssigen, vom Alltäglichen wie vom Gefünstelsten gleicherweise sich frei haltenden Sprache.

Preis geheftet Mk. 7. — ord., in vornehmem Einband Mk. 9. — ord.
 Vorbestellungen vor Erscheinen mit 40% und 7/6

In diesen Tagen erscheint:

Ⓜ

Altbewährte Heimatliche Bauweisen

Im Auftrage des Deutschen Bundes Heimatschutz
und der
Vereinigung für Deutsche Siedlung und Wanderung
herausgegeben von **Dr.=Ing. Werner Lindner**

unter Mitarbeit von

Dr.=Ing. Mäkel=Berlin, **Reg.=Baumeister Jobst**=Berlin,
Architekt Steinmetz=Berlin

mit einem Anhang:

Gutachten über Lehmhäuser in gesundheitlicher Beziehung.

Mit zahlreichen Textabbildungen und ca. 16 vollseitigen Abbildungen. Preis etwa M. 7.50.

Naturbauweisen

Ein Ratgeber für Siedler und Alle, die sich ein Haus bauen wollen.
Im Auftrage des Reichsverbandes zur Förderung sparsamer Bauweise e. V. und in
Verbindung mit dem Deutschen Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege

bearbeitet von **Architekt Anker,**
Techn. Direktor im Reichsverband zur Förderung sparsamer Bauweise

mit einer Einleitung von

Beh. Regierungsrat Prof. Dr. Seefelberg.

Mit vielen Abbildungen. Preis etwa M. 6.50.

Die erstgenannte Arbeit behandelt die heimatischen Bauweisen mehr vom Standpunkt des Heimatschutzes aus. Sie bespricht die Anwendung der alten Bauweisen und Dacheindeckungen und bringt eine Reihe guter Aufnahmen bewährter Bauausführungen. Die Gutachten berufener Ärzte sprechen sich durchweg bei Beachtung der angegebenen Regeln und Erfahrungen für die Lehmbauweisen aus.

Das wertvolle Buch empfiehlt sich für alle Siedlungspraktiker, vornehmlich für die ländlichen Siedlungsgesellschaften und die handwerks- und Baumeister auf dem Lande, aber auch für den einzelnen Siedler, der bei der unerlässlichen sachkundigen Leitung beim Bau mit Hand anlegen will.

Der „Ratgeber“ wendet sich in erster Linie an den Laien, den handwerker und den Baugewerksmeister und will über die Möglichkeiten der Verwendung vorhandener, also kostenloser Stoffe zum Bau brauchbarer Wohn- und Wirtschaftsgebäude aufklären; vor allem aber soll der „Ratgeber“ den Schülern der Lehrsiedlungen und Naturbaukurse in gedrängter Kürze einen Überblick über die Vorbedingungen beim Bau des eigenen Hauses geben. Die Schrift bezeichnet die Stellen, an welche der Baulustige sich zu wenden hat, sie zeigt ihm die gangbaren Wege, aber auch die Grenzen der eigenen Mitarbeit des Siedlers, die einzuhalten sind, um Mißerfolge auszuschließen. Es werden zu diesem Zwecke nicht nur Beispiele alter guter Lehmhäuser gezeigt, sondern auch die einzelnen Arbeitsvorgänge in Aufnahmen nach dem Lehrbau des „Reichsverbandes zur Förderung sparsamer Bauweise“ in der Berliner Hafensiedlung vorgeführt. Beide Arbeiten ergänzen sich somit in glücklicher Weise.

Mit beiliegendem Bestellzettel Vorzugsangebot!

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. Berlin SW. 11.

NUR HIER ANGEZEIGT!

Soeben erscheint eine Neuauflage in neuer Ausstattung

PETER NANSEN
AUSGEWÄHLTE
WERKE

IN DREI BÄNDEN

Mit dem Bild des Dichters

Preis gebunden 30 Mark

INHALT:

1. Band: **Jugend und Liebe.** Ausgewählte Novellen. (Eine glückliche Ehe. Aus dem ersten Universitätsjahre. Die Feuerprobe. Das erleuchtete Fenster. Des Bürgermeisters Winterüberzieher. Der Simulant. Aus dem Tagebuch eines Verliebten. Ein Weihnachtsmärchen. Der Weihnachtsbaum. Fräulein Mimi. Eine Ballunterhaltung.) 316 Seiten.
2. Band: **Theater.** Judiths Ehe. Eine glückliche Ehe. Kameraden. Ein Hochzeitsabend. Die gestörte Verbindung.) 247 Seiten.
3. Band: **Die Romane des Herzens.** Eine Liebestrilogie. (Julies Tagebuch. Maria. Gottesfriede.) 411 Seiten.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung Leipzig-R. Rathausstrasse 42

Für die Schaufensterscheibe

Das Weihnachtsbuch 1919



Verlag von Fritz Würtz
Berlin * Riga * Leipzig

2. Auflage

(4.—13. Tausend)

Jeder Erwachsene

muß es besitzen oder gelesen haben

Jeder Mensch

schenkt es seinem Freund

Ein seltenes Buch,

das unvergänglich ist

Preis broschiert

(der Schlußumschlag ist abnehmbar)
8.80 M. (Porto 40 Pf.)

Halbleinenband

(der Schlußumschlag ist abnehmbar)
12.10 M. (Porto 40 Pf.)

Das interessanteste Kapitel des Weltkrieges, kein eigentliches Kriegsbuch ist diese echte, wahrheitsgetreue und in jeder Hinsicht zutreffende Darstellung des Wesens der Etappe. Eine wunderbar gelungene Zusammenfassung der vielen Arten von Einzelschicksalen, kunstvoll zusammengefügt und aneinandergereiht, durchzogen vom Werden und Vergehen eines befähigten Mannes, der an den unhaltbaren Zuständen krankte, das ständige Sinken der Moral der ihn umgebenden Menschen sah, aufbegehrt, schwieg, einzugreifen versuchte, resigniert Hülfe fand und die Segel strich vor den Ereignissen, die stärker waren als er. Jeder Kriegsteilnehmer hat das Leben in der Etappe gelebt, aber jetzt wird ihm erst das wahre Gesicht der Etappe gezeigt. Er wird (ganz gleich, ob Offizier oder Soldat) sich selbst und seine Kameraden sehen — wie sie unzufrieden oder zufrieden, heiter oder trübe gestimmt waren, wie sie Leben und Liebe heißend oder abstoßend, treu oder unzuverlässig, redlich oder verbrecherisch das Leben in der Etappe lebten. Eine vornehme Behandlung, auch der schwierigsten und heikelsten Dinge, eine schöne, fesselnde Sprache, das Vermeiden jeder Uebertreibung und jeder Gehässigkeit zeichnen den Verfasser dieses Romans aus. Carl Hauptmann sagte: „Es ist ein Kulturdokument. Sie können sehen und gestalten. Ich habe großes Vertrauen für Ihre Zukunft . . .“

Ein Kulturdokument von bleibendem Wert

Kollege K. in B. verkaufte 3 Partien vor Erscheinen durch Aushang
dieses Inserats im Schaufenster

Nebenstehendes Inserat

erscheint nach und nach in allen Zeitungen

Die 1. Auflage (1.—3. Tausend)
gelangt jetzt in Leipzig zur Ausgabe

Die 2. Auflage (4.—13. Tausend)
befindet sich unter der Presse

Schade um den Kunden

der hinausgeht

wenn Sie das Buch nicht auf Lager haben

Preis broschiert Mark 8.— ord., Mark 4.80 bar
Halbleinenband Mark 11.— ord., Mark 6.60 bar
(bar mit 40% Rabatt und 11/10 Freieemplare)

300 und mehr Exemplare mit 50% Rabatt

1 Partie = 1 Fünf-Kilo-Paket

Postpakete bei Vorauszahlung des Betrages franko
Postcheckkonto Berlin 29384)
(Der Schuhrumschlag ist bei beiden Ausgaben abnehmbar)

Ⓜ

Verlag von Frik Würk, Berlin-Steglitz / Riga
Auslieferung auch bei F. Voldmar, Leipzig

①

Demnächst erscheint:

Theobald Tiger

Fromme Gesänge

Mit einer Originalzeichnung von Theodor Leisser

Steif kart. Preis M. 4.—

Probeexemplar, auf beifolgendem Zettel bestellt, mit 40%

Für Politiker! Für Agitatoren!
Für Liebende! Für jedermann!

Die Absatzfähigkeit des Buches wird außergewöhnlich groß sein; amüsante Leichtigkeit des Vortrags vereinigt sich mit höchster Aktualität des Stoffes. Jeder politisch und litterarisch interessierte Bücherkäufer wird das hübsch ausgestattete Werk gern kaufen. Die Verse haben bei ihrem Erscheinen in der Weltbühne den größten Erfolg davongetragen; ihr Verfasser ist der Chefredakteur des „Ulk“.

1 Exemplar im Schaufenster bürgt für
10 verkaufte Exemplare im Laden.

Charlottenburg 2.

Felix Lehmann Verlag



Duncker & Humblot
Verlagsbuchhandlung
München und Leipzig



Mitte November versenden wir:

(Z)

Franz Carl Endres

osman. Major a. D.

Die Ruine des Orients

Türkische Städtebilder

202 Seiten mit 16 Lichtbildern auf 11 Bildertafeln

Preis: geh. Mark 8.—, geb. Mark 11.—

INHALT: Zum Geleit / Damaskus / Jerusalem / Aleppo / Smyrna / Konia / Adana / Bagdad / Erzerum / Brussa / Adrianopel / Konstantinopel

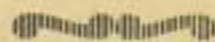
Die Orientreise des Deutschen von 1920!

Bilder der orientalischen Psyche, die grossen politischen Probleme der Türkei, die sich in jedem Stadtschicksal spiegeln, und eine überaus lebendige, von zahlreichen Lichtbildern unterstützte Schilderung der Landschaft, der Bauten und des orientalischen Menschen findet man in dem Buch, das nicht wie ein Baedeker die Sehenswürdigkeiten des Orients in Parade vorführt, sondern das packend und spannend erzählt, so wie man abends seinen Freunden erzählt von ferner Fahrt und fremden Landen, oft mit lachenden Augen, jedenfalls ohne jede Schönfärberei.

„Deine Augen werden gross und sehend“, so schliesst das Werk, „wenn du das Schlafengehen eines einst mächtigen Volkes betrachtest, wie wir es in diesem Buche unternommen haben.“

Nur mehr die Spitzen der Minarells erglühen noch in der Sonne; bald kommt die Nacht über die Stadt und das Land Osmans, des reisigen Helden, und was Jahrhunderte wach war, was in seiner Wachheit Europa erschütterte, was in Pracht und Glanz frühzeitig gealtert ist und matt und krank wurde, ist sterbensmüde und neigt sein Haupt jetzt.

Der orientalische Orient schläft ein und wartet eines neuen fremden Tages.“



Das mit Bildern reich geschmückte Buch, mit einem mehrfarbigen wirksamen Einband, ist auch wegen seiner Preislage ein geeignetes Geschenkwerk; für die Weihnachts-Nummern der meist gelesenen Zeitschriften (Westermann, Velhagen & Klasing usw.) u. Kataloge haben wir grössere Ankündigungen aufgegeben.

Grote's Kleine Novellenbücher

In Kürze erscheint:

PAITEA UND ILSE

Eine Südsee-geschichte

von

ERICH SCHEURMANN

Mit Zeichnungen vom Verfasser

12^o. 208 Seiten

Geheftet M 3.-

*

Gebunden M 4.-

(Steuerungszuschlag 40%)

Von jeher haben wir Deutschen den Traum der Südsee geträumt. Die Samoaner schienen uns stets die glücklichsten Kinder der Natur. Und es hat manchen Sehnsüchtigen gegeben, der sich ihnen vereinte, um unter ihnen auch in die große Harmonie der Natur einzugehen, wie der Held von Erich Scheurmanns neuem Büchlein, das aus eigenem Miterleben gewachsen ist. Der Deutsche Johannes findet sich auf einer der Samoainseln an der Seite einer Eingeborenen, Paiteas, zurück zum Versinken in den Naturzustand. Aber er kommt trotz aller Sehnsucht doch nicht hinweg über den Widerspruch seiner Herkunft und seiner samoanischen Lebensform; Fremdheit schiebt sich unüberbrückbar zwischen ihn und Paitea; er bleibt innerlich einsam. Kaum tritt er in dieser Seelenlage wieder in den Kreis der Welt, die er verließ, da flammen auch alle alten Lebenskräfte auf, in der Liebe zu Ilse, der Tochter eines europäischen Pflanzers. Wie zwischen Natur und Kultur steht er nun in schwerem Kampfe, aus dem er Erlösung findet, indem er auf Paitea und Ilse verzichtet und sich wieder zu schaffender Lat Europa zuwendet. Ganz schlicht und gradlinig ist dieses Geschick des tiefer veranlagten Europäers unter Naturvölkern erzählt. Samoa, die uns nun verlorene Perle der Südsee, lebt, wie es

unter deutscher Herrschaft sich darbot, in diesem Buche, zu

dem der Verfasser stillichere Zeichnungen

geschaffen hat

*

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin

Grote's Kleine Novellenbücher

In Kürze erscheint:

DIETEGEN

Eine Novelle

von

GOTTFRIED KELLER

Mit Zeichnungen von Joseph Sattler

12°. 108 Seiten

Geheftet M 2.—

*

Gebunden M 3.50

(Leuerungszuschlag 40%)

B Ö T J E R B A S C H

Eine Geschichte

von

THEODOR STORM

Mit einem Vorwort von Gustav Frenssen

und Zeichnungen von Johannes von Wicht

12°. 112 Seiten

Geheftet M 2.—

*

Gebunden M 3.50

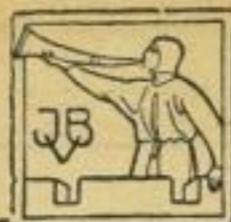
(Leuerungszuschlag 40%)

Wir freuen uns, diese Novellenjuwelen Kellers und Storms jetzt auch in unsere weitverbreitete illustrierte Duodez-Kollektion aufnehmen zu können. Die Bändchen sind sehr sorgfältig — in zweifarbigen Druck — ausgestattet.

*

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin

J. Bielefelds
Verlag



Freiburg
im Breisgau

(Z) Nächste Woche erscheint:

Die Landgemeinde

als
Anbau-, Tierzucht-, Absatz-
und Einkaufs-Genossenschaft

Ein Vorschlag
zur Sicherung der Volksernährung

von
U. Hinf

Bad. Tierzuchtinspektor a. D.

Ladenpreis M. 1.—, 70 Pf. netto, 65 Pf. bar und 13/12.

Die Schrift des hervorragenden, durch seine Werke in ganz Deutschland bekannten landwirtschaftlichen Sachverständigen ist zugleich ein Vorschlag an die maßgebenden politischen Stellen und Verantwortlichen und ein Aufruf an die Landwirte, der einerseits die Darstellung der allein möglichen Form der genossenschaftlichen Organisation der Landwirtschaft und der Ersetzung der heutigen Zwangswirtschaft unter Bekämpfung ungenügender Genossenschaftsbildungen, andererseits die wertvollsten Anregungen für eine gewaltige Steigerung aller landwirtschaftlichen Erträge in kurzer, vollstümlicher Form enthält. Die Verbreitung dieser Gedanken ist von höchster Bedeutung bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage Deutschlands.



Weidmannsche Buchhandlung,
Berlin SW. 68

(Z) Am 1. November erscheint:

Vierter Nachtrag zur Deutschen Arzneitaxe 1919

Amtliche Ausgabe

Ladenpreis 1 M netto, 75 J. Nur fest.

Berlin SW. 68, Ende Oktober 1919.

Himmerstr. 94.

Weidmannsche Buchhandlung.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.



In Kürze erscheinen:
Autotechnische Bibliothek
Bd. 19.

Der Motor in der Landwirtschaft

von Theodor Lehmebeck.

2., von Ing. Otto Barsch völlig neu bearbeitete Auflage.
170 S. mit 121 Abb. In Steifdeckel geb. M. 3.60.

Flugtechnische Bibliothek
Bd. 13.

Die Seefliegerei

von Hermann Uflacker.

120 Seiten mit 46 Abbildgn. Gebunden M. 3.60.

Freiexemplare 11 10.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Oktober 1919

Verlagsbuchhandlg. Richard Carl Schmidt & Co.

Verlag von GIESECKE & DEVRIENT in Leipzig

(Z) Demnächst erscheint in unserem Verlage:

NEKROPOLIS

UNTERSUCHUNGEN
ÜBER GESTALT UND ENTWICKLUNG
DER ALEXANDRINISCHEN GRAB-
ANLAGEN UND IHRER MALEREIEN

DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

ZUR FEIER IHRES

500JÄHRIGEN BESTEHENS

AM 12. NOVEMBER 1919

GEWIDMET VON

ERNST VON SIEGLIN

Geheimer Hofrat, Dr. h. c. in Stuttgart

UND

RUDOLF PAGENSTECHER

Professor der Klassischen Archäologie
und Direktor der Archäologischen Sammlung der Universität Rostock

X, 216 Seiten Folio mit einem doppelseitigen Beiblatt und
128 Textabbildungen

Preis broschiert Mark 45.—

Über das Werk, das sein Erscheinen in einer unter den jetzigen Verhältnissen sehr reichen Ausstattung bei einem äusserst niedrig gestellten Preise der Munifizenz des Herrn Geh. Hofrat Dr. Ernst von Sieglin in Stuttgart verdankt, stehen Prospekte in mässiger Anzahl gern zur Verfügung. — Bedingt bitten wir nur bei bestimmter Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Leipzig, Ende Oktober 1919.

Giesecke & Devrient

CZERNIN

Im Weltkriege



Die Erinnerungen des Grafen Ottokar Czernin erscheinen seit dem 18. Oktober auszugsweise in der „Vossischen Zeitung“ in den Londoner „Times“ und in der „New Yorker World“. Diese gleichzeitige internationale Veröffentlichung verstärkt die Spannung, mit der man dem vollständigen Werke Czernins überall entgegensieht. Durch die Vorbestellungen ist die

erste Auflage gänzlich vergriffen.

Die zweite Auflage wurde sofort in Druck gegeben und wird bis zum Ausgabestage – ca. 15. November – lieferbar sein. Wegen der mit 1. Oktober eingetretenen Erhöhung von Löhnen und Herstellungskosten musste der Preis dieser 2. Auflage auf

25 Mark ord.

festgesetzt werden. Wir bitten um rechtzeitige Nachbestellungen, die bis zum Erscheinungstage noch mit 40% Rabatt ausgeführt werden. Für das Schaufenster liefern wir auf Wunsch sofort kostenlos ein kleines Plakat, das auf die Annahme von Vorbestellungen hinweist.



Verlag Ullstein & Co / Berlin

Verlag von Ernst Reinhardt
in München

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Christentum und Pädagogik

Eine Entgegnung an
Herrn Domdekan Dr. Kiefl

von

Fr. W. Foerster

o. Professor der Philosophie und Pädagogik
an der Universität München

56 Seiten. Preis ca. Mark 2.— ordinär,
Mark 1.50 netto, Mark 1.40 bar und 7/6
(Hierzu 20% Zuschlag)

Der Verfasser hat diese Schrift schon vor einem Jahr vorbereitet, wurde aber dann durch die politischen Ereignisse an der Niederschrift verhindert. Die zahlreichen Vorbestellungen sind vorgemerkt und gelangen zur Ausgabe, wenn keine andere Verfügung eintrifft.

Vielen Freunden sowohl wie Gegnern Foersters ist seine Stellung zum katholischen Christentum nicht restlos verständlich. Alle werden nach diesem Buche greifen, in dem er sich mit großer Offenheit über seine persönliche Stellung und das Verhältnis seiner Pädagogik zum Christentum äußert und sich gegen die Angriffe des Herrn Domdekan Kiefl verteidigt, die f. Z. großes Aufsehen erregt haben.

Namentlich katholische Kreise seien auf diese Schrift, die Gegenstand lebhafter Kontroversen sein wird, aufmerksam gemacht.

Johannes Rade, Verlag,
Leipzig.

Ⓜ Mitte November erscheint
die 5. Auflage von

Dr. Victor Loewe,

Bücherkunde

der

deutschen Geschichte.

Preis geb. (8.50) / 6.85,

brosch. (7.—) / 5.50.

Ⓜ Gleichzeitig empfehle ich:

Kropotkin, Mod. Wissenschaft
u. Anarchismus.

Geheftet 1.50/1.—

Loewenstimm, Kriminalistische
Studien. Geh. 3.75/2.85

— Aberglaube und Strafrecht.
Geheftet 2.50/1.90

— Fanatismus. Geh. 1.50/1.—

Potapenko, Eine Scheinehe u.
ihre Folgen. Geh. 3.50/2.55

Schmitt, Idealstaat.
Geheftet 3.75/2.85

Bartien 11/10 Expl.

Verlangzetteln anbei!

Ⓜ In neuer Auflage
erscheint:

Jacob Brunner

Tiroler Roman

von

Heinr. Schrott

25.—29. Tausend

Bitte auch ferner um
Ihr freundliches Inter-
esse an diesem Roman.

Geb. M 6.80 ord.,

M 4.50 bar u. 11/10.

Berlin

Martin Warnack

Ⓜ

In Kürze erscheint:

CHAUCERS SPRACHE UND VERSKUNST

von

BERNHARD TEN BRINK.

Dritte, umgearbeitete Auflage

herausgegeben von

Prof. Dr. Ed. Eckhardt-Freiburg i. Br.

Preis: gebunden etwa 10 Mark.

Eine neue Auflage von ten Brinks erprobter Chaucer-
Grammatik, welche längere Zeit vergriffen war, wird
sehnlichst erwartet.

Handlungen mit Hochschul-Kundschaft bitte ich zu
verlangen.

CHR. HERM. TAUCHNITZ, LEIPZIG.

Reigen

Blätter für galante Kunst und Tanz

Monatlich ein reich illustriertes Heft
in Vielfarbenkunsidruck

Ⓜ

Preis 2.50 Mark



Heft 2 erscheint am 1. November

Mit Titelbild von Arnaud

Aus dem Inhalt:

Rideamus: „Der kluge Idiot“

Kuri Münzer: „Phantom“-Kokaïn

Gavarni: „Strumpfbänder der jungen Frau“

Karl Eitlinger: „Die indiskrete Frage“

Marie Madeleine: „Die Herzogin“

Heft 2, das an Schönheit der Ausstattung und künstlerischen Beiträgen das 1. Heft bei weitem übertrifft, wird von ausserordentlicher Zugkraft sein.

Unsere Bezugsbedingungen gewährleisten
ein grosses Geschäft ohne Risiko

**Durchschlagender
Erfolg**



25000 Exemplare
kurz nach Erscheinen verkauft

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin W.
Prinzregentenstraße 63

Die Romane der Eleganten Welt

Ⓩ

Neu

erscheinen vor Weihnachten
folgende drei Bände:

Walter Schmidhäfler: Rosenfelig

Roman aus der Gesellschaft. Buntes Titelbild von Eug Ehrenberger

Anny Wothe: Die Sonnenjungfer

Roman von der roten Erde. Buntes Titelbild von B. Wennerberg

Robert Misch: Der Herrenreiter

Ein Abenteuer-Roman. Buntes Titelbild von A. Long.

In neuen Auflagen erscheinen:

Ola Alfen:

Das Paradies der Frau

36. bis 41. Tausend

Fanny Rheinen:

Entfesselte Gluten

17. bis 22. Tausend

Hans Land:

Das Mädchen m. d. Goldhelm

36. bis 50. Tausend

Margarete Böhme:

Millionenvaush

41. bis 50. Tausend

Rosa Porten:

Die Filmprinzess

16. bis 30. Tausend

Gehftet je M. 4.50

M. 3.15 bar

Gebunden je M. 6.50

M. 4.50 bar

Partien 11/10, 28/25, 57/50 beliebig gem., Freierpl.-Einbde. M. 1.35 bar

Unter Bezugnahme auf nebenstehende Anzeige bitten wir schon jetzt den voraus-
sichtlichen Weihnachtsbedarf zu bestellen, da bei der schwierigen Papierbeschaffung und
Herstellung später die Bände womöglich nicht nach Wunsch geliefert werden können.

Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin SW. 68

Die
Romane der
Eleganten Welt

Haupt-Artikel
für das diesjährige
Weihnachts-Geschäft

Bei der großen Beliebtheit, deren sich die Romane der Eleganten Welt überall erfreuen, ist anzunehmen, daß gerade sie das diesjährige Weihnachtsgeschäft beherrschen werden, um so mehr, als wir durch eigene großzügige Reklame in den gelesensten Zeitschriften und Tageszeitungen sowie in den Weihnachtskatalogen, ferner durch Prospekte und Plakate die Bände für Geschenkzwecke besonders empfehlen werden. Damit es nun in der Hauptverkaufszeit nicht an Exemplaren fehlt, bitten wir hierdurch, uns voraussichtlichen Bedarf schon jetzt anzugeben.

Ⓢ **Vorzugs-Angebot!**

Wir offerieren zu diesem Zweck 100 Bände nach Wahl beliebig gemischt mit 40% Vorzugs-Rabatt, zahlbar am 15. Januar 1920 eventuell gegen Akzept, mit Umtauschrecht etwa nicht verkäuflicher Bände.

Mit einem solchen Auftrag ist also keinerlei Risiko verknüpft, aber sichere Gewähr für ein leichtes und lohnendes Geschäft geboten. Für eigene Propagandazwecke stellen wir wirksame Prospekte mit Firmeneindruck gratis, sowie Anzeigenklischees leihweise zur Verfügung. Firmen, die sich besonders zu verwenden gedenken, wollen uns etwaige Spezialwünsche umgehend mitteilen, damit wir rechtzeitig für Erledigung sorgen können.

Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin SW. 68

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG



Soeben erscheint:

Jakob Boshart

Durch Schmerzen empor

(Erzählungen. Dritter Band)

Zweite und dritte Auflage

Mark 7.—

In Halbleinen gebunden Mark 10.—

Früh vollendet

(Erzählungen. Vierter Band)

Zweite und dritte Auflage

Mark 7.—

In Halbleinen gebunden Mark 10.—

Die Werke dieses bedeutenden Schweizer Erzählers fangen endlich an, sich auch in weiteren Kreisen durchzusetzen, nachdem jahrelang einzelne Kenner wie Carl Busse und Josef Viktor Widmann fast vergeblich dafür eingetreten waren. Der strenge Gehalt und die strenge Form dieser Erzählungen werden freilich immer nur ernsthafteste Leser befriedigen. Diese werden aber um so mehr für einen Hinweis auf den Verfasser dankbar sein.

Weißes, holzfreies Papier; gute Einbände.

Ich bitte, zu verlangen.

Soeben erscheint:

Ursula

Erzählung

von

Wilhelm Speck

13.—15. Tausend

Geb. M 5.80 ord., 3.80 bar
u. 11/10.

Ich freue mich von dieser Meister-Erzählung wieder eine neue Auflage anzukönnen zu können, und bitte um baldige Aufgabe Ihrer Bestellungen.

Berlin.

Martin Warnack.

Demnächst erscheint:

Der goldene Morgen

von

E. von Dergen

geb. von Thadden

= 8.—12. Tausend =

Geb. M 6.50 ord., 4.30 bar
und 11/10

Nöstliche Erinnerungen aus Jugendtagen, ein treffliches Buch für Erwachsene und die reifere Jugend.

Berlin.

Martin Warnack.

Soeben erscheint ein neuer (15.) Band der

Salon-Bücher:

Margarete

Roman von

Arthur Zapp

Die Geschichte einer Liebe nennt der Autor sein neuestes Werk. Und nicht mit Unrecht; denn es ist die große, starke Frauenliebe, die in selbstloser, feuchter Weise nur das Wohl des Geliebten verfolgt und in ihrer Uneigennützigkeit sogar zur Selbstaufopferung bereit ist. Nicht ohne lebhafteste Anteilnahme verfolgt man den Lebensgang der Heldin und des jungen Aristokraten, die, beide gegen widrige Verhältnisse ringend, ihrer gegenseitigen, tiefen Neigung dennoch zum glücklichen Siege verhelfen.

==== Jeder Band Mf. 1.80 ord. ====

Nettopreise:

Einzel Mf. 1.26, Postpalet (ca. 30 Expl.) je Mf. 1.21 usw.
Zur Probe ausnahmsweise mit 40% Rabatt nur bei Benützung des beigefügten Verlangzettels, sofern Festbestellung bis zum 15. November bei uns eingeht.

Verlag Deutsche Buchverlagsstätten

Dresden



Auslieferung für Süddeutschland:
Süddeutsche Großbuchhandlung
G. Umbrell & Co., Stuttgart.



Frank Wedekind
über
sexuelle Probleme

Z



Feuerwerk

Erzählungen

8. bis 14. Auflage

geh. M. 5.—, geb. M. 7.—

Man kennt Wedekind nicht, wenn man nur seine Stücke kennt. Wie seine Schauspiele fast ausschließlich erotische Probleme zum Thema haben, sind seine Erzählungen in noch viel tieferem Sinne Auseinandersetzungen mit der Erotik unserer Generation. Es sind vornehmlich die Pubertätsjahre und ihre Krisen, die ihn immer wieder tief beunruhigen und zu künstlerischer Problemstellung reizen.

Georg Müller Verlag München

Verlag von Emil  Roth in Siezen

Z In Kürze erscheint:

Neue Bürgerkunde
für Fortbildungsschulen

von

D. Kinkel

Hauptlehrer in Lauterbach (Oberhessen)

....

§. I:

Die Verfassung des Deutschen Reiches von 1919
mit Anhang: Die hessische Notverfassung

Preis M. 1.20 ord., —.90 no. bar
u. 13/12

....

Das später erscheinende Heft 2 wird behandeln das endgültige hessische Grundgesetz, die neuen Zivil-, Straf- und Verwaltungsgesetze.

Aufhebung des Ladenpreises.

Z

Heydemarck

Die

Leuchtkugel

in der

Champagne
pouilleuse

124 Seiten
mit 108 Text- u. 7 far-
bigen Abbildungen.

Bisher M. 2.40

Wir heben den Laden-
preis auf und bieten
Explre. zum Preise
von

Mark —.80

an. Interessenten für
die ganze Aufl. wollen
sich an uns wenden.

Klinkhardt & Biermann,
Leipzig, Liebigstr. 2

Angeborene Bücher.

E. Mohr's Sort. in Heidelberg:
Frankfurter Zeitung Juli 1914—
Dez. 1918. Gebunden.
Neue Züricher Zeitung Aug. 1914
—Okt. 1918. In Nrn. Vollständ.
Schwäbischer Merkur Aug. 1914—
Sept. 1919. In Nrn. Es fehlen
etwa 15 Nummern.

Heinrich Roemer in Wiesbaden:
Archiv f. Psychiatrie. Bd. 35—52
Hftbde., 53, 54 broschiert.

J. Frankfurter in Wien I, Weih-
burggasse 16:

Jugend. Jg. 1—10 in je 2 Orig.-
Leinenbnd. Fast neu.

— Jg. 11—20 in Heften, fast neu.

F. Delbanco in Lüneburg:
10 Stegemann, Gesch. d. Krieges.
II. Orig.-Bd. Für M. 8.— bar
pro Expl.

Eine originelle
Bauernwelt

(Das Volksleben im
Semmeringgebiete)

Geschildert in Wort u.
Sang v. A. Halberstadt.

Inhalt: Bauertum und
Volks poesie — Sitten und
Bräuche — Freund Al-
kohol in den Bergen.
Lebensbilder: Der bäuer-
liche Tanz. Eine alte Bauern-
hochzeit — Das Maibaum-
fest — Das Fensterln —
Die Musikprobe. — Anhang:
Das Volkslied im Semme-
ringgebiet — Bäuerliche
Lieder, Jodler u. Tanzweisen
aus dem Kobermann- und
Kreuzberggebiete in Text
u. Noten Nr. 1—76.

Gr. 8^o. (176 S.) Wien
1912. Mit 8 Originalzeich-
nungen. 2. Auflage.
Original - Halbleinenband
statt M. 4.— M. 1.50 no.

Josef Deubler
Gross-Antiquariat
in Wien II, Praterstr. 38.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
5., 6., 9. Teil der Schriften M.
Luthers. Wittenberg, b. Luftt,
1552, 1553, 1590.

Leesenberg, heut. Wappen. 1877.
Tacitus. 2 vol. 1752. Pergt.

*Koenigsberger, Helmholtz. 3 Bde.
O.-L.

Gebote direkt.

G. Pilmeyers Buchh. Jul. Jonscher
in Osnabrück:

5 Heinze-Waerber, Lehrbuch der
Chemie. Leipzig 1918.

Buchh. Louis Bäcker, Solingen:
Fuchs, Sittengesch. Kplt. Gut erh.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

R. Jäschke, 78 Charing Cross Road, in London W.C. 2:

Bibliothèque méridionale. I. sér. Alles oder 1. 2. 8. 10. 11.

Bos, Glossaire de la langue d'oïl. Ebert, allg. bibliogr. Lexikon.

Forschungen z. dtschn. Geschichte. 15 oder 1—26.

Georgs allg. Bücher-Lexikon. Godefroy, Lexique de l'ancien fr.

Graesse, Trésor de livres rares. Hain, Repertorium bibliographic.

Harrisse, Christophe Colomb. 2 v. Haym, Biblioteca Ital. 4 vol.

Kautsky, Th. More. (In Gesch. d. Sozialismus.) 1895.

Knorr, Sigillate v. Ristissen. (Festschr. d. Altert.-Sammlg. Stuttg. 1912.)

Mahn, Werke d. Troubadours. Potthast, Bibliotheca historica.

Quérard, la France littéraire, und La littér. fr. contemp.

Sainte-Palaye, Dict. de l'anc. lang. fr.

Verhaeren, les heures du soir.

K. F. Koehlers Ant in Leipzig: Handb. d. Rassenhygiene.

Handb. d. sozialen Hygiene. Eberhard-Zschimmer, Philosophie

d. Technik. Eyth, Cheopspyramide.

Roscher, Politik. Horst, Barockprobleme.

Hoerber, Peter Behrens. Villatte, Land u. Leute i. Frankr.

Codice Mexicano denom. Borgiano. Farb. Faks.-Ausg.

— do. Vaticano. Farb. Faks.-A. — do. Coop. Bologna. Farb. Faks.-Ausg.

Heinrichshofen'sche Buchhdlg. in Mühlhausen i. Th.:

Baenitz, Leitfaden der Zoologie. Ausg. B.

S. Hirzel in Leipzig: *Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh.

2 Bde. Geb. Ed. Berger's Buchh. in Guben:

Forel, Hypnotismus. Jäger, Konkursordnung. Nste. A.

Lauff, Kärrekiek. Neuestes Gesetzbuch f. d. prakt.

Gebrauch, v. Rich. Haenschke. Buchh. Berlinicke in Chemnitz:

*Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh. 2 Bde. Geb.

*— Immanuel Kant. Geb. Franz Borgmeyer in Hildesheim:

*Muther, Geschichte d. Malerei. I. II. III.

*Herders Konv.-Lexikon. J. C. Buser in Basel:

*Schlossers Weltgeschichte. *Lassowerten, Alles über.

(Angebote direkt.) Deutsche Evangel. Buch- u. Tractat-Gesellschaft in Berlin N.:

*Smend, Kirchenagenda. Schergens Nchf. E. Kolisch, Bonn:

Langes Bibelwerk. Berleburger Bibel. Erich Hecht Nachf. in Bromberg:

Fontane, Wanderungen durch die Mark. 1—4.

Künstler-Monogr.: Anders Zorn. Ludwig, die Entzauberten.

J. Greven in Crefeld: *Entscheid. d. R. in Civilsachen.

Bd. 60—94. *Fechheimer, Plastik d. Aegypter.

*Evangelium d. Natur. *Silbermann, d. Seide.

*Meyers Konv.-Lex. *Brockhaus' Konv.-Lex.

*Ullsteins Weltgesch. *Goethes Werke. Propyläenausg.

M. Glogau jr. in Hamburg 36: *Niemann, Pieter Maritz. Geb.

*Lenz, krit. Katalog sämtl. Werke Beethovens.

*Schiller. Bd. 6. 7. 10. 11. 16. Cotta. Säkul.-Ausg. Hfrz.

Julius Hoffmann in Stuttgart: *Nagler, neues allg. Künstlerlexik.

Kplt. 22 Bde. 1835—52. Geb. *Geymüller, Architekt. d. Renaiss.

Gebdn. *Sluyterman, alte Innenräume in

Holland. Geb. *Gurlitt, Gesch. d. Barockstils. I.

Italien. Geb. *Durch ganz Italien. Geb.

W. Junk in Berlin W. 15: Berolzheimer, System d. Rechts.

Teil II. Jellinek, Gesetz u. Verordnung.

Pohle, Kartelle d. gewerbl. Unternehmen.

Schachliteratur. Alles üb. Schach, wenn nicht allzu häufige Literatur.

Kaufe alles, was ich noch nicht besitze. Bitte aufzubewahr.

Naturwissenschaftl. Literatur. Bevor Sie etwas verkaufen, bitte mir Angebot zu machen. Ich kaufe alles nicht allzu Populäre für mein Lager.

Buchh. Domes in Cöln: *Güldner, Verbrennungskraftmasch.

(Springer.) *Berichte d. dt. chem. Ges. Bd. 1 bis 10.

*Virchows Archiv. 1—74. *Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg.

1—4. *— Protistenkunde. 27—39.

*Staatslexikon. (Herder.) *Kuhn, Kunstgesch. Vollst. (Friedensausstattg.)

*Alles von Stendhal, in Dtsch. od. Französ. W. German's Verlag, Schw. Hall:

*Poullsson, Lehrb. d. Pharmakolog. Schönhuth, Burgen u. Klöster

Württembergs. Gerold & Co in Wien I: *Bulle, Gesch. d. neuesten Zeit.

*Natorp, Platos Ideenlehre. *Noack, philosophiegesch. Lexik.

*Weimarer Liebhaberdrucke. I. Adele Schopenhauers Silhouettenbuch.

*Sedna, das Wachs. Huwald'sche Buchh. O. Hollesen in Flensburg:

Farbige engl. u. französ. Kupferstiche aus der Zeit von 1780—1820.

R. Friedländer & Sohn in Berlin: Falckenberg, Gesch. d. Philosoph.

7. Aufl. *Archiv d. Pharmazie. 1840—41. 1887 u. f.

*Buchheister, Drogistenpraxis. *Gildemeister, äther. Öle. 3 Bde.

*Heffter, Techn. d. Fette. *König, Chem. menschl. Nahrungsm.

*Realencyklop. d. Pharm. 14 Bde. *Abraham-Hacker, Baugewerbe.

*Hütte. Neueste Aufl. *Karmarsch-Fischer, mech. Techn.

*Luegers Lex. d. Technik. 9 Bde. *Siegeslauf d. Technik. 3 Bde.

*Bergmann-Leuckart, anat. Übers. d. Tierreich. 1852.

*Vilmorin, Blumengärtnerei. *Potonié, Lhrb. d. Pflanzenpaläont.

*Biblioth. Mathemat., v. Eneström. 1900 u. f.

*Bromann, norm. u. abnorme Entw. d. Mensch. Buch- u. Kunststube Maximilian

Avenarius, Breslau, Heil. Geiststr. 16: Angebote direkt erbeten.

*Brentano, empirische Psycholog. *Dilthey, W., Ideen z. einer beschreib. u. zerglied. Psycholog.

*Volkelt, J., Aesthetik. Bd. 1. *Tiecks Werke. 28 Bde. (Reimer.)

*Hölderlins Werke. *Novalis' Werke.

*Shakespeares Werke. Verlag Bondi. Kplt.

*Mann, Tonio Kröger. *Vergriffene Luxusdrucke.

*Mystik, — Aberglaube, — alte Medizin. *Insel-, — Diederichs-, — von Holten-, — Piper-, — Hans von Weber-, — Kurt Wolff-Drucke in

Friedensausgaben. *Dostojewski. (Piper.) In Friedensausgabe.

A. Schneider's Buchh., Düsseldorf: *Brockhaus' kl. Konvers.-Lexikon. (1917 od. 1918.)

*Eggers, darstell. Geometrie. I. *Mayer, Agrikulturchemie. I.

*Klar, Technol. d. Holzverkohlg. *Roozeboom, heterog. Gleichgew. I.

*Arnold, Wechselstromtechn. I, II, IV, V 1. A. Bergstrasser in Darmstadt:

1 Disselhorst, Anat. u. Physiolog. d. gross. Haussäuget. 2. Aufl.

C. E. Rappaport (Rom), z. Zt. in Lungern am Brünig (Schweiz):

*Le Sage, Gil Blas. Uebersetzgn in alle Sprachen, besond. arab. u. latein.

*Letarouilly, Edifices de Rome. Kplt. u. einz. Bde.

*Ebert, bibliogr. Lexikon. 2 Bde. *Iris, v. Jacoby, 1812 u. 13.

*Weigel, Handzeichngn. berühmte Meister. — Kunstcatalog. 1833.

*Wurzbach, niederländ. Künstlerlexikon. *Ber. d. Dtschn. chem. Ges. Kplt.

*Richter, Kohlenstoffverbindgn. Verkehre z. Zt. nur direkt. H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Ansichten v. Aalen, — Schloss Neubronn, — Leintal, — Kochertal. (Württ.)

*Pahl, Lebenserinnerungen. *Kostümkunde. (Alles.)

*Wrangel, Buch v. Pferde. *Wolff, Jul., Werke.

*Magasin pittoresque. *Urquhart. Alles.

*Springer, Hausärztin. *Föppl, Mechanik.

*Kohlrusch, Physik. *Krafft, Landwirtschaft.

*Kayser, Geol. *Enneccerus, Bürg. Recht.

*Sellin, Einleitg. in d. A. T. *Brockhaus, kl. Konv.-Lex.

*Casanova, hrsg. v. d. Ges. d. Bibliophilen. A.-B. Lundequistska Bokhandeln in Uppsala:

Ztschr. f. roman. Philologie. Kplt. Wölfflin, die klassische Kunst.

Arnold, zur Gesch. d. Eigentums in d. dtschn. Staaten. Basel 1861.

Herm. Meusser in Berlin W. 57: Bonsels, Indien. 1. Aufl.

Carlyle, Helden. Gellerts Fabeln u. Erz. 1767. 2. Tl.

Semler, tropische Agrikultur. Sachse & Heinzelmann, Hannover:

Brehms Tierleben. Bd. 1 u. 3. 3. Aufl. Halbleder.

Gustav Strey in Kolberg: (Angebote direkt erbeten.)

*Deutsche Fibeln, nach der Buchstabiermethode von Basedow, — Campe, — Jung, — Salzmann u. a.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:

Barth, H. v., nördl. Kalkalpen. (1874.)

Erschliessung d. Ostalpen. 3 Bde. Pecht, Friedr., aus meiner Zeit.

2 Bde. (1894.) Die Bücherstube am Siegestor (Horst Stobbe) in München:

Burckhardt, Kultur d. Renaissance. Fried.-Ausg.

C. Ludwig in Neisse: Beiträge z. Gesch. Schlesiens.

- C. F. Schulz & Co., Plauen, V.:**
 Bacha, Miniatures de la Bibl. Roy. de Belg.
 Ysendyck, Documents. Vollständ.
 Unwin, Grundlag. d. Städtebaues.
 Huch, grosser Krieg in Deutschld.
 Raecke, psychiatr. Diagnostik.
 Sculptures sur bois XV. au XVIII. siècle.
 Genevay, Style Louis XIV: Charles Le Brun.
 Kumoch, Spitzen- u. Weiss-Stickereien 16.—18. Jahrh.
 Arrivet, Babel, Choffard etc., Cartels, cadres, ornements.
 Meier-Gräfe, spanische Reise.
 Schurig, Mozart.
 Hessling, Louis XIV.-Möbel d. Louvre u. d. Musé d. arts déc.
 Dutoit, Jatakam.
 Chancelor, Examples of old furniture English and foreign.
 Havard, Delfter Porzellan.
 Muthesius, Landhaus u. Garten.
 Warlich, Wohnung u. Hausrat.
 Dielichs Ansichten hess. Städte.
 Kataloge d. Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart. Bd. 1. 2.
 Laloux et Monceaux, Restauration d'Olympie.
 Muther, Gesch. d. engl. Malerei.
 Pontremoli et Haussoulier, Didymes.
 Pistolesi, il Vaticano descritto et illustrato.
 Paris dans sa splendeur.
 Suckow, erste Gründe bürgerl. Baukunst.
 Roma. Raccolta nuova vet., ant. e mod. di Roma.
 Handzeichnungen der Albertina.
 Sauer mann, Alt-Schleswig-Holst. Ilg, Goldschmiedekunst u. Steinschliff.
 Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
 Gerlach, die Pflanze.
- Galerie Arnold in Dresden:**
 Titelblatt zu Steinzeichnungen z. Gartenlaube, — Civetta. Beide Blätter Jugend- u. Lehrlingsarbeiten von Otto Greiner.
- Staars Buchh. in Berlin:**
 *Schweiz. Zeitschr. f. Strafrecht. Jahrg. 1911—1917.
 *Realencyklop. d. protest. Theologie. Kplt.
 *Spemanns Alpenkalender 1912.—1915, 1918.
 *Strauch, Bankpraxis.
- Münzhandlung A. Riechmann & Co., Halle a. S., Sophienstr. 86:**
 *Alle numismatischen Bücher und Werke. Stets. Antiquarisch.
 *Buchonia, eine Zeitschrift für vaterländ. Geschichte. (Fulda 1826—29, C. Müller.) 4 Bde. Direkte Angebote erbeten.
- Lampart & Comp. in Augsburg:**
 Stetten, Chronik von Augsburg.
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien I:**
 *Borchers, elektr. Öfen.
- W. Junk in Berlin W. 15:**
 Naturwissenschaftl. Literatur aller Art. Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bin nicht nur Käufer von Zeitschriften u. grösseren Werken, sondern auch von Abhandlungen. Diese besonders falls in grösserer Zahl. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.
 Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtung. Ebenso kaufe ich auch Verlagsreste meiner Spezialität.
- Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:**
 *Handwörterb. d. Staatswissenschaften. Letzte od. vorletzte Aufl. (Mehrfach.)
 *Schopenhauers Werke. Insel-V.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit. Ges. (Kplt. u., einz. Bde.)
 *Freytags Werke. Serie 2. Lein.
- Sachse & Heinzelmann, Hannover:**
 *Gundolf, Shakespeare. Bd. 2. 3. 4. 5. Broschiert.
 *Bier-Braun, chirur. Operationslehre. (Barth, Lpz.) Geb.
- C. Schaffnit Nachf. in Düsseldorf:**
 *v. Boehn, Mode im 18. Jahrh.
 *— Biedermeier.
- Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:**
 *Spemanns Kunstlexikon. (Mehrf.)
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einzelne Bände.
 *Boccaccio, Dekameron, illustr. v. Bayros.
 *Friedländer, berühmte Kriminalprozesse. Kplt.
 *Kandinsky, über das Geistige in der Kunst.
 *Freytags Werke. Serie II. Lein.
 *Brockhaus' Konv.-Lexik. Gr. Ausgabe. } Neueste Aufl. Mehrf.
 *— do. Kl. Ausgabe. }
 *Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausgabe. }
 *— do. Kl. Ausgabe. }
 *Alles von Bayros illustr. (Mehrfach.) (Soweit nicht verboten.)
 *Bayros-Mappen.
 *Riemanns Musiklexikon.
 *Lamprecht, deutsche Geschichte. Bd. 1. 2. 3. 5 u. ff. Hlbfrz.
 *Alexis' Werke. Hlbfrz.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 2. Aufl. (Bd. 1. 2. Braun Hlbfrz.)
 *— do. Kplt.
 *Björnsons Werke. 5 Bde. Ausg. grauer Pappbd. Bd. 2 apart.
 *Sang u. Klang. Alle Bände, ev. mehrfach.
 *Voss, Kundry.
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch. Kplt. u. einzelne Bände.
 *Springers Kunstgeschichte. Kplt. u. einzelne Bände.
 *Eschstruth, Romane. (Alle Serien. Kplt.)
 *Knackfuss, Klinger-Monographie.
- Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:**
 *2 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 3. — do. Erg.-Bd. 2.
 Schnellste direkte Angebote erb., evtl. a. m. Kosten!
- P. Noordhoff, Groningen (Holl.):**
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex. L. A.
- A. Asher & Co. in Berlin W. 8:**
 *Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Geb.
 *Dahn, ein Kampf um Rom. Geb.
 *Bie, das Klavier u. seine Meister. (Bruckmann.)
 *Shakespeare, Visionen. } Marées- } Ges.
 *Cézanne-Mappe. }
 *Weigel, grosse u. vollkommene Wappenbuch. IV. Teil. 1734.
 *Dostojewski, Brüder Karamasoff. Bd. 2. Geb. (Piper.)
 *Flaischlen, Heimat u. Welt. (Flaischel & Co.)
 *Lange, Gartengestaltg. d. Neuzeit.
 *Lemberger, Meisterminiaturen.
 *Preyer, Seele des Kindes. Geb.
 *Tagore, der Gärtner. Geb. (Kurt Wolff.)
 *Singers Künstlerlexikon. Geb.
 *Schriften d. Instituts f. ostdtische. Wirtschaft an d. Universität. Königsberg. Heft IV.
 *Müller, E. F., stat. Handbuch für Kurland.
 *Schröder, Lehrbuch d. deutschen Rechtsgeschichte.
 *Tausend u. eine Nacht, in Arab. 12 Bde., hrsg. v. Habicht und Fleischer. Breslau 1825 u. ff.
 *Dreger, Entwicklungsgesch. der Spitzen. (Schroll.)
 *Porzellan, — Teppiche. Alles.
 *Mozart, — Beethoven, — Brahms. Alles, auch Werke in 1. Aufl.
 *Bode, Meisterwerke der Malerei. 2 Bde. Geb.
 *Schmidt, Leop., Meister d. Tonkunst im 19. Jahrh.
 *Widmann, Prolog z. Enthüllung d. Brahms-Denkmal in Meiningen 7. X. 1899.
 *da Motta, José Vianna, Nachtrag z. Pfeiffers Studien b. Hans v. Bülow.
 *Adler, Guido, Studie zur Gesch. d. Harmonie. Lpzg. 1881.
 *Kastner, Joh. Georg, Cris du peuple.
 *Jahrbücher d. Musikbibliothek Peters. 3. Jahrg. (1896.) 5. Jg. 1889.) 13. Jahrg. (1906.)
 *v. Liliencron, Rochus, 2 Novellen. Lpzg. 1903 (Duncker & Humbl.)
 *v. Wolzogen, Ernst, Peter Karn. (Roman.) Engelhorn.
 *Onckens allg. Gesch. in Einzeldarstell. Kplt. Origbde. Gb. Neu.
 *F. Terburg. Alles. (B., Carl Freund.)
 *Sibmacher, Johann, grosses und allg. Wappenb. 59 Bde. 1856—1912.
 *Heyl, J. A., Volkssagen, Bräuche u. Meinungen in Tirol. (Brixen.)
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**
 (W) Riehl, philos. Kritizismus. Bd. II. 1. A.
Gebrüder Reichel in Augsburg:
 *Goethes Werke. Vollständ. Ausg. letzter Hand. Stuttgart u. Tübingen 1827.
 Angebote direkt erbeten.
- Meulenhoff & Co. in Amsterdam:**
 *Minerva, Handbuch d. gelehrten Welt. Alles.
 *— Jahrbuch d. gel. Welt. Alles.
 *Zeitschr. f. alte u. neue Glasmalerei. Alles.
- Karl Max Poppe, Leipzig, Leplaystr.:**
 Kplt. u. einz. Jahrgge.
 *Annal. d. Physik u. Chemie.
 *Annales de l'Inst. Pasteur.
 *Arb. a. d. Kais. Gesundheits-A.
 *Archiv d. Apoth.-Ver. im nördl. Dtschl. u. Forts.: Archiv d. Pharmazie.
 *Pflügers Archiv.
 *Beilstein, Handbuch. 3. A.
 *Berichte d. Dtschn. chem. Ges.
 *Biedermanns Centralblatt.
 *Bull. de l'Acad. roy., Bruxelles.
 *Bull. de la soc. ind. d. Mulhouse.
 *Bull. de la soc. de France.
 *Annales de chimie.
 *Chemisches Centralblatt.
 *Chemical News.
 *Journal proceedings of the Lond. Chemical soc.
 *Dinglers polytechn. Journal.
 *Chemiker-Zeitung.
 *Jahrb., Landwirtschaftl.
 *Journal f. prakt. Chemie.
 *Journal f. Gasbeleuchtung.
 *Journal f. Landwirtschaft.
 *Journal of the soc. of chem. ind.
 *Comptes-rendus hebdom. Paris.
 *Veröff. d. Gesundheitsamtes.
 *Versuchsstationen, Landw.
 *Monatshefte f. Chemie.
 *Ztschr. f. anorgan. Chemie.
 *Ztschr. f. angew. Chemie.
 *Ztschr. f. analyt. Chemie.
 *Ztschr. f. physikal. Chemie.
 *Ztschr. f. physiol. Chemie.
 *Ztschr. f. Elektrochemie.
 *Ztschr. f. Instrumentenkde.
 *Ztschr. f. Kristallographie.
 *Ztschr., Jenaische, f. Naturwiss.
 *Ztschr., Physikalische.
 *Ztschr. d. Ver. f. Rübenz.-Ind.
 *Ztschr. f. Zucker-Ind. in Böhm.
 *Zentralblatt, Pharmazeut.
- Dyksche Buchhandlung, Leipzig:**
 Scherer, Literaturgeschichte.
 Soergel, Dichtung u. Dichter.
 Biese, Literaturgesch. I., II. op.
 Hedin, Transhimalaja.
 Graesel, Handbuch.
 Chamberlain, Grundlagen.
- W. Muller, 26 Hart Street, in London W.C. 1:**
 *Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie. Die letzten Jahre, a. einz.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
1 Stahl, Friedr. Jul., Rechtsphilos.
(1854/55) od. spätere Aufl.

Erich Focken in Lahr i. B.:
*Berlepsch, ges. Vogelschutz.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Roscher, Lexik. d. griech. u. röm.
Mythol. Lg. 1884—1919.

Castelnau, Expédition dans l'Amé-
rique du Sud. Ps. 1850—61.
Folgt. Teile:

I. Histoire du voyage. 6 Bde.

IV. Itinéraires et coupe géolog.

Polit.-anthropol. Revue. Jahrg. 5.

Herm. Vogel-Album.

Egli, Nomina geographica.

Löhneisen, Kriegsschule. 1729.

La Bontière, Comtesse, Mémoir.

Aulnoy, Comtesse, la cour d'Es-
pagne. 1680.

Sainte-Beuve, Causeries du lundi.

Triggs, Gardens of England.

Lenôtre, französ. Gartenarchitekt.

Alles von und über.

Kühnel, Botticini. (Z. Kunstgesch.
d. Ausl. 46.)

Nash, the mansions of England.
Lond. 1839—49.

Baudot, les cathédrales de France.
Ps. 1905.

Isabelle, les édifices circulaires et
les dômes. Ps. 1855.

Blondel, de la distribution des
maisons de plais. Ps. 1737/38.

Neufforge, Rec. élém. d'architec-
ture. Ps. 1757—68.

Prentice, Renaissance architecture
in Spain. Lond. 1893.

Schütz, Renaiss. in Italien. Hbg.
1913.

Blondel, Architecture franç. Ps.
1752—56.

Belcher, later renaissance archi-
tecture in England. Lond. 1901.

Guilmard, les maîtres ornemanist.
Ps. 1880.

Verrien, Recueil d'emblèmes, de-
vises etc. Ps. 1724.

Pazaurek, Biedermeier-Wünsche.
Stgt. 1908.

Poliphilus, The dream of facs. of
168 woodcuts. (Venice 1499.)
New ed. Lond. 1893.

Künste, Die graph. Bd. 1 u. ff.
Wien 1879 u. ff. Kplt. u. e. Bde.

Humphrey, H., Masterpieces of
early printers a. engravers. Lon-
don 1870.

Vinne, Th. L., historic printing
types. New York, the De Vinne
Press, 1886.

Galerien Europ. (Seemann.) Kplt.
Klassiker d. Kunst. Alle Bde.
ausser Bd. 18/20, 24 u. 25.

Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse.
— im Zauber d. Eleléscho.

Uhde, Baudenkm. i. Spanien u.
Portugal. Berl. 1892.

Pugin, Examples of Gothic archi-
tecture. Lond. 1850.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:

Pugin, Specimens of Goth. archi-
tect. Lond. 1821—23.

Canina, Edifici antichi d. contorini
di Roma. Rom 1848—56.

Gravina, il duomo di Monreale
illustr. Palermo 1859—65.

Racinet, Mornement polychrome.
Lond. 1871—87.

Pelikan, Unters. üb. d. Skopzen-
tum in Russland. 1876.

Christiany, Eva v. Butler. Stgt.
1870.

— über Schönherr's Leben u. Theo-
sophie. Königsb. 1839.

Goldschmidt, Kirchentür des hl.
Ambrosius zu Mailand.

Roosvall, Schnitzakäre des Jan
Bomand.

Sachs, Tabernakel.

Siren, Lorenzo Monaco.

Winkler, Meister v. Flemalle.

Crane, the first of May. Lond.
1881.

Burckhardt, Cicerone. 10. A.

Meier-Gräfe, Manet.

Dreger, Entwicklgsgesch. d. Spitze.

Gurlitt, Baukunst Frankreichs.

Gleisberg, ält. dtshs. Kartenspiel.

Vilmorin, Blumengärtnerei.

Elwall, Dict. français-anglais.

Hatzfeld et Darmesteter, Dict. de
la langue franç.

Paul, Prinzip. d. Sprachgesch.

Nissen, griech. u. röm. Metrologie.

Möller-Kawerau, Kirchengesch.

Wöflin, klass. Kunst.

Dückher von Hasslau, Salzburg.
Chronica. 1665.

Soothe, Dukatenkabinett.

Köhler, Dukatenkabinett.

Bolzenthäl, Kunstgesch. d. Me-
dailen.

Röding, Dict. de marine. 1794—98.

Frimmel, Gesch. d. Wiener Ge-
mäldeesamml.

Monumenta Germaniae hist. Aus-
gabe ad usum scholam. Kplt.

Muratori, Antiquitates Italiae me-
diol. 1742.

— Rerum ital. scriptores.

de Rossi, Inscriptiones christ. 1887.

Le Blanc, Inscript. chrét. 1856/92.

Rodenberg, Epistolae Romanorum.
1894.

Bullarium magnum romanum. 24
Bde. 1857—1885.

Migne, Patrologia lat.-graeca. Kplt.

Harduini, Conciliorum collectio.
12 Bde. 1795.

Hancarville, Monuments de la vie
privé des XII. Césars. 1780.

Zähne, Alles darüber in allen Spr.
Histor.-polit. Blätter, hrsg. von
Görres etc. Bd. 3—19. 21—28.
30—64. 71. 72. 74. 82. 93—97.
110 u. folg.

Dörpfeld, Troja u. Ilion.

Schmidt, Schliemanns Sammlg.

Meyer, Gesch. d. Altertums.

Pauly-Wissowa, Realencyklopädie.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:

Schrader, indogerm. Altert.-Kde.
Müller, Asien u. Europa.

Sellin, Tell Ta'annek.

Winckler, Keilschrifttexte Sargons.

Hehn, Kulturpflanzen.

Naue, vorröm. Schwerter.

Montelius, Civil. prim. en Italie.

Furtwängler-Löschke, mykenische
Vasen.

Veröffentl. d. dtshn. Orient-Ges.
Alle Bde.

Schrader, Geogr. d. assyr. Reichs.

Müller, die Etrusker, hrsg. von
Decke.

Golemscheff, Papyrus hiérat.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:

Adler, Theorie geom. Konstrukt.

Archiv f. Psychiatrie. Bd. 43—
(1918).

Bier (Prof.). Porträt.

Bier-Braun-Kümmel, Oper.-Lehre.

Blätter, Entomologische (Serie).

Brasch, Klassiker d. Philos. 3 Bde.

Broesike, Atlas.

Cabot-Ziesché, Diff.-Diagn.

Centralbl. f. Augenheilk. (Serie.)

Centralbl. f. Chirurgie 1909—11.

Diels, Doxographi gr.

Dümichen, Gesch. Aegyptens.

Ergebn. d. inn. Mediz. Bd. 4.
— do. Bd. 14. 15.

Gauss-Lembcke, Röntgentiefenther.

Glaser, Kunst Ostasiens.

Goethe. 20 Suppl.-Bde. (60bdige
Ausg.)

Graefe-Saemisch, Handbuch.

Handb. d. Geschlechtskrankh.

Handb. d. Kinderheilkde.

Heine. 1. Ausg.

Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.

Klapp, Skoliose.

König, Chemie. Kplt.

Monatsbl. f. Augenheilkde.

Muret-Sanders, Dtsch.-englisch.

Naturwissenschaften. 2. Jahrg.

Pfleiderer, Gesch. d. Relig.-Philos.

Prantl, Gesch. d. Logik. 3 Bde.

Buehh. Louis Bäcker, Solingen:

*Othmer, Vademekum.

*Heupel, plast. Anatomie. 1913.

J. Frankfurter in Wien I, Weih-
burggasse 16:

*Meyers Konv.-Lexik. Bd. 17. 18.
23. 24.

*Ullsteins Weltgesch. Bd. Orient.

*— do. Einband-Decke I/VI.

*Privatdrucke. (Soweit nicht verb.)

*Goethes Werke. Cotta. Ausg. in
40 Bdn. Bd. 30. 31.

*Mitteilgn. d. Central-Kommission
f. Denkmalspflege. Ganze Reihe
und einzelne Bände.

Herder & Co. in München C. 2,
Löwengrube 14:

*Gregorovius, Geschichte d. Stadt
Rom. Bd. 1—8. Brosch. Mehrere
gut erhaltene Exemplare.
Angebote umgehend.

Buehh. Gustav Pock, G. m. b. H.
in Leipzig:

(P) ABC-Code. 5th ed.

(P) Chronik v. Liebertwolkwita
1843.

(P) Apel, Schlachttage v. L. 1849.

(P) — Schlacht v. Möckern. 1851.

(P) Sommer, Völkerschlacht. 1847.

(P) Erinnerungn. a. d. Kriegsleben
e. 82j. Vet. 1863.

(P) Wachsenburg, Wanderslebener
u. Mühlberger Gleiche. Schön-
burg u. Rudelsburg.

(P) Spilker, Kokerei.

(P) Riemer, Mitt. üb. Goethe. I/II.
1841.

(P) Schaefer, Betrieb a. Gaswer-
kes. 3. A.

(P) Oettingen, Goethes Faust. I/II.
1880.

(P) Burckhardt, Renaiss. i. Ital.
Aelt. A.

(P) Thierry, Erz. a. d. meroving.
Zeiten. 1857.

(P) Dehio, Kunstdenkm. III/IV.
2. A.

(P) Erot. script. gr., rec. Hirschig.

(P) Hebbel, Weltlit. 5 Bde.

(P) Erdmann-König, Warenkunde.

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant.
in München:

Eisler, philos. Wörterb.

Jaegers Weltgeschichte.

Ubbelohde, Chemie u. Technolog.
d. Fette.

*Goethe-Jahrbuch I—X.

Zeller, Gesch. d. griech. Philos.

Petzoldt, Philos. d. reinen Erfahrg.

Goebel, vergl. Entwicklungsgesch.
Tirol: Alles über Jagd, Wildern,
— Sagen, Märchen, Tod u. Teu-
fel, Aberglauben.

Jacques Rosenthal in München:

*Niger, Grammatica. Ausg. des
15. u. 16. Jahrh.

*Junctinus, Speculum Astrologiae.

*Adelsbrief der Familie v. Saluz
aus Lavin od. Steinberg in der
Schweiz. War vor ca. 8 Jahren
im Besitze eines Antiquars in
München. Ev. wird um An-
gabe des jetzig. Besitzers gebet.

Heinr. Pohlschröder in Innsbruck:

*Photogr. Rundschau u. Mittlgn.
1. Sem. od. kplt.

*Heinichen, lat.-dt. Wörterb.

*Schmidt-Grotewold, Argentinien.
1. Aufl.

*Alles üb. Tirol.

F. H. W. Reichenau's Buehh. in
Harburg a. E.:

*Daheim. Jg. 1864—69. 75: 76.
1878. 87—1900.

*Naumann, Vögel Europas. Bd. 8.
9 u. 11.

*Bilder, Stiche u. Karten vom alt.
Harburg.

*Gopčević, Makedonien u. Altserb.

*Histor. u. geograph. Werke über
Mazedonien.

*Cervantes, Don Quixote, v. Wurzb.

Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in Krefeld:
 *Lotmar, Arbeitsvertrag. I/II.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Halbfrz.
 *Münsterberg, chin. Kunstgesch.
 *Huch, Ric., Romantik.
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 *Hoya, Stich aus Merian.
 *— Alles in Wort u. Bild.
 *Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. Mehrfach.
 *Brockhaus' Konv.-Lexik. Neueste Aufl. Mehrfach.
 *Herders Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. Mehrfach.
 *Luegers techn. Lex. Neueste Aufl. Mehrfach.
 *Meyers Konv.-Lexikon. Luxus-Einband m. Goldschm. Bd. 21—24. Angebote gefl. direkt erbeten.

Hermann Treichel in Jena:
 Hauptmann, gesamm. Werke in 6 Bdn. 1906. Numeriert in Pergt.
 *— griech. Frühling. Numeriertes Exp. d. 1. Aufl.
 — Jungfern v. Bischofsberg. Numeriertes Expl. d. 1. Aufl.
 — Ketzler v. Soana. 1. Aufl.
 Löns, Lederausg. Ev. numeriert.
 Morris, der junge Goethe. 6 Bde. In Leder.
 Goethes Werk. Cottasche Jubil.-Ausg. Auch einz. Bde.
 Gessner, Salomon, Collection de tableaux en gouache et dessins, rad. v. W. Kolbe. 1811.
 Nohl, Weltanschauung. i. d. Malerei.
 Haeser, Lehrb. d. Gesch. d. Med.
 Raumer, Gesch. d. germ. Philol.
 Saintsbury, Hist. of Engl. lit.
 Brunner, dtische. Rechtsgesch.
 Ullsteins Weltgesch. Bd. 2/3.
 Schimkewitsch, vgl. Anat. d. Wirbeltiere.
 Crépiaux-Jamin, Graphologie, übs. v. Busse.
 Stillebauer, Götz Krafft.
 Byzant. Ztsch. Auch einz. Jg.
 ten Brink, Gesch. d. engl. Lit.

Buchh. u. Ant. Max Schmidt in Zürich:
 1 Klages, L., Prinzipien d. Charakterologie.
 1 Friderich, Naturgesch. d. dtchn. Vögel.
 1 Aksakow, Animismus u. Spiritismus.
 1 Gaul, A., uns. Reben. Fickers VI.
 1 Neujahrsblatt 1856. Feuerwerk.

L. Thelemanns Buchh., Weimar:
 Rankes Weltgesch.
 Nietzsche, Zarathustra. Insel.
 — do. Friedensausgaben in jedem Zustand.
 Hofkalender 1918.

Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:
 *Mugdan-Falkmann, d. Rechtspr. d. Oberlandesgerichte in Zivilsachsen. Bd. 1—5. 32—35.
 *Annalen des Sächs. Oberlandesgerichts zu Dresden. Bd. 35—39.

Paul Stern in Wien I:
 *Lichtenberg, Erklärungen zu d. Hogarth'schen Kupferstichen.
 *Alt-Wiener Kal. 1918. (Schroll.)
 *Beer-Hofmann, Graf v. Charolais. Gebdn.
 *Innendekoration 1916—19.
 *Dtsche. Kunst u. Dekor. 1916—19.
 *Meier-Graefe, Kunstgesch.
 *Strindbergs Werke. Kplt.
 *Bulle, Gesch. d. 2. Kaiserreiches.
 *Oncken, Zeitalter Kais. Wilh.
 *Mommsen, Provinzen Cäsars.
 *Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit.
 *Schiller, ausg. Werke. I/II. Cotta, Stuttg. 1867.
 *Exporthandbuch. (Neueres Dat.)
 *Goethes Werke. (40bänd. Ausg.) Bd. 14 apart.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln:
 Knoblich, hl. Hedwig. Bresl. 1860.
 Zivier, Geschichte v. Pless. 1906.
 Krawczynski, d. alten Gross-Strehlitzer Innungen. Progr. Gr.-Str. 1910.
 Festschrift d. Matthiasgymn. in Breslau.
 Bernatzki, Sucholohna. Progr. Gr.-Strehlitz. 1911.
 Schindler, Quellen z. Gesch. von Deutsch-Pilkar. 1912.
 Chrzęsz, Geschichte v. Neustadt, O/S. 1912.
 — die Städte Peiskretscham und Tosz. 1900.
 Weltzel, Gesch. v. Ratibor. 1861.
 Troska, Gesch. v. Leobschütz. 1892.
 2 Damroth, ält. Ortsnamen Schles.
 2 Regehy, Gesch. v. Karlsruhe. 1799.

Henke, Chronik v. Loslau. 1860.
 Nieborowski, schwarz. Gold. 1908.
 Konrad, schles. Kirchengeschichte. 1908.
 Heffner, Ursprung u. Ortsnamen i. Stadtkreise Breslau. Progr. Breslau 1908.
 *Zipperlen, Haustierarzt.
 *Bismarck, Gedanken. Gr. Ausg. Mehrfach.
 *Conrad, Grundr. d. Oekon. I/II.
 *Pfeffer, Pflanzenphysiologie.

Anthropos-Verlag in Prien:
 Allers, C. W., gr. Mappenwerk. Bismarck. 5. Aufl. Union, Stgt.
 — die silberne Hochzeit. 8. Aufl. 41 Zeichnungen. Verlag Boysen, Hamburg.
 Genellis Umriss z. Dante, göttl. Komödie, hrsg. von Jordan. Leipzig 1867, A. Dürr.
Max Elliesen, Berlin-Lichterfelde:
 1 Das neue Univers. 1903. Jg. 24. Gebdn.
 1 — do. 1907. Jg. 28. Geb.
 1 — do. 1917. Jg. 38. Geb.
 1 Scott, d. Abt. Geb. Alles gut erh.

A. W. Zickfeldt, Osterwieck a. H.:
 Tyndall, d. Licht. Brosch. od. geb.

Willy Walter in Aschaffenburg:
 Illustr. Welt 1870—80. 90. 94. 96. In Heften.
 Avenarius, das fröhl. Buch. — vergnügte Büchel.
 Aschaffenburg, — Spessart u. Untermaingegend. Alles.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 *Dilthey, Erlebnis u. Dichtung.
 *Held, Einkommensteuer. Bonn 1872.
 *Naumanns Naturg. d. Vög. Bd. 5: Raubvögel. Pracht-Ausg.
 *Insel-Almanach 1906 u. 1908.
 *Bern, Lyrik.
 *Altenberg, P., Prodomos.
 *— Bilderbögen des kl. Lebens.
 *Buber, ekstat. Konfessionen.
 *Friedberg, Nebenges. zum Handelsgesetzbuch.
 *Lemme, Ludw., christl. Ethik.
 *Wolf, Sachenrecht.
 *Achilles, BGB.
 *Guttman, Terminologie.
 *Dauthendey, gefl. Erde.
 *— Lusangärtlein.

Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
 *Friedländer, Teerfarben.
 *Ullmann, techn. Encyklopädie.
 *Muspratt, Chemie.
 *Beilstein, organ. Chemie.
 *Meyer-Jacobson, organ. Chemie.
 *Chemie. Alles.
 *Chem. Centralblatt.

Victor von Zabern in Mainz:
 Tempel-Klassiker. Leinen. — Uhland, — Körner. Kplt.
 Schiller. Bd. 1—3. 6. 13 b. Schluss.
 Hebbel. Bd. 1. 2. 5 b. Schluss.
 Goethe. Bd. 1. 2. 6. 11.
 Heines Buch der Lieder.

Chr. Kaiser in München:
 *Dtschr. Reichsanzeiger u. preuss. Staatsanz. Nr. 52, 60, 96, 99. 1919.
 *Martin, deutsche Machthaber.
 *Lewald, F., Familie Darner. Geb.
 *Lagarde, deutsche Schriften.

Akad. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:
 *Justi, italien. Malerei.
 *Knapp, italien. Plastik.
 *Ebbinghaus, Psychologie. Bd. 1. (1. od. 2. Aufl.)
 *Runge, Lehrb. d. Gynäkologie.
 *— do. d. Geburtshilfe
 *Ergebnisse d. Chirurgie. I—IV.
 *Religion in Gesch. u. Gegenw.
 *Naglers gr. Künstler-Lexikon.
 *Irgend ein gr. Kunst-Lexikon.

Franz Leuwer in Bremen:
 *Velhagen & Klasing's Monatsh. 32. Jahrg. Kplt.
 *1 Dickens' Werke. Kplt. Leinen. (Insel-Verlag.)
 1 Hesse, Umwege. Geb. od. br.
 *Fuchs, Sittengesch. Bd. 1 u. 3, m. Ergänzungsbänden. Geb.

H. G. Wallmann in Leipzig:
 1 Polyglotten-Bibel. Bd. III a. Poetische Bücher. Bd. III b. Vermischte Schriften.
 Angebote direkt erbeten.

Speidel & Wurzel in Zürich:
 Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
 Gide, Histoire des doctrines écon.
 Bumm, Geburtshilfe.
 Berichte der Schweiz. Studienkommission. Heft 1, 3 u. 5. Ueber elektr. Bahnen.
 Ergebnisse der Hygiene.
 Bakteriolog. Immunitätsforschung u. experim. Therapie. Bd. 11/16.
 Zipperer, P., die Chocoladen-Fabrikation. Französ.
 Ruhmer, Funkeninduktoren. 1. Bd.
 Kaufmann, Anatomie.
 Schmaus, Anatomie.

Wilh. Aug. Müller, Basel (Schweiz):
 *Friedenthal, Weib i. Leben d. Völker. 2 Bde.
 *Beckers Weltgeschichte. 6 Bde.
 *Hegi, Flora. I. II. III.
 *Muther, Geschichte d. Kunst.
 *Worringer, Buchillustration.
 *Haaek, Kunst d. 19. Jh.
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch. Kplt.
 *Krukenberg, Gesichtsausdr.-Kde.
 *Rolland, Tolstoj. (Französ.)
 *Villiger, Gehirn.
 *— Innervation.
 *Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 1914.
 *Wunder d. Natur. (Bong.)
 *Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. 7. A.
 *Sahli, klin. Unters.-Meth. 6. A.
 *Tugan-B., mod. Sozialism.

J. Hess in Stuttgart:
 *Meyers, — Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A.
 *Anzengruber, — Auerbach, — Eyth, — Freytag, — Ganghofer, — Hansjakob, — Heimbürg, — Otto Ernst, — Fontane, — Kellermann, — Mörike, — Rosegger, — R. Herzog, — Scheffel, — Lauff, — Seidel, — Zahn, — C. F. Meyer, — J. Wolff, — Heyse, — Marlitt, — Wildenbruch, Origbd. geb.
 *Goethe, — Schiller, — Heine, — Hebbel, — Gottfr. Keller, — Storm, Werke.
 *Klassiker der Kunst.
 *Kunstmonograph.
 *Bach, Maschinenelem.
 *Springers Kunstgesch.
 *Zentralbl. f. freiw. Gerichtsbark. Sow. ersch.

Dieterich's Ant. in Göttingen:
 Macchiavelli, il principa. Mil., Sonzogn. (Mehrf.)
 *Freytag, G., Werke.
 Shakespeare. (Frowde.) Bd. 3. 4. 7. 8. (Blau Lwd.)
 Klass. Phil. Oxford-Ausg. Alles.
 Mathematik. Alles.
 Göttingen. Alles.
 Swift, Gulliver. 1843.
 Keller, gr. Heinrich. Bd. 4. 1855.
 Litzmann, Hölderlin. 1890.

Carl Viotor in Cassel:
 1 Meyers gr. Konv.-Lexik. 6. Aufl.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
 Petronius, Satyricon. (Weigel.)

Aus Oncken.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
1 Grimm, dtshs. Wörterb. Vollst.
Sow. ersch. Geb., bzw. i. Lfgn.

Buchh. Korn & Berg Sortiment in
Nürnberg:

Aeltere u. neuere Theosophie.
Bölsche, Wilh., Liebesleben. Bd. 1.
Queri, Kraftbayrisch.

Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde.
Annunzio, Lust.

Brehms Tierleben. Bd. 6. Hfz.
Onckens allg. Gesch. 45 Bde. Geb.
Reicke, Gesch. v. Nürnberg.

Brixle, Volksschulpraxis.
Berkhan, Anwendung d. Algebra
auf prakt. Arithmetik, enth. d.
Rechnungen d. Geschäftslebens.

Blavatsky, Geheimlehre.
Baum u. Geyer, Kirchengeschichte.
Scheffler, Geist der Gotik.

Schmidt, Gnosis. I u. II.

Siegismund & Volkening, Leipzig:
Münsterberg, Grdz. d. Psychotechn.
Wundt, Grundzüge d. physiol.
Psychologie. 6. Aufl.

Fischer, Kant u. s. Lehre.
— Grundleg. d. krit. Philosophie.
Sang u. Klang f. Kinderherz.

Eisler, Wörterb. d. philos. Begr.

Ernst Schöler in Naumburg, S.:
Entscheidungen d. R.-G. in Zivil-
sachen. Bd. 84 u. ff.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
*Bucher u. Gnauth, das Kunst-
handwerk.

*Chledowski, Rom. Bd. 1.
*Dupont-Auberville, Ornem. d.
tissus.

*Falke, Rahmen.
*Fischbach, Ornem. d. Gewebe.
*Gurlitt, Barock in Dtschld.

*Gutersohn, schweizer Flora im
Kunstgew.

*Hofmann, H., Friede sei m. Euch!
*— gedenke mein!

*— ich bin bei Euch.
*Kräemer, Weltall u. M. 5 Bde.

*Reumont, Lorenzo il magnifico.
*Stratz, Darstell. d. menschl. Körper.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg 1:
*Scheffler, Paris.

*Mereschkowski, Leonardo da V.
Illustr.

Beide Friedensausg.

Ferd. Beyers Bh., Königsberg/P.:
Cooper, Romane. Kplt.

Scotts Romane. Kplt.
Klassiker aller Art.

Sobotta, anatom. Atlas. 1—3.
Spurgeon, Predigt-Entwürfe.

Waeber, Lehrb. d. Chemie.
— do. d. Physik.

Dingeldey, etymolog. Hdwrtb.
Höcker, ein Liller Roman.

Fischer, K., Gesch. d. Philosophie.
May, Old Surehand. 3 Bde.

Selenka, zoolog. Taschenwörterb.
Goethes Werke. Vollst. Ausg.

Hermann Wildt in Stuttgart:
Andersens Märchen. Diederichs.

*Redwood, Mineralöle.

Heinrich Matthes in Leipzig:
v. Hegelingen (Gruppe), d. Winde.
Löwe, Joh. Em. Veith.

Fechner, Atomenlehre.
Luer, Technik d. Bronzeplastik.

Franz Ohme in Leipzig:
*Lindners Weltgesch. Bd. 1/9. Gb.
*Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste
Aufl. Bd. 5 in Friedenshalbdr.
Angeb. mit Preisangabe direkt.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*König, Entw. d. Kausalprobl.
*Günther, Kausalitätsbegriff.

*Wetzel, Zweckbegr. b. Spinoza.
*Mommensen, röm. Geschichte.
*Wenck, Magister Vacarius. 1820.

*Jurist. Werke d. 15. u. 16. Jahrh.
*Inselalmanach 1907, 09. 14.
*Rittelmeyer, was will Joh. Müller.

*Müller, Bausteine II. III.
*Wilson, der Staat.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.

*Kanzler (Langewiesche). Ldr.
*Hottinger, Suchbuch I. II.
*Furche, Jg. VIII.

*Denken u. Tun (Heyder).
*Penzig, ernste Antw. a. Kinderfr.
*Bettex, Bildung — Geschmack —
Mann u. Weib — Was dünkt
euch um Christo.

*Ruskin, Menschen untereinander.
*Suchen d. Zeit (Langewiesche).
*Kierkegaard, was lernen wir v.
d. Lilien.

Burkes Works VII. VIII.
*Semi-Gotha.

*Kelsen, Hauptprobl. d. StRl.
*Arch. f. civ. Prax. 118—116.

*Ballod, Zukunftsstaat. 1. Aufl.
*Gerichtssall 7—24.

*Mirbt, sibir. Texte.
*Wachsmuth, Einl. in d. Stud. d.
alt. Gesch.

*Maurer, Einl. z. Gesch. d. Mark-
dorf . . . -Verf.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Johannsen, Handb. d. Baumwoll-
spinnerei. 2 Ede.

*Jaede, Hans Hänschen. 1886.
(Bilderbücher.)

Paul Neubner in Köln:
*Rheinlands Wunderhorn.

*Neubauer, Geschichte. A. 5.
*Baar, Diagnose u. Therapie d.
Magenkrankheiten.

*Mach, Religion u. Weltprobleme.
*Schriften üb. Flaggen, Uniform-,
Militärgesch.

*Goethes Werke. Sophienausg.
*Hebbels Werke. Säkularausgabe
Behr. Leder.

Fr. Aug. Arndt in Opladen:
Vogt u. Koch, Gesch. d. dtshn.
Literatur. 2 Bde.

Jaegers Weltgesch. 4 Bde. Letzte
Aufl. Geb.

Lohmüller & Sommer in Fulda:
*Menzel, Adolf von, Abbildungen
seiner Gemälde u. Studien. Mit
400 Illustr., hg. v. H. v. Tschudi.
1905. (Bruckmann.)

Ehrenberg & Cie. Inhaber Josef
Dostal in Wien I:
*1 Zeitschr. f. d. gesamte Schiess-
u. Sprengstoffwesen. Jg. 1 u. ff.
*1 Escales, Sprengstoffe. 7 Bde.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:
*Berl. Ill. Zeitg. 1914.

*Krückenberg, der Gesichtsaus-
druck d. Menschen. 1913.
*Die Plastik 1911.

*Innendekoration 1915 u. ff.
*Schmidts Jahrb. 1916, 17, 18.
*Ost, Lehrb. d. chem. Technologie.

*Sohm, röm. Recht.
*Sternberg, Einführ.
*Krüger, Einführ.

*Klassiker d. Altert.: Herodot. (M.,
Müller.)
*D. Kunst u. Dekoration. 20. Jg.
7—12.

*Rackham, Aesops Fabeln.
*Die Kunst. Jg. 4. 5. 15. 16. 17. 18.
*Dtsche. Kunst u. Dekoration. X
1. 3. 6. XI 4. 9. XX 1/3. 7/11.
XXII 7/12.

*Die Kunst. X 2. 10. XI 1. XII 3.
IX 6. 9. 10.

Keyersche Buchh. in Erfurt:
*Jahresverzeichnis der an d. deut-
schen Universit. ersch. Schrif-
ten. Bd. 1/30 u. ff. 1886/1914 ff.

*Allibone, a critical dictionary of
English literature. Vol. 1—3 u.
Suppl. 1—2. 1859—1892.

*Katalog d. Bibl. d. Reichstages.
5 Bde. u. Zug.-Verz. 1 u. ff.
1890 u. ff.

*Schulz, K., Katalog der Bibl. des
Reichsgerichts. 2 Bde. 1882—90.

*Jahresbericht über d. Ersch. a. d.
Geb. der germ. Philol. 34 Bde.
1879—1913 u. ff.

*Jahresberichte d. Geschichtswis-
senschaft seit 1899 (Jg. 22 ff.)
*Biograph. Jahrbuch u. deutscher
Nekrolog, hrsg. v. Bettelheim.
Bd. 1—14. 1896 u. ff. u. Reg-
zu 1—10.

Gebundene Exemplare bevorzugt.
Angebote direkt erbeten.

Walter G. Mühlau in Kiel:
*Lagarde, dtshs. Schriften.

*Hoddick, Aphorismenschatz.
*Hue de Grais, Hdb. d. Verfass.

*Weingart, Kriminaltaktik.
*Wulffen, Handb. f. Polizei- und
Krim.-Beamte.

*Kowalewsky, Grundz. d. Diff.- u.
Integr.-R.
*Rembrandt als Erzieher.

Wohlthat'sche Buchh., Friedenau:
1 Tischendorf, Teil V. Aussereurop.
Erteile. Geb.

1 Berkow, Kinderaugen. Roman.
Geb.

Carl Krabbe Verlag in Stuttgart:
Gregorovius. Alle Werke.

G. A. v. Halem in Bremen:
Fuchs, illustr. Sittengeschichte. Er-
gänzungsbände 1/3. Geb.

G. Wimmer in Nordhausen:
Günther, der Harz.

Koebner'sche Buchh., Breslau 1:
*Täubler, Imper. Roman.

*Niess, röm. Gesch.
*Schwegler, röm. Gesch.

*Siméon, Recht u. Rechtsgang.
*Pfaundler u. S., Kinderkrankh.

*Burckhardt, Kult. d. Renaiss.
Mommensen, röm. Gesch. V.
*Marcus-Evang., v. Reifferscheid.
Stegemann, Weltkrieg. I/II.

*Weigelt, Judentum.
Wölffling, math. Hausschatz.
Kabisch, erzieh. Gesch.-Unterr.

*Burckhardt, anal. Funkt.
*Giesenhagen, Botanik.
*Körner, Pflanzenleben.

*Booch-A., poln. Wörterb.
*Eberlein-B., homil. Handb.
Rosegger, Waldschulmeister.
Sommer, Waldmühle.

*Schriften d. A. T., v. Gressmann
u. a.
*— d. N. T., v. Baumgarten u. a.

*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
Humboldt, Kosmos. V. 1862.

*Herzl, zionist. Schriften.
Merkel, Rechtsencykl.

*Thureau-D., d. heil. Bernardin,
übers. v. Götzelmann.

*Mausbach, Ethik d. heil. Aug.
*Renz, Messopferbegriff.

*Sawicki, Wahrh. d. Christ.
*Festschrift zu Richthofens 60. Ge-
burtst.

*Horwicz, psych. Analysen.
*Grein, Dicht. d. Angels.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(R) Bibl., Allg. dtshs. 118 Bde.
(R) Mikrokosmos. Jg. 4.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Berg-Schmidt, Pflanzenatlas.

Buch d. Erfindungen. 10 Bde.
Bock, Buch v. ges. Menschen.

Lehmans Handatlanten. Bd. 5, 24.
Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. Kplt.

Ztschr. f. Augenheilkde. Kplt.
Farrar, Leben Jesu, übs. v. Barth.

Kultur d. G. I, 4. Die chr. Relig.
Carey, Sozialwissenschaft. 1863.

Handwrtb. d. Staatswissensch. 3. A.
Masaryk, Grundl. d. Marxismus.

Gotthelfs Schriften. 24 Bde.
Hauptmann, Carl, Werke. Hldr.

Humboldt, W. v., Werke. 7 Bde.
1841.

Arneht, Prinz Eugen. 2. A. 1894.
Aus d. Leben Th. v. Bernhardys.
9 Bde.

Henne am Rhyh, Kulturgesch.
Aristophanes, übers. v. Droysen.

Psycholog. Arbeiten, hg. v. Krae-
pellin.

Fichtes Wke. Alte od. neue Ausg.
Jahresber. d. germ. Philol. Kplt.

Voltaire, Oeuvres complètes.

W. J. van Hengel in Rotterdam:
*Friedensbedingungen. Engl., frz.,
dtsh. (Heymanns Verlag.)

L. Boltze in M. Gladbach:

Wölflin, kunstgesch. Grundbegr.
Sombart, Sozialismus.
Schmoller, soz. Frage.
Hedin, Sven, Bagdad, Babylon.
v. d. Pfordten, dtische Musik.
Mann, Betrachtungen e. Unpol.
Brausewetter, stirb u. werde.
Lagerlöf, heilige Leben.
Strindberg, deutsche Historien.
— hist. Miniaturen.
Bonsels, Indienfahrt.
— Menschenwege.
Fedener, Berge u. Menschen.
— Pilatus.
Bröger, Held i. Schatten.
Rolland, Coh. Christoph.
Ullsteins Weltgesch. 1. Aufl.
Gobineau, Renaissance.
Hauptmann, Einhart.
— Bogen d. Odysseus.
Hasenclever, Sohn.
Goering, Seeschlacht.
Kellenmann, Meer.
Sorge, Bestler.
Schickele, Haus i. Schneckenloch.
Carillon, Domina mea.
Flaischlen, Jost Seyfried.
Rilke, Stundenbuch.
Kolbenbeyer, Amor Dei.
Krafft, Zdenko v., Sonnenwend d.
Glückes.
Paul, Tänzerin.
Hesse, Kunep.
Herzog, Jungbrunnen.
Höchstetter, Schwester Edith.
Berend, Matthias Senfs Verlöbniß.
Niese, Tante Ida.
Keller, Hubertus.
Holz, Herz ist Trumpf.
Zahn, zweite Lehre.
Zobeltitz, Junker.
Presber, glückl. FINDER.
Molo, Fridericus.
Zahn, Severin Imboden.
Zobeltitz, der Alte a. Topper.
Trentini, unser Geist.
Flex, Wallensteins Antlitz.
Thoma, Altaich.
Sudermann, lit. Novellen.
Kierkegaard, Entweder — oder.
Haeckel, Insulinde.
Ponten, babylon. Turm.
Gjellerup, Kamanita.
Bang, Michael.
— Vaterlandslosen.
Reymont, poln. Bauern.
Stratz, Alt-Heidelberg.
Sudermann, Geschwister.
Freytag, Journalisten.
Frenssen, Sandgräfin.
Herzog, Lebenslied.
Viebig, Rheinlandstöchter.
Bloem, Paragraphenlehrling.
Lindau, Spitzen.
Rose, Bilder a. d. 4 Wänden.
Sudermann, Katzensteg.
Werner, Fata Morgana.
Rose, Provinzmädel. II.
Heer, an heiligen Wassern.
Schäfer, erz. Schriften.

Ernst Hühn in Cassel:
Calé, nachgelass. Schriften.
Gothaischer genealog. Hofkalndr.
1913. 15. 16.
Freiherrl. Taschenb. 1913. 15.
Gräfl. Taschenbuch 1915.
Uradel. Taschenb. 1912. 14. 15.
Briefadel. Taschenb. 1908. 13. 15.

Ernst Ackermann in Konstanz:
1 Hartmann, sittl. Bewusstsein.
1 — Christentum des Neuen Test.
1 — Religion des Geistes.
1 — religiöses Bewusstsein der
Menschheit.

Otto Riecker's Buchh., Pforzheim:
Lieber's Code.
ABC-Code.
Rackham, Siegfried.
— Götterdämmerung.

R. Rother in Görlitz:
*Koennecke, Bilderatlas. Gr. Ausg.
*Heiberg, Januskopf.

Mirko Breyer in Agram:
*Kuntzsch, Imkerfragen.
*Pauli, Schimpf u. Ernst.

J. Ebnersche Buchh. in Ulm a. D.:
*Spengler, Untergang des Abendl.
Angebote direkt!

Hengstenberg in Bochum:
*Handwörterb. d. Staatswissensch.
Komplett gebunden.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
Alt-Wiener Kalender 1918.
Castelli, Memoiren. 4 Bde.
Hoffmann, E. T. A., Werke. 1. u.
11. Bd. 1845.
Insel-Almanach 1906—12.
Scheible, Kloster. Bd. 3.
Storch, Geschichte. 1854. — Nach-
last. 1882, Jacobstern. 1836. —
Max v. Eigl. 1844. — Leute von
gestern. 1854.
Werner, Zach., Werke. Kpl., —
Mutter der Makkabäer. 1829.
Zentralblatt f. Physiologie 1906,
1911—18.
Hanke, Studie zur Opiumunter-
suchung.
Kwizda, Fortschritte d. Alkaloid-
chemie.

Zurückverlangte Neuigkeiten



**Kallenberg, Dr. Otto, "Der
praktische Gas- u. Wasser-
installateur".**

Broschiert **M 13.20 ord.,**
gebunden **M 15.60 ord.**

Nach dem 27. Januar 1920 kann
ich von dem Buche nichts mehr zu-
rücknehmen.

Stuttgart, den 27. Okt. 1919.

Ernst Heinrich Moritz,
Inh.: **Franz Mittelbach.**

**Wichtl,
Weltfreimaurerei,
Weltrevolution
Weltrepublik
(geheftet M. 4.50 no.)**

2. 4. Aufl. ≡ 11.—22. Kauf.

Die Rücknahme war am
14. Okt. abgelaufen (f. B. Vt.
Nr. 170). Etwa jetzt noch ein-
gehende Stücke werden wir mit
Bezug auf diese Anzeige zurück-
weisen.

München, 28. Okt. 1919.
J. F. Lehmanns Verlag.

Wir bitten um gest. sofortige
Rücksendung von

Sammlung Göschen

Band 38. 52. 145. 311. 312. 415.
416. 564. 583. 676. 770.

Preis je M. 1.15 netto.

Rücksendung nur nach Leipzig.

**Bereinigung
wissenschaftlicher Verleger**

Walter de Gruyter & Co.
vormals G. J. Göschen'sche Verlags-
handlung — J. Guttentag, Verlags-
buchhandlung — Georg Reimer —
Karl J. Trübner — Weit & Comp.
Berlin W. 10 und Leipzig,
21. Oktober 1919.

Stellenangebote

**Für die Sortiments-
Abteilung**

wird zum 1. Januar
oder früher tüchtiger,
gut empfohlener

Herr oder Dame

mit guter Allgemein-
bildung u. gewandten
Umgangsformen
gesucht.

Es wird durchaus selb-
ständig Erledigung aller
buchhändler. Arbeiten
verlangt u. die Fähig-
keit, die Interessen des
Geschäfts Publikum u.
Personal gegenüber
wahrzunehmen.

Der Posten ist dauernd
und wird entsprechend
bezahlt.

Angebote mit Zeugnis-
abschriften, Bild und
möglichst Angabe von
Referenzen erbeten u.
Nr. 3207 an die Gesch.-
Stelle des B.-B.

Ich suche für sofort oder bis spä-
testens 1. Dez. 1919 einen jüngeren
Gehilfen für das Bestellbuch und
den Ladenverkehr. Angebote mit
Zeugnisabschriften und Bild erbittet

Erich Hecht Nachfolger
Buch- u. Kunsthandlung
Bromberg.

**Zur Gewinnung
von Anzeigen**

für eine in hoher Auflage
erscheinende Wochenschrift
suche ich für sofort, spätes-
tens zum 1. Dezember d. J.
eine

**im Anzeigenwesen
durchaus erfahrene
Kraft.**

Der Posten erfordert in erster
Linie Gewandtheit in Wort
und Schrift, gute allgemeine
Bildung und entsprechende
Umgangsformen. — Ferner
müssen gute Erfolge auf
ähnlichen Posten nachgewiesen
werden können.

Herren, welche den gestellten
Ansprüchen zu genügen
glauben, wollen sich unter
Beifügung vdn Zeugnissen
und Angabe der Gehalts-
forderung schriftlich melden.

Berlin W. 9,
Binkstr. 15.

Franz Bahlen.

Für schles. Gebirgsstadt zum so-
fort. Antritt, event. später, junger,
aus gut bürgerl. Verhältnissen
stammender, zuverlässiger, selbständ.
arbeitender **Buchhändler gesucht,**
der mit allen im Sortiment vor-
kommenden Arbeiten vollkommen
vertraut ist. Literaturkenntnisse u.
gute Umgangsformen unbedingt er-
forderlich. Gehalt nach Tarif. Aus-
süßliche Angebote mit Bild unter
S. P. 3160 an die Geschäftsstelle d.
Börsevereins erbeten.

Für mein Sortiment
suche ich einen Gehilfen,
der gute Zeugnisse und
mögl. Kenntnisse evangel.
Literatur haben sollte.

Stuttgart.

J. F. Steinkopf.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich für meine

Sortiments- abteilung

einen Gehilfen, der gute Kenntnisse in der wissenschaftl. und schönen Literatur besitzt und gewandt im Kundenverkehr und in der Korrespondenz ist.

Feiner suche ich vornehmlich zur Führung des

Bestellbuches

und z. Erledigung der damit verbundenen Arbeiten ein. erfahr. Herrn. Beide Posten sind als dauernde gedacht.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe des gewünschten Gehaltes, vielleicht auch mit Bild, erbeten.

Paul Struppe,
in fa.
Struppe & Winckler
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 106

Wir suchen zum möglichst bald. Antritt einen zweiten Buchhalter mit guter Handschrift, welcher die doppelte italienische Buchführung sowie den Rechnungsverkehr über Leipzig vollständig beherrscht und firm in Stenographie und im Bedienen der Schreibmaschine ist.

Gelernter Kunsthandwerker bevorzugt. Angebote unter Nr. 326 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Jüngerer Bediener od. Gehilfe zu baldigem Antritt gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen.

Gustav Schubert, Sprottau.

Tüchtige Gehilfen

für möglichst
sofort gesucht

Bücher-Abteilung
Kaufhaus des Westens
G. m. b. H. Berlin W. 50.

Für 1. Januar 1920 suche ich eine branchekundige, gewandte

Verkäuferin.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Photographie erbeten.

F. B. Attenhofer'sche
Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung
Landshut i. Bayern.

Stellengejuche.

Dringende Bitte!

Wer verschafft einem aus Elsaß-Lothringen vertriebenen tüchtigen Sortimentler, gelehrten Verleger (langjähriger Geschäftsführer), geeignete Dauerstellung? Sortiment, Verlag oder Reiseposten. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt kann sofort erfolgen.

Angebote an Herrn L. Fernau, Leipzig.

Langjähriger Verlagsleiter.

praktischer Buchdruckfachmann u. Schriftsteller ich bekennt, sucht zum Januar oder April Vertrauensstellung als

Verlagsdirektor.

Vertraut mit jeder Art moderner Verlagspraxis, vertraut mit Kalkulation und Vertrieb, ideenreicher, erfolgreicher Propagandist, gewandt im Verkehr mit Autoren (persönliche Beziehungen zu angesehenen Pädagogen), erfahren in zeitgemäßer Aus- u. Neugestaltung v. Verlagsplänen, ist Suchender großen Aufgaben gewachsen. Unverwundl. Arbeitskraft, vorzügliche Empfehlungen.

Angebote befördert die Geschäftsstelle d. B.-B. unter R. G. Nr. 3208.

Jung. Verlagsgehilfe,

20 Jahre alt, mit der Auslieferung, Expedition, Kontenführung usw. bestens vertraut, sucht baldmöglichst Stellung in einem Leipziger Verlag. Gute Zeugnisse vorhanden.

Angebote unter Nr. 3201 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Erste Kraft

sucht zum

1. Januar 1920

neuen Wirkungskreis. Suchender, Anfang Dreißig, ist begabter Propagandist und hervorragender Organisator, mit der doppel. und amerikan. Buchführung nebst Abschlüssen vollkommen vertraut, im Diktat geübter Korrespondent u. auch mit dem Mahn- und Klagewesen bewandert.

Längere Erfahrung im Sortiment, Verlag, Versand und Großbuchhandel, eigene Initiative, Energie u. Catkraft befähigen ihn zur Durchführung größerer Aufgaben.

Prinzipale, die sich entlasten wollen oder beabsichtig., in Berlin eine Zweig- oder Propaganda-stelle einzurichten, seien besond. aufmerksam gemacht.

Gef. Angebote unter Nr. 3202 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Erfahr. ält. Gehilfe

sucht sofort od. später Stellg. i. Ant., Sortiment oder Verlag. Reiche Kenntn. u. Erfahrung a. allen Gebieten des Buchhandels, namentlich im Katalog-, Buchführungs- u. Abrechnungswesen und sonstigen schriftlichen Arbeiten stehen ihm zu Seite.

Falls in Berlin oder Vor- u. Nachbarorten auch Beschäftigung für halbe Tage od. Stundenweise erwünscht.

Angebote an

R. Woffe, Fil. Berlin-Charlottenburg, Nürnbergstr. 25/26, unter Ega, 3. 537.

Fräulein (Stuttgarterin)

sucht sofort, event. später, Lehrstelle in größerer Buchhandlung. Gef. Angeb. u. L. E. Nr. 3181 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbet.

Vermischte Anzeigen

Rotationsdruck,
Werk- u. Zeitschriften-
druck

übernimmt gut eingerichtete, leistungsfähige Buchdruckerei Nordb.

Angebote unter Nr. 3138 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

von feinstem Kunstdruck bis zu billigsten Massenaufträge liefert schnell und billig.

Buchdruckerei „Unitas“
Bühl (Baden).

Schnellpressen-,
Rotations- und
Schwarzmaschinenbetrieb.

Zur Anfertigung aller Art

Bucheinbände

in kleineren u. großen Partien empfiehlt sich

Carl Fr. Schulze,
Buchbinderei,
Braunschweig, Reichsstr. 38.

Auktion Creuzer, Köln.

Hierzu (am 30./10.) übernehme ich Aufträge.

Bonn/Rh.

M. Pfaff.

Stuttgarter Neues Tagblatt

Die bedeutendste
Zeitung
Württembergs
2mal täglich ausgegeben an
100000
ständige Bezahler.

Für Verleger!

Übernehme Barauslieferung für München von gangbaren seriösen Wochen-, Halbmonats- oder Monatschriften und bitte um gest. Offerten. Besitze im Zentrum der Stadt unmittelbar beim Hauptbahnhof Lagerräume.

Johann Deber,
Buch- und Papierhandlung,
München, Bayerstr. 21.
Bank-Akt. 3 tische. Ba. I. Fil. München.
Postfach-Konto: München 18862.
Tel. Nr. 11708.

Druckarbeiten
jeder Art,
auch Prospekte,
Kataloge,
Broschüren

liefern in jeder Ausführung

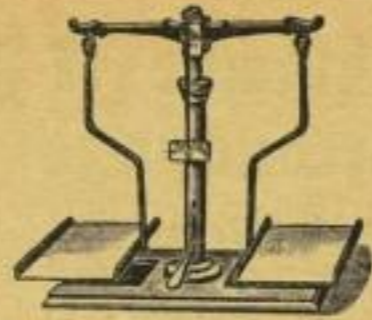
J. & A. Lemming
Bockholt, Westf.

Schnellpressen-, Rotations-
und Setzmaschinenbetrieb.

Adressbücher

Übernehme die Auslieferung von Adressbüchern aller Länder, Städte u. Branchen für die Schweiz.

Alfred Weber, Braunwald.



Post-Briefwaage geeicht, aus Messing, sofort lieferbar.

Preis: für 1 Stück M. 42.—
bei 3 Stück u. mehr M. 40.—

Ronniger & Pittroffe, Leipzig.
Telephon 35637.

Verleger gesucht

für Broschüre über Umgrenzung der deutschen Volksschicht, nach moralisch. und geistiger Minderwertigkeit, Intelligenz und politischer Fähigkeit. Fortleben des Mittelalters in den Unterwäldern. Untersuchungen über die tieferen Ursachen des Niederganges Deutschlands. Hinweis auf die dem Parteileben bisher ferngebliebenen Kömmer aus Handel und Industrie als einzig möglichen Rettung. Das zahlreiche Belegmaterial mit den Schlussfolgerungen muß der Schrift hohen Wert, für jeden Politiker guten Absatz sichern. Nationale Tendenz. Manuskript Maschinenschrift, ca. 30300 Seiten. Honorarfrei. Gest. Angebote unter Nr. 3203 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbitten.

Inserate

in
„Hochland“
finden
vorzügliche
Beachtung

Probehefte, Satz-Entwürfe u. Preis-
anstellungen gern kostenfrei.

„Hochland“, Abt. f. Anzeigen,
München 2, Bayerstr. 57

Greifswalder Dissertationen

liefern schnell und billig
Brunken & Co. in Greifswald

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar **E. Bartels, B.-Weissensee.**

Große Berliner Buchdruckerei,

die besonders für die Herstellung von Massenauslagen eingerichtet ist, sucht größere Arbeiten zu übernehmen. Sie ist durch einen großen Park von Rotationsmaschinen in verschiedenen Formaten in der Lage, Wochenschriften und ähnliche Drucksachen in bedeutenden Auflagen herzustellen. Belege für die Leistungsfähigkeit und Kostenanschläge gern unverbindlich. Angebote unter Nr. 2834 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbitten.

In Kommission

Unter vollständiger Zurücknahme der unverkaufen Hefte liefere ich an Buchhändler (Großhändler und Detailisten) sowie an Zuschneide- und Schnittmusteranstalten die berühmten echten

Pariser Mode-Publikationen

des in der ganzen Welt bekannten Mode-Verlages: La Femme chic à Paris. Eröffne bald eine Versandungsfiliale in Deutschland. Angebote an

Emil Bru, Generalvertreter für Deutschland,
5, Avenue de la Chevalerie, Brüssel, Belgien.

Wir suchen

Zeichnungen — Gouachen

Aquarelle — Oelbilder

von

Adolph von Menzel

Direkte Angebote oder Nachweis gegen Vergütung erbeten.

Karl Brack & Keller G. m. b. H.
Berlin W. 9, Linkstr. 29.

Berühmte echte Pariser

Mode-Publikationen

des in der ganzen Welt berühmten Mode-Verlages

„La femme chic à Paris“

Für den Verkauf auf hohe Provision oder für eigene Rechnung suche Vertreter in ganz Deutschland, welchen ein großer Absatzkreis zu übergeben wäre. Verkauf im Abonnement an Damenschneider, Schneiderinnen, Modistinnen oder bestweise an Buchhändler, Warenhäuser und Zuschneideschulen. Eröffne bald eine Versandungsfiliale in Deutschland. Angebote sind zu richten an den

Generalvertreter für ganz Deutschland **Emil Bru,**
5, Avenue de la Chevalerie, Brüssel, Belgien.

Verleger

inserieren mit grossem Erfolg in den vier

**Weihnachts-Nummern
der
„Welt-Literatur“**

Heft 47, 48, 49 und 50.

Verlag: „Die Welt-Literatur“, München 2.

Illustrierte Zeitschriften

Berliner Handlung übernimmt für Groß-Berlin Vertrieb Anzeigen-Verbung

Angebote: Postlagerkarte 37, Berlin-Halensee.

Vorlagenwerk für Gewerbe- und Fortbildungsschulen zu verkaufen.

Enthaltend Motive für schmückende Gewerbe, für Architekten, Schreiner, Schlosser, Bildhauer, Zimmerleute, Maler, Graveure, Sütler, Goldarbeiter u. Buchbinder. 36 Tafeln, Format 33x46 cm. N 13.— ord. Kann auch in 2 Hefen à M 6.50 verkauft werden.

Es eignet sich für alle Teile Deutschlands, sowie zum Reisevertrieb. Gef. Anfragen unter # 3194 an die Geschäftsstelle des V. B.

Verleger!

Für meine Werkdruckerei übernehme ich **Neudrucke** und **Plattendrucke** usw. mit und ohne Papierlieferung bei solider Berechnung.

In meinem Betriebe arbeiten u. a. eine Anzahl Schnellpressen, darunter größten Formats, Setzmaschinen; ferner ist eine Buchbinderei und Stereotypie vorhanden. Das grosse neuzeitliche Schriftenmaterial enthält u. a. die Schöpfungen Tiemanns, Bernhards, Jäckers u. a. m.

Verlangen Sie das neueste Schriftprobenverzeichnis!

Buchdruckerei R. Pfeiffer, Würzburg, gasse 2 Maier-

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen des Vorstandes des Börsenvereins. S. 953. — Verlagsverträge über künftige Werke. Von Dr. B. Hoffmann. S. 954. — Die Jahressgaben der Gesellschaft der Freunde der Deutschen — Personalnachrichten. S. 959. — Sprechsaal. S. 959. — Bibliographischer Teil: Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10991. — Bucherei für die Jahre 1917 und 1918. S. 956. — Kleine Mitteilungen. S. 957. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10989. — Verzeichnis von Anzeigen-Teil: S. 10998—11068.

- A.-D. Lundequist'ska Bokf. 11060.
- Adermann in Konst. 11065.
- Afad. Buchh. in Göt. 11063.
- Althoff in Le. 11061 (2).
- Anthropos-Verl. 11063.
- Arndt in Dpl. 11064.
- Arnold in Dr. 11061.
- Asher & Co. 11061.
- Attienkofer 11066.
- Bäcker 11059, 11062.
- Bagel 10994.
- Bahn 11018.
- Bangel & Schum. 11063.
- Bard 11041.
- Bartels in Weib. 11067.
- Barth 11014.
- Bechhold 11031.
- Behr's Berl. 11014.
- Behrend & B. U 1.
- Berger in Gub. 11060.
- Bergräber 11060.
- Berlinische 11060.
- Berlinische Verl.-Anstalt 11030.
- Beyer in Königsb. 11064.
- Beyer, D., in Le. 10995.
- Bielefeld's Berl. 11062.
- Bing-Verl. 11015.
- Bolke 11065.
- Bon's Bb. 11064.
- Borameyer in Hildesb. 10994, 11060.
- Borngräber 11055.
- Brad & R. 11067.
- Brauns in Le. 10993.
- Brechtenstein 11065.
- Breuer 11065.
- v. d. Broecke 11010, U 4.
- Brockhaus, R. M., in Le. 10994.
- Bru 11067 (2).
- Brudmann A.-G. in Mü U 3.
- Brunden & Co. 11067.
- Brunner'sche Bb. 11063.
- Buch- u. Kunststube Avenarius 11060.
- Buchdr. „Unitas“ 11060.
- Bücherstube a. Siegestor, die, 11060.
- Burhard in Gbf.-S. 11063.
- Buser 11060.
- Cäcilienverlag 10994.
- Callwey 11030, 11036.
- Fannert's Berl. 11060.
- Delbanco 11059.
- Denbler 11059.
- Deutsche Evang. Buch- u. Traktat-Verl. 11060.
- Deutsche Landbuchh. 11044.
- Dietrich's Ant. in Göt 11063.
- Dommes 11060.
- Dreher 11067.
- Dunder & S. 11049.
- Dyl'sche Bb. 11061.
- Ebner'sche Bb. 11068.
- 11065.
- Ehrenberg & Cie. 11064.
- Elliesen 11063.
- Enslin 11062.
- Egler & Co. 11056, 11057.
- Fellen-Verl. 11040.
- Fernau 11066.
- Fischer, S., in Brln. 10993, 11062, 11068, 11045.
- Flemming u. Wisstott H. G. 10997.
- Fock G. m. b. S. 11061.
- 11062, 11064.
- Foden in Fahr 11062.
- Frand in Dppeln 11063.
- Frauch'sche Brh. in Stu. 11017, 11030.
- Frauffurter 11059, 11062.
- Fredebeul & R. 11066.
- Friedländer & S. 11060.
- Fürche-Verl. U 3.
- Fürst'sche Bb. 11063.
- German's Berl. 11060.
- Gerold & Co. 11060.
- Giesecke & D. 11052.
- Glogau jr. 11060.
- Grauert & R. 10993.
- Greven in Gref. 11060.
- Grimpen 11010.
- Grote'sche Brh. in Bin. 11050, 11051.
- v. Dalem 11064.
- Hartmann in Gbf. 11064.
- Hartmann in Le. 11060.
- Haessel Berl. 11058.
- Hecht'sche Bb. 11060, 11065.
- Heinrichshofen in Magb. 11060.
- Hektos-Verl. 11030.
- v. Hengel 11064.
- Hengstenberg in Bochum 11065.
- Herder & Co. in Mü. 11062.
- Hes in Stu. 11040, 11063.
- Hiersemann 11062.
- Hirzel 11060.
- Hobbing in Brln. 11001.
- „Hochland“ 11067.
- Hochschulverlag U 4.
- Hoffmann G. m. b. S. in Le. 11060.
- Hoffmann, N., in Stu. 11043, 11063.
- Hofmeister 10996.
- Homn 11064.
- Hübner 11065.
- Huwald in Alensb. 11060.
- Hyperionverlag 10996.
- Insel-Verl. 11026, 11027.
- Janke 11061.
- Jäschke 11060.
- Joachims Berl. 11019.
- Johndorff & Co. 10994.
- Junginger-Detti 10993.
- Junk 11060, 11061.
- Kallemann 11030.
- Kaiser in Mü. 11063.
- Kaufhaus d. West. 11066.
- Kenfer in Erf. 11064.
- Klinkhardt & B. 11059.
- Koebner'sche Bb. 11064.
- Koch, Reif & Det. 10994.
- Kochler Ant. in Le. 11060.
- Korn & B. 11064.
- Köfel'sche Bb. 11001.
- Koelle 11012.
- Krabbe Berl. 11066, 11064.
- Kräger in Brln. 10993.
- Kändig 11066.
- Lampart & Comp. 11061.
- Langen 11022, 11023, 11024, 11025.
- Lehmann in Charl. 11048.
- Lehmann's Berl. in Mü 11065.
- Leuner 11063.
- Lissner 10994.
- Lohmüller & S. 11064.
- Lorenz in Le. 11064.
- Ludwig in Reife 11060.
- Lüneburg Sort. 11062.
- Mark 11014.
- Matthes, S., 11064.
- Mayer in Le. 10996.
- Mayer, D., in Stu. 11060.
- Meiner 11060.
- Meulenhoff & Co. 11061.
- Meuffer 11060.
- Meyer, Edm., in Brln. 11062.
- Mittler & S. 11033.
- Mohr's Sort. in Sdlbg. 11050.
- Moritz in Stu. 11065.
- Motte, H., in Brln.-Charl. 11066.
- Moewig & S. 11010.
- Mühlau 11064.
- Müller in Basel 11063.
- Müller in Lond. 11061.
- Müller, G., in Mü. 11011, 11059.
- Münzbl. Riehmann & Co. 11061.
- Neubner 11064.
- Noordhoff 11061.
- Nordische Verl.-Anstalt 11016.
- Ohme 11064.
- Oldenbourg, R., in Mü. 11019.
- Oldenbourg & Co. 11018.
- Pantian, Gebr., 11014.
- Pfeiffer in Würzb. 11068.
- Phoenix-Verl. 11019, U 2.
- Pillmeyer's Bb. 11059.
- Platz 11066.
- Pöhlchröder 11062.
- Polit. Verl. in Strelitz 11000.
- Puppe 11061.
- Prager, R. L., 11064.
- Propyläen-Verl. 11038, 11039.
- Rabe 11054.
- Rappaport 11060.
- Reclam jun. 11065.
- Reichel, Gebr., 11061.
- Reichenau's Bb. 11062.
- Reinhardt in Mü. 11054.
- Reisner'sche Bb. in Siegen 11059.
- Rieder's Bb. in Vörsb. 11065.
- Roemer in Biebb. 11059.
- Ronniger & P. 11067.
- Rosenthal, N., in Mü. 11062.
- Roth in Gief. 11059.
- Rother in Grl. 11065.
- Sachse & S. 11060, 11061.
- Sallmayer'sche Bb. 11061.
- Saueremann 10993.
- Schaffnit'sche Bb. 11061.
- Schablin-Verl. 11010.
- Scherens'sche Bb. 11060.
- Schmidt in Düff. 11060.
- Schmidt in Rür. 11063.
- Schmidt & Co. in Brln. 10993, 11052.
- Schäfer in Raumb. 11064.
- Schreitmüller 11061.
- Schubert in Sprott. 11066.
- Schulz & Co. in Planen 11061.
- Schulze in Brau. 11066.
- Steckmund & Volk. 11064.
- Simplicissimus-Verl. 11036.
- Speidel & B. 11063.
- Stadtmann 10994, 11037.
- Stadt 11063, 11064.
- Staar's Bb. 11061.
- Steinkopf in Stu. 10993, 11065.
- Stern in Wien 11063.
- Strache 11020, 11021.
- Streller 10993.
- Stren 11060.
- Struppe 11066.
- Stuttg. Neues Tagbl. 11067.
- Tauchnitz, Chr. S., 11054.
- Temming, N. & R., 11067.
- Tielemann's Bb. 11063.
- Tielemann's Berl. 11060.
- Treichel 11063.
- Trübensch's Berl. 11030.
- Ulstein & Co. 11063.
- Unalisch 11066.
- Universal-Verl. in Mü. 11042.
- Vahlen 11065.
- Vereinigung wiff. Verleger 11032, 11065.
- Verl. dt. Buchwerkstätten 11058.
- Verl. „D. Welt-Literat.“ 11068.
- Verlagsanst. vorm. Romm 11009.
- Verlagsanst. Trolita 11010.
- Victor 11063.
- Vobach & Co. 11067.
- Volkmar 10994 (2).
- Volkverl. f. Pol. u. Verkehr 11013.
- Wallmann 11063.
- Walfer in Mü. 11068.
- Warded 11054, 11058 (2).
- Weber in Braunw. 11067.
- Weidmann'sche Bb. 11052.
- Weitbrecht & W. 11064.
- Welter in Arnab. 10994.
- Werner 11064.
- Wernermann 10998, 10999.
- Wibdt, S., in Stu. 11064.
- Wimmer 11064.
- Wohlthat'sche Bb. 11064.
- Wolff in Mü. 11034, 11038.
- Wollbrück 11064.
- Würg 11046, 11047.
- v. Fabern 11063.
- Widfeldt 11063.
- Wueemann, det. 11028, 11029.

B. Drugulin, Giesecke & Devrient und Professor Walter Ziemann haben die in 1300 nummerierten Exemplaren gedruckte Publikation zu einem bibliophilen Kleinod gestaltet.

Die Jahressgabe für 1918:

Aus den Briefen der Göschen-Sammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Herausgegeben von F. Goldfriedrich,

hat vor allem buchhändlerisches Interesse.

Bei Abfassung der Biographie seines Großvaters Georg Joachim Göschen hatte dessen Enkel, der britische Minister Viscount Goschen, eine Briefsammlung angelegt, die kurz vor Ausbruch des Krieges vom Börsenverein erworben wurde. Aus dieser über 800 Briefe umfassenden Sammlung hat nun Dr. Goldfriedrich, der Bibliothekar des Börsenvereins und verdiente Geschichtschreiber des deutschen Buchhandels, eine Auswahl teils im Auszug, teils vollständig mitgeteilter und von ihm mit verbindendem Text und Anmerkungen versehener Briefe von Schriftstellern getroffen, die bereits Autoren des Göschen'schen Verlages waren oder es werden wollten, um daraus ein Bild der Beziehungen zwischen Göschen, dem Verleger, und dem Kreis der Autoren gewinnen zu lassen. Die Briefe stammen aus den Jahren 1785 bis 1827.

Da sich geschäftliche Korrespondenz zwischen Autor und Verleger wohl nur über Vereinbarungen betreffend Verlagsübernahme, Drucklegung und verlegerische Vertriebsmaßnahmen erstrecken kann, so sind diese Gesichtspunkte bestimmend für die Anordnung der Briefe gewesen.

Ein ausführlicher Brief des Jenaer Rechtsgelehrten Gottlieb Hufeland leitet die Verlagsangebote und Honorarfragen berührenden Briefe ein. Kürzere, von Ludwig Ferdinand Huber, Aug. Gottlieb Meißner und Steigentesch folgen. Im Vertrauen auf die Einsicht und Rechtchaffenheit Göschen's überlassen ihm Anton Edler Bartolotti und der Wiener Dichter Alxinger die Bestimmung der Honorarhöhe, während ihn David Friedr. Gräter um Auskunft über das Verhältnis des Honorars zum Absatz bittet. In launigen Versen stellt Johann Friedr. Schink seine Honorarforderung. Durch die lebenswürdige Art, Göschen für ihre Verlagsangebote geneigt zu machen, interessieren die beiden Briefe Therese Huber's, durch unfreiwillige Komik das Angebot eines Dr. Vielsfeld. Schwierigkeiten verlagsrechtlicher Art kommen in Briefen Jfflands, Ludwig Schubart's und des Ossian-Übersetzers Christian Wilhelm Ahlwardt zur Sprache. Als Beispiel eines ausführlichen Verlagsvertrags ist der Brief des Historikers Archenholz angeführt, und als solches einer eingehenden ablehnenden, aber zugleich beratenden Antwort ein Brief Göschen's an David Friedr. Gräter. Die außerordentliche Anteilnahme und kritische Mitarbeit Göschen's an der Gestaltung und Verbesserung der in seinen Verlag übergehenden Werke beleuchten Briefe K. S. Anton's, Jfflands, Neubeck's, Alxinger's, Prof. Clodius' und Vöttiger's. Dankbar erkennen sie seine Mühewaltung und sein treffendes Urteil an und bitten des Öfteren um seine Mitarbeit. In welchem vertrauten Verhältnis Göschen zu seinen Autoren treten konnte, bezeugen Briefe Alxinger's, Joh. Ernst Wagner's und besonders Houwald's. Ihnen ist er nicht nur der tüchtige, in Geldsachen ehrenhafte Verleger, der Gelehrte und seine Kunstkenner, der geschmackvolle Förderer der schönen Literatur, sie verehren ihn auch als Freund, dem sie ihr ganzes Herz, ihre planend-schaffende Natur offenbaren, als Vater, dem sie ganz in Liebe zugetan sind.

Aus der Zahl der Briefe, die sich mit der Drucklegung befassen, seien diejenigen von Alxinger, Klopstock, der eifersüchtig um die typographische Gestaltung der Ausgaben seiner Oden und des Messias besorgt war, und des Grafen Christian von Stolberg hervorgehoben. Das Buch auf seinen Weg von der Feder des Verfassers zur Hand des Lesers, den Mechanismus der verlegerischen Vertriebsmaßnahmen wie Besprechung, Bekanntmachung, Subskription und Pränumeration illustrieren Briefe von Hufeland, Friedrich August Müller und Gräter. Sie lassen zugleich erkennen, wie manche Autoren ihre Beziehungen und Kenntnisse über die Welt des literarischen Publikums im Dienst gewisser Verlagsideen und mit einer gewissen buchhändlerischen Betriebsamkeit verwerteten. Zur Vervollständigung des Bildes sind noch einige Briefstellen und Briefe von Freunden und Bekannten Göschen's angeschlossen, die über die Behandlung geschäftlicher Beziehungen hinausgehen, in der Hauptsache aber Gegenstände des Buchhandels und der Literatur betreffen. Den Anhang bilden Familiensie eines Briefes von Alxinger, Klopstock, Christian Graf zu Stolberg, v. Thümmel, Göschen, M. J. Becker, Seume, Jffland, Herder und Tieck, sowie eine Kontoseite mit der Unterschrift Göschen's und Wieland's.

Es muß als ein besonders glücklicher Gedanke bezeichnet werden, daß diese Publikation der Jahressgabe für die Freunde der Deutschen Bucherei, in der Mehrzahl Verleger und Buchhändler, gewählt wurde; sind doch die darin behandelten geschäftlichen Fragen von rein buch-

händlerischem Interesse, und ergibt sich doch aus diesen Briefen das ideale Bild eines Berufsgenossen, dem schon als Verleger unserer Klassiker ein Ehrenplatz in der Geschichte des Buchhandels und der Literatur gebührt, und dessen heute noch vorbildliches Wirken Friedrich August Müller in einem Briefe vom 7. März 1793 in die Worte zusammenfaßt: »Ich denke, wenn alle Buchhändler Deutschlands ihr wichtiges Geschäft, mit solchen Kenntnissen und so viel Geschmack, wie Sie, betrieben, so müßte es besser stehen um unsere Literatur und um die Bildung der Nation, denn nicht bloß die Schreiber, auch die Verleger haben Einfluß.«

Als eine Selbstverständlichkeit muß es angesehen werden, daß die äußere Ausstattung des 71 Seiten umfassenden Quartbandes eine mustergültige ist.

Beide Veröffentlichungen, ausschließlich für die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei bestimmt, werden gewiß an ihrem Teile dazu beitragen, in Buchhändlern und Bücherfreunden den Wunsch zu erwecken, sich der Gesellschaft anzuschließen (Jahresbeitrag M. 20.—), um auf diese Weise in den Besitz der »Jahresgaben« zu gelangen. P. S.

Kleine Mitteilungen.

Zur Ankündigung von Bismarck's Gedanken und Erinnerungen Band 3. — Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart schreibt uns: Unter dem Titel »Der Schatten Bismarck's in der Revolutionszeit« hat Herr Dr. Georg Irmer in der »Täglichen Rundschau« vom 17. Oktober einen Aufsatz erscheinen lassen, der die von uns angekündigte Veröffentlichung des dritten Bandes von Bismarck's »Gedanken und Erinnerungen« als eine widerrechtliche, vertragswidrige bezeichnet und mit dem Appell an uns schließt, die Veröffentlichung bis zur Wiederkehr ruhigerer Zeiten zu verschieben; allerdings, fügt der Verfasser bei, seien wir vielleicht bereits geschäftlich zu fest gebunden, um noch zurück zu können.

Ohne auf eine Widerlegung des in manchen Einzelheiten auffallend gut informierten, in der Hauptsache aber auf irrigen Voraussetzungen beruhenden Aufsatzes Punkt für Punkt einzugehen, erklären wir: Die weitestgehende geschäftliche Festlegung würde uns nicht davon abhalten, die Veröffentlichung heute noch zurückzuhalten, wenn durch sie der Makel eines vertragswidrigen Verhaltens auf uns fallen könnte oder wenn wir die Ansicht des Herrn Dr. Irmer zu teilen vermöchten, der Inhalt des dritten Bandes könne und werde »unsern Kaiser jetzt in seiner tiefsten Seelennot noch mehr verwunden und verletzen, als es im deutschen Lande und unter den Augen unserer hämischen Feinde leider Gottes schon sowieso geschieht«. Wir sind vielmehr davon überzeugt, daß dem Kaiser nichts schädlicher sein kann als die bestehenden und durch Artikel wie den Irmer'schen noch gesteigerten irrigen Vorstellungen über den Inhalt des dritten Bandes. Gerade im Interesse des Kaisers ist es eine Forderung der Gerechtigkeit, daß diesen irrigen Vorstellungen durch Veröffentlichung des dritten Bandes jetzt ein Ende gemacht und jede weitere »Legendenbildung« dadurch ausgeschlossen wird.

Was den Vorwurf des Vertragsbruches betrifft, den Herr Dr. Irmer auf Grund lückenhafter Kenntnis der Tatsachen gegen uns zu erheben sich für berechtigt hält, so legen wir dagegen schärfste Verwahrung ein und stellen fest: Unser Vertrag mit dem Fürsten-Reichskanzler selbst enthält hinsichtlich des Zeitpunkts der Veröffentlichung der beiden ersten Bände und des dritten keinen Unterschied, auch ist uns späterhin weder durch den Altreichskanzler noch durch Beauftragte irgend eine Willensäußerung desselben zur Kenntnis gebracht worden, die eine andere Zeitbestimmung für das Erscheinen »einzelner Bände oder Teile des Werkes« festlegt als die vertragliche, daß es erst nach seinem Tode erfolgen solle. Nach dem Tode des Kanzlers ließen wir uns — was wir nicht nötig gehabt hätten — zu einem zweiten Vertrag (d. d. vom 22. August 1900) mit dem Fürsten Herbert bereitfinden; auch darin ist die Veröffentlichung des dritten Bandes in keiner Weise vom Leben oder Sterben Kaiser Wilhelms II. abhängig gemacht; vielmehr wurden wir hierdurch verpflichtet, diesen Band binnen Jahresfrist nach seinem, des Fürsten Herbert Bismarck Tode, jedoch nicht vor 1910 zu veröffentlichen, und zwar »ohne jede Streichung«, also auch einschließlich aller darin enthaltenen Briefe noch lebender Absender und Adressaten, worüber Herr Dr. Irmer uns jetzt ganz besonders tadeln zu müssen glaubt. Erst in einer dritten, nach dem Tode des Fürsten Herbert mit dessen Witve getroffenen Vereinbarung, von der ja auch Herr Dr. Irmer Kenntnis hat, wurde die Veröffentlichung in Beziehung zu dem Leben Kaiser Wilhelms gesetzt.

Ehe wir nun zu dem Entschluß gelangten, diese Vereinbarung rückgängig zu machen, hatten wir abzuwägen, wem wir Rechenschaft schuldig sind, und dabei glaubten wir nicht ohne reifliche Prüfung auf den Boden des ersten Vertrags zurückkehren zu dürfen, wozu wir unser Recht aus der gänzlichen Veränderung der Verhältnisse schöpften, in-

dem wir uns auf die clausula rebus sic stantibus beriefen, die der Altreichskanzler selbst so nachdrücklich ins Feld geführt hat (Gedanken und Erinnerungen Kap. 29, Schluß). Endlich ist es gelungen, mit dem Entel im Juli d. J. eine Vereinbarung zu treffen, die die Rechtsfrage erledigt hat; daß das Abkommen nicht ohne Vorbehalte geschlossen wurde, zeigt das Vorwort, dessen Text und Veröffentlichung im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel dem Verlage vorgeschrieben worden ist, und von dem Herr Dr. Irmer sagt, es sei in jedem Falle lebhaft zu bedauern, daß wir diese »reklamehafte Ankündigung« nicht haben hindern können.

Wir können also feststellen, daß stufenweise der Termin für die Veröffentlichung des Werkes hinausgeschoben wurde, und zwar jeweils mit unserem guten Willen; wir können feststellen, daß weder der hohe Verfasser, noch sein nächster Erbe den Termin der Veröffentlichung in irgend eine Beziehung zu Leben oder Sterben des Kaisers gebracht haben. Erst die Erbeserben haben den Wunsch ausgesprochen, das Werk nicht bei Lebzeiten des Kaisers veröffentlicht zu sehen.

Die Veröffentlichung des dritten Bandes beruht nicht auf einem Vertragsbruch, sondern auf einer in allen Einzelheiten zwischen den Bismarckschen Erben und uns geschlossenen vertraglichen Vereinbarung.

Stuttgart, den 23. Oktober 1919.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Forderungen der Deutschnationalen Handlungsgehilfen. — Auf dem 14. Deutschen Handlungsgehilfentag in Leipzig wurde nach den Ansprüchen der verschiedenen Berichterstatter unter großem Leiðfall eine Entschlieung gefaßt, in der jeder Versuch, die kulturbringende Kaufmannsarbeit in ihrer Entfaltung zu behindern, abgelehnt und freie Bahn für den Wertgutgedanken verlangt wird. Der Deutsche Handlungsgehilfentag fordert daher planmäßigen Abbau der Zwangs-wirtschaft und eine gesunde Grundlage für eine eigenwüchsige Wirtschaftsentwicklung durch den Ausbau eines Wirtschaftsrechtes, in dem die Kaufmannschaft die ihrer Eigenart und hohen kulturellen Bedeutung entsprechende Stellung einnimmt. In einer zweiten Entschlieung wurde festgelegt, daß an der Durchführung der sozialpolitischen Ziele festgehalten werden solle und daß die jetzt allenthalben versuchte organisatorische und soziale Gleichstellung der verschiedenen Angestellten-gruppen abgelehnt werde. Sodann wandte sich der Deutsche Handlungsgehilfentag gegen alle Versuche sozialistischer Regierungsver-treter, die Kugelformenverbände in ihrer heutigen Grundlage zu erschüttern. Gegen das Betriebsrätegesetz wurde ein lückenloses, das ganze deutsche Wirtschaftsgebiet umfassendes Fachgruppenrecht der Handlungsgehilfen, sowie die Fortentwicklung des Tarifvertragswesens und Anstrengung der Gewinnbeteiligung gefordert.

Auslandporto. — In die im Börsenblatt Nr. 224 vom 13. Ok-tober veröffentlichte Mitteilung über Auslandporto, die wir der Bossischen Zeitung entnahmen, hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen: die Einschreibgebühr beträgt nicht 20, sondern 30 Pfg. Da eine übersichtliche Zusammenstellung aller jetzt im Verkehr mit dem Ausland geltenden Portofaße erwünscht sein dürfte, so geben wir nachstehend eine vom Reichspostministerium herausgegebene

Übersicht der Gebühren im Postverkehr mit dem Ausland vom 1. Oktober 1919 an.

Land	Briefe		Postkarten		Drucksachen		Geschäfts-papiere	
	Gewichts-stufe	Gebühr	einf.	mit Ant-wort	Gewichts-stufe	Gebühr	Gewichts-stufe	Gebühr
Deutsch-Osterreich Ungarn Tschecho-slovakische Republik Luxemburg	bis 20 g	20	15	30	bis 50 g	5	bis 250 g	20
					über 50 bis 100 g	10		
	über 100 bis 250 g	20			über 250 bis 500 g	30		
	über 250 bis 500 g	30			über 500 bis 1 kg	40		
Abriqe Län-der (zurzeit ausgenomm. Rußland, Ukraine)	bis 20 g	30	15	30	für je 50 g Reist-gewicht 2 kg	5	für je 50 g Reist-gewicht 2 kg	5 min-destens 30
	für jede weiteren 20 g ohne Reist-gewicht	20						

Einschreibgebühr 30 Pfg.

Gilbestellgebühr für Brieffendungen 40 Pfg.; nach Deutsch-Osterreich und Ungarn 50 Pfg. |

958

Postanweisungen.

Land	Reisbetrag	Gebühr
Deutsch-Osterreich	1000 Kronen zurzeit beschränkt auf 100 Kronen	bis 5 M 20 Pfg
		über 5 bis 100 M 40 Pfg
		" 100 " 250 M 60 Pfg
		" 250 " 500 M 80 Pfg
" 500 " 1000 M 100 Pfg		
Ungarn	1000 Kronen zurzeit beschränkt auf 100 Kronen	20 Pfg für je 40 M
Dänemark	720 Kronen	10 Pfg für je 20 M, mindestens 20 Pfg
Niederlande	480 Gulden	20 Pfg für je 40 M
Norwegen	720 Kronen	20 Pfg für je 40 M
Schweden	720 Kronen	20 Pfg für je 40 M
Schweiz	1000 Franken	20 Pfg für je 40 M

Brieffendungen mit Nachnahme.

Nachnahmefendungen sind zurzeit nur zulässig nach: Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Schweden und der Schweiz. Mit Nachnahme belastete Einschreib- oder Wertsendungen unterliegen denselben Gebühren wie gleichartige Einschreib- oder Wertsendungen ohne Nachnahme. Einziehungsgebühr 15 Pfg.

Postpakete.

Land	Gebühr		Bemerkungen
	bis kg	M s	
Deutsch-Osterreich	5	1.25	Nachnahme nicht zulässig
Dänemark	5	1.60	über Estnig und Schweden } Nachnahme nicht zulässig über Dänemark und Schweden }
Finnland	5	3.60	
		4.—	
Großbritannien und Irland	5	3.20	Nachnahme nicht zulässig
Luxemburg	5	1.25	Fernzone } Nachnahme nicht zulässig Nahzone }
		—,75	
Niederlande	5	1.60	Nachnahme nicht zulässig
Norwegen	5	2.80	
Schweden	5	3.20	
Schweiz	5	1.60	
Tschechoslovakische Republik	5	1.25	
Bereinigte Staaten von Amerika	2	5.50	Nachnahme nicht zulässig
	3	6.50	
	4	7.50	
	5	8.50	

Zoll auf Bücher nach der Tschecho-Slowakai. — Eine an die Handelskammer zu Leipzig gerichtete Beschwerde des Börsenvereins über die Verzollung von Büchern bei Einführung in die Tschecho-Slowakei ist, wie uns jetzt mitgeteilt wird, von dem Deutschen Konsulat in Prag bei der dortigen Regierung zur Sprache gebracht worden. Das Finanzministerium in Prag hat darauf, wie uns die Handelskammer schreibt, mitgeteilt, »daß bei der Neuregelung des Zollltarifs darauf Bedacht genommen würde, daß die autonomen Bestimmungen der Zollabfertigung bei Büchern wenigstens teilweise gemildert werden, und auf Tarif Abs. 651 des neuen Tarifs hingewiesen (Sammlung für Gesetz und Rechtsprechung 379 ex 1919). Die Anmerkung 1 unter der Position 651 des neuen Zollltarifs lautet: Bücher, Kalender, Bilder (mit Ausnahme der zu Nr. 299 gehörigen Massenerzeugnisse der Bilddruck-manufaktur), Musiknoten usw., broschiert oder in Papier, Pappe, Buchbinderleinwand oder Leder gebunden, Karten und Bilder auf Leinwand oder Karten aufgezogen, sind nach Nr. 647 und 648 zu behandeln, auch wenn die Ecken oder der Rücken in Leder gefaßt sind. Bücher, Kalender, Bilder, Musiknoten usw. in Einbänden, ganz oder teilweise mit Geweben, Wachstuch, Leder, Zelluloid usw. überzogen oder damit ausgestattet, sind nach Beschaffenheit des Einbandes zu verzollen. Einbände, Mappen, Futterale und dergleichen, in welche Bücher, Bilder usw. eingelegt oder eingeschoben sind, werden separat nach Beschaffenheit des Materials behandelt. Handelsübliche, bloß zum Schutze dienende Enveloppen aus rohem Pappendeckel, auch mit Etiketten sind zollfrei.

Hierzu ist zu bemerken, daß die der Zollltarifnummer 647 unterstellten Bücher, Druckschriften, Kalender mit literarischen Beigaben, Zeitungen, (wissenschaftliche) Karten, Musikalien, (beschriebenes) Papier, Akten und Manuskripte sowie auch die der Zollltarifnummer 648 zugewiesenen Kupfer- und Stahlstiche, Steindrucke, Holzschnitte, Kunst-drucke in Farben und dergleichen (mit Ausnahme der zu Nr. 299 ge-

hörigen Massenerzeugnisse der Bilddruckmanufaktur), sowie Photographien zollfrei beim Eingange in die Tschecho-Slowakei abgelassen werden.

Aus der Altensprache übertragen, heißt das also, daß Bücher — gebunden und ungebunden — zollfrei in die Tschecho-Slowakei eingeführt werden können. Nur wenn der Einband besonders kostbar ist, wird darauf Zoll erhoben.

Keine besondere Druckerhöhung für Berlin. — Auf Grund der Beschlüsse des Tarifausschusses bzw. des Tarifamtes der Deutschen Buchdrucker war für Groß-Berlin ein um 20% höherer Aufschlag auf die Druckpreise seit Anfang dieses Jahres zugestanden worden. In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung des Vereins Berliner Buchdruckereibesitzer wurde beschlossen, von der Berechnung dieses Sonderaufschlages Abstand zu nehmen. Einerseits will man mit diesem Beschluß den Drucksachenverbraucher entgegenkommen, während andererseits durch die Beseitigung des Aufschlages — was wohl die Hauptsache ist — der Konkurrenzmöglichkeit mit den übrigen Druckorten Deutschlands besser entsprochen werden soll.

Die wirtschaftliche Schwierigkeit der Mark-Verrechnung für den holländischen Buchhändler. — Aus dem Haag wird uns von einem gelegentlichen Mitarbeiter geschrieben: Die holländische Öffentlichkeit ist auf ihre Buchhändler hinsichtlich der Lieferung von deutschen Büchern sehr schlecht zu sprechen. Die holländische Öffentlichkeit, die augenblicklich alles Mögliche und Unmögliche aus Deutschland wegen des niedrigen Markkurses fast umsonst bezieht, kann es nicht verstehen, daß sie für deutsche Bücher beim hiesigen Händler noch immer die alten Guldenpreise anlegen muß. Man spricht ganz offen von »Bücherwucher«, und die Tagespresse muß, um die Interessen zu klären und zu verfeinern, Zuschriften von der einen wie von der anderen Seite veröffentlichen. Eine interessante Darlegung veröffentlicht soeben Wouter Nijhoff, 's Gravenhage, und es wird den deutschen Fachkreisen sicherlich von Wert sein, hieraus das eine oder andere über die Lage des Geschäfts in Holland zu vernehmen. Nijhoff verteidigt seine Kollegen; diese müßten mindestens gegenüber dem Publikum die Mark zu 30 Cts. berechnen.

Nehmen wir einmal an, schreibt er, daß ein Buchhändler bei uns seinen Absatz an deutschen Büchern vor dem Kriege auf 100 000 M im Jahr gebracht hatte, einen Betrag, der in Wirklichkeit nur von sehr wenigen erreicht wurde, aber der den Vorteil bietet, leichter teilbar zu sein. In normalen Zeiten erzielte er daraus 62 000 Gulden, während er dafür ungefähr 46 000 Gulden bezahlte. Um auf die Höhe eines solchen Umsatzes zu kommen, hatte er natürlich sehr viele Unkosten nötig. Diese wurden gewöhnlich mit 17% auf den Umsatz angerechnet, was im vorliegenden Falle einem Betrag von 11 000 Gulden gleichkommt. Natürlich sind unter den heutigen Umständen die Unkosten noch viel höher. Würde nun heute die Mark zum Tageskurs (also mit 12 bis 13 Cts.) berechnet werden, so würden die 100 000 M Absatz nicht 62 000 Gulden, sondern nur 12- bis 13 000 aufbringen. Die Unkosten würden auf der anderen Seite dieselben — 11 000 Gulden bleiben. Ein jeder begreift, daß bei einem Verkauf von 12 000 bis 13 000 Gulden, wofür der Buchhändler beim Einkauf ungefähr 9000 bis 10 000 Gulden zu bezahlen hat, nicht 11 000 Gulden herausgewirtschaftet werden können. Und doch muß dies geschehen, denn der Buchhändler kann seine Löhne und Unkosten nicht vermindern. Die Lösung muß also auf eine andere Weise gefunden werden. Verglichen mit normalen Zuständen, ist der Unterschied zwischen dem Bruttogewinn 16 000 weniger 3000 = 13 000 Gulden. Diese 13 000 Gulden müssen also heute aufgeschlagen werden, was 13 Cts. für die Mark bedeutet, und so kommt man von allein zu einer Kurshöhe von 25 Cts. bzw. 26 Cts. für die Mark.

Wird derart bei einem Kurse von 12 bis 13 Cts. die Mark heute mit 25 bis 26 Cts. berechnet, so erreicht das Ergebnis des Verkaufs dieselbe Höhe wie vor dem Kriege, angenommen, daß auch die Unkosten die gleichen geblieben sind. Bedenkt man jedoch, daß die heutigen Unkosten nach keiner Richtung hin mit denen der Vorkriegszeit zu vergleichen sind, vielmehr von 17% mindestens auf 25% erhöht werden müssen, so muß jeder Billigdenkende zugeben, daß eine Anrechnung von mindestens 30 Cts. für die Mark noch unter dem Stand von vor dem Kriege bleibt, wo man 33 bis 35 Cts. anrechnete.

Personalmeldungen.

Henry B. Irving †. — In London ist dieser Tage der Sohn des berühmten Sir Henry Irving, der Schauspieler, Theaterdirektor und Schriftsteller Henry Brodrick Irving, gestorben. Er leitete in London das Shaftesbury- und Queenstheater bis 1911 und veranstaltete dann große Gastspielreisen nach Australien und Südafrika. Als Schrift-

steller hat er sich besonders auf kriminalistischem Gebiet betätigt; u. a. schrieb er ein Buch über den Prozeß der Giftmörderin Florence Maybrick, der die Sensation der englischen Gerichte in den neunziger Jahren war.

August Waechter †. — Am 23. Oktober ist Superintendent August Waechter, Ehrendoktor der Theologie der Universität Halle a. S., Verfasser zahlreicher theologischer Schriften und langjähriger stellvertretender Vorsitzender im Evangelischen Bund, im Alter von 73 Jahren gestorben.

Edgar Steiger †. — In München ist der Schriftsteller Edgar Steiger am 24. Oktober an einer Lungenentzündung im 61. Lebensjahre gestorben. Steiger ist besonders als Novellist und Kritiker, sowie durch seine Schriften zur zeitgenössischen Literatur bekannt geworden, von denen hier »Zum Kampf um die neue Dichtung« (2. Aufl. 1891) und »Das Werden des neuen Dramas« (1898) genannt seien.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Булгаковичае.

(Vgl. zuletzt Nr. 236.)

Wir werden um Abdruck nachstehenden Schreibens an die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins gebeten:

Sehr geehrte Herren!

Von Tag zu Tag erscheinen im Börsenblatt Kundmachungen einzelner Firmen, daß sie sich veranlaßt sehen, auf die in Deutschland gültigen Preise einen sogenannten »Auslandzuschlag« von 50% zu erheben. Eine Ausnahme von dieser Maßregel, im allgemeinen, bildet nur Deutschösterreich.

Es ist jedem klar, daß die neutralen Staaten und die Siegerstaaten bei dem heutigen Stande der deutschen Valuta diese neue Belastung ohne weiteres ertragen können. Anders steht aber die Sache in den besiegten Ländern, deren es außer der Deutschösterreichischen Republik noch mehrere gibt. Mit den größten finanziellen Schwierigkeiten hat aber unter allen Sukzessionsstaaten der ehemaligen Monarchie das kleine Ungarn zu kämpfen, das nicht nur vom Weltkriege, sondern auch vom Bolschewismus heimgesucht wurde.

In Ungarn gibt es keine Devisenzentrale und keine kaufkräftige Valuta. Im Verkehr sind nur die von der Räteregierung herausgegebenen Notgelder, die ein 15%iges Disagio gegenüber den valutafähigen Noten der Österr.-Ung. Bank aufweisen. Mangels einer Devisenzentrale ist der ungarische Buchhandel genötigt, sich Mark auf dem Wege des Schleichhandels um den enormen Preis bis zu Kr. 3.90 zu verschaffen, sodas das Publikum — den in Ungarn üblichen 10prozentigen Sortimenterschlag hinzugerechnet — für die Mark 4 Kronen sogenannten »blauen Geldes«, d. h. in den Noten der Österr.-Ung. Bank, oder, das oben erwähnte Disagio mit in Betracht gezogen, Kr. 4.60 Sowjetgeldes bezahlen muß. So würde sich der Preis eines Buches, das in Deutschland zu M 5.— erhältlich ist, in Ungarn auf M 7.50, das heißt nicht weniger als Kr. 34.50 stellen. Dasselbe Buch stellt sich aber in Wien, die Mark laut Buchhändler-Correspondenz zu Kr. 3.— berechnet, auf Kr. 15.—. Wir wollen hier die vernichtenden Konsequenzen nicht näher betrachten.

Auf Grund der obigen Ausführungen ersuchen wir höflichst den Deutschen Verlegerverein, in dieser Angelegenheit in dem Sinne zu intervenieren, daß der Auslandzuschlag für Bücher nach Ungarn nicht berechnet wird.

Sollten die Herren deutschen Verleger von ihrem Entschluß, für Ungarn den Auslandzuschlag zu berechnen, keinen Abstand nehmen, so würde dies für den deutschen Buchhandel den Verlust eines so bedeutenden Marktes wie des ungarischen Büchermarktes bedeuten. In diesem Falle bitten wir, sogleich alle unsere Bestellungen als null und nichtig zu betrachten. Diejenigen Bestellungen, die inzwischen mit Auslandzuschlag expediert wurden, werden wir bei Ankunft der Sendungen ungeöffnet gegen bar remittieren, da wir diese Bestellungen auf Grund der in Deutschland gültigen Ordinärpreise, ohne Zuschlag, gemacht haben.

Budapest, 3. Oktober 1919.

In vorzüglicher Hochachtung

Der Vorstand des Vereins Ungarischer Buchhändler
 Manó Did, Sekretär.
 Julius Benkó, Präsident.

Von einem Verleger wird uns das Schreiben einer der größten spanischen Buchhandelsfirmen zur Verfügung gestellt, dem wir die folgenden Ausführungen entnehmen:



»Was den Umrechnungskurs anbelangt, so gestatte ich mir zu bemerken, daß der von den deutschen Verlegern gegenwärtig auf alle Auslandsbestellungen gelegte »Teuerungszuschlag« von 50% dem deutschen Buchhandel bei Auslandsbestellungen einen erhöhten Nutzen gewährt, ohne dem deutschen Buche die ihm gerade jetzt so nötige Konkurrenzfähigkeit zu beeinträchtigen, da der Tiefstand der deutschen Valuta, trotz des anscheinend hohen Preises, das deutsche Buch ganz bedeutend billiger stellt als das englische, amerikanische oder französische. Ein weiterhin beabsichtigter erhöhter Zuschlag könnte jedoch auf die zurzeit starke Nachfrage einschränkend wirken, besonders sobald sich wieder ein Steigen des Kurses bemerkbar machen wird.«

Wenn man eine schwedische Zeitung durchblättert, kann man sicher sein, eine oder mehrere Inserate deutscher Sortimenten zu finden, in denen mit fetten Lettern deutsche Bücher zu regulären Preisen angeboten werden. Viele Buchhandlungen in Deutschland, vor allem gewisse »Exportbuchhandlungen«, die wohl durch den Krieg in Verlegenheit geraten sind, wenden sich direkt an das Publikum und überschwemmen das Land mit ihren Prospekten. Im Börsenblatt mehren sich andererseits die Anzeigen der Verleger, daß die Bücher nach dem Ausland nur mit Auslandszuschlag von 100 bis 200% geliefert werden. Also: einerseits sucht der Verleger (ob aus Gewinnsucht oder wohlmeinendem, aber falsch verstandenem Patriotismus mag dahingestellt bleiben) zur Verbesserung der Valuta beizutragen — andererseits nützen »geschäftstüchtige« deutsche Sortimenten den niedrigen Stand der deutschen Valuta zu einem förmlichen Raubbau aus. Und das Publikum versteht ganz gut, seine Bücher bei solchen Firmen zu beziehen, um dem Auslandszuschlag zu entgehen. Denn keiner ist wohl so einfältig, daß er glaubt, diese »Exportbuchhandlungen« berechneten einen Auslandszuschlag. Warum sollten sie denn das tun? Sie wohnen ja in Deutschland und würden dadurch viel weniger verkaufen. Wenn aber ein schwedischer Sortimenter, der seit vielen Jahren für die deutsche Literatur gearbeitet hat, seine Bestellung nach Leipzig schickt, berechnet der Verleger einen Auslandszuschlag, der meistens so hoch ist, daß er die Bücher in einem Sortiment billiger ohne Rabatt kaufen könnte. Was will der deutsche Verleger damit erreichen? Soll das schwedische Sortiment von der Besorgung deutscher Bücher ausgeschaltet werden, damit das Publikum die Bücher direkt aus Deutschland bezieht? Die Herren Verleger glauben doch wohl nicht ernstlich, durch diese überflüge Maßnahmen auf die Valuta einwirken zu können? Selbstverständlich ist dadurch nichts zu erreichen, so lange nicht eine gesetzliche Regulierung des Geldkurses stattgefunden hat, wodurch auch die Sortimenten gezwungen werden, einen »Auslandszuschlag« zu berechnen oder zu einem bestimmten Zwangskurs zu verkaufen. Man erreicht nur, daß deutsche Sortimenten von zweifelhafter Art sich auf Kosten der schwedischen Kollegen bereichern, und daß man eine gegen Deutschland erregte Stimmung erzeugt. Und das sollte man gegenwärtig lieber vermeiden. Ohne Zweifel wird man durch derartige unkluge Maßnahmen und psychologische Irrtümer nur zu der schon beginnenden Zurückdrängung der deutschen Literatur beitragen. Scheinbar haben diese Verleger die durch den Ausgang des Krieges geschaffene veränderte Weltlage noch nicht verstanden. Wir im neutralen Ausland sehen aber etwas weiter. Der Auslandszuschlag zwingt die Sortimenten, ihre Bücher durch Zwischenhändler zu beziehen. Und solche zu finden, ist, leider Gottes, nur zu leicht. Daß die deutsche Valuta sehr niedrig steht, ist ja an und für sich sehr traurig und wird auch von uns Neutralen bedauert. Denn sonst hätten wir ja weit mehr nach Deutschland verkaufen können. Die Hebung derselben ist aber eine Staatsangelegenheit und nicht Sache des einzelnen, der durch private Maßnahmen nur Schaden anrichten, aber keinen Nutzen stiften kann. Die Sache ist von Bedeutung und darf nicht unbeanstandet bleiben. Der Auslandsfortimenter wird sich schon zurechtfinden, da er schlimmstenfalls deutsche Bücher nicht zu verkaufen braucht. Der deutsche Verleger sollte aber nochmals ernstlich nachdenken, ob ein privater »Auslandszuschlag« seine Interessen fördert.

Stockholm, 21. Oktober 1919.

E. P. Enewald.

Ein Vorschlag zur Valuta.

Die bisherigen Meinungsäußerungen zur Valutafrage haben zur Genüge dargetan, daß es in Verlegerkreisen als schwere Unbill empfunden wird, daß das Ausland deutsche Bücher mit der entwerteten Papiermark bezahlen will, während es in krassstem Gegensatz hierzu für seine eigenen Lieferungen nach Deutschland die vollwertige normale Goldmark verlangt. Dieser unerträglichen Ungerechtigkeit entgegen-

zutreten, soll folgender Vorschlag dienen: Ich schlage vor, daß die einzelnen Verleger oder die zu Interessengemeinschaften zusammengeschlossenen Verlegergruppen im Börsenblatt, nötigenfalls auch durch Ausdruck auf ihren Rechnungen, folgende Entschliebung bekanntgeben:

»Um der Ungerechtigkeit entgegenzutreten, die darin liegt, daß das Ausland beansprucht, seine Warenbezüge aus Deutschland nur mit entwerteter Papiermark zu bezahlen, während es für seine eigene Ausfuhr nach Deutschland die normale vollwertige Goldmark vorschreibt, und in der Erkenntnis, daß in dieser ungleichmäßigen und ungerechten Behandlung der Einfuhr- und Ausfuhrwaren ein Hauptgrund für die dauernde Entwertung der deutschen Reichsmark steckt, erklären die unterzeichneten deutschen Verleger: Für Lieferungen von Werken aus unserem Verlage nach dem Ausland und für Verkäufe dieser Werke an das Auslandspublikum gelten fernerhin folgende Lieferungsbedingungen:

1. Die Nettopreise und die von uns festgesetzten Ladenpreise unserer Verlagswerke verstehen sich dem Ausland gegenüber grundsätzlich in Goldmark. Ein Valutarabatt darf keinesfalls an das Publikum gegeben werden.

2. Um eine Annäherung an die Goldmark herbeizuführen, berechnen wir fernerhin bei Lieferungen an ausländische Buchhändler in solche Länder, deren Valuta wesentlich höher als die deutsche Papiermark ist, einen Valutazuschlag von 200% (zweihundert Prozent) auf die Nettopreise. Bei Lieferungen an das ausländische Publikum berechnen wir die Goldmark.

3. Wir liefern unsere Verlagswerke an deutsche Sortimente und an sonstige Wiederverkäufer und Zwischenhändler nur unter der ausdrücklichen Bedingung:

a) daß sie bei Lieferungen an den ausländischen Buchhandel den gleichen Valutazuschlag von 200% erheben;

b) daß sie bei Lieferungen an das ausländische Publikum rabattlos die Goldmark zugrunde legen;

c) daß sie, falls Bestellungen aus dem Ausland an sie ergehen, sie auf besonderem Zettel mit der Bezeichnung »Zuschlagspflichtige Auslandsbestellung« von uns anfordern. Wir werden ihnen hierauf den Valutazuschlag mit . . . % rabattieren.«

Nun ist mehrfach die Befürchtung geäußert worden, der Entschluß des deutschen Verlags, das deutsche Buch im Ausland auf Grund des normalen Goldmarkpreises wieder vollwertig zu machen, könne hinterrum durch buchhändlerischen Schleichhandel unwirksam gemacht und hintertrieben werden. Daß die Gefahr derartiger unlauterer Schiebungen besteht, ist klar. Es kann ihnen jedoch wirksam entgegengetreten werden, wenn sich die Verleger zu einem »Verband deutscher Verleger zum Schutz der Valuta-Interessen« zusammenschließen und geschlossen alle gesetzlich möglichen Schutzmaßnahmen gegen derartige Schleichhändler und ihre Auftragsgeber ergreifen. Derartige Schutzmaßnahmen sind in folgendem Ausmaße durchführbar:

1. Gemeinsame Sperrung sämtlicher Lieferungen an den Schleichhändler und an seinen ausländischen Kunden seitens sämtlicher Verbandsmitglieder;

2. Inanspruchnahme des »Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb«, das nicht nur zivilrechtliche Möglichkeiten (Anspruch auf Unterlassung, Schadenersatz, Geldbuße), sondern auch strafrechtliche Verfolgungsmöglichkeiten bietet;

3. Inanspruchnahme der Schutzbestimmungen des BGB. wegen »unerlaubter Handlungen«, insbesondere des § 823 BGB., in Verbindung mit den hieraus sich ergebenden Schadenersatzansprüchen.

Daß eine derartige gemeinschaftliche Abwehr unlauteren buchhändlerischen Valuta-Sleichhandels wesentlich wirksamer ist, wenn sie von einem derartigen »Verband« durchgeführt wird, als von einem Einzelverleger, ist klar. Nur durch geschlossenes Vorgehen kann die wucherische Ausbeutung des deutschen Wirtschaftslebens beseitigt werden. Der Auslandsbuchhandel handelt auch völlig unlogisch, wenn er seine Ansprüche damit begründet, daß doch im Verkehr zwischen deutschem Verlag und deutschem Sortiment auch nur die Papiermark gelte. Auf diese Finte, diese Scheinlogik fällt hoffentlich niemand herein. Selbstverständlich gilt zwischen deutschem Verleger und deutschem Sortiment nur die Papiermark. Dies ist deswegen wohlbegründet und vollberechtigt, weil im gesamten deutschen Inlandsverkehr gegenseitig die Papiermark gilt. Mithin wäre der Einwand des Auslands nur dann berechtigt, wenn es sich auf die gleiche gegenseitige Lieferung in Papiermark stützen könnte, mit anderen Worten, wenn es gleichfalls nach Deutschland in Papiermark lieferte. Das tut das Ausland aber ganz und gar nicht, sondern beansprucht für sich die mehr als fünfmal wertvollere Goldmark. Damit hat es jedes Recht verwirkt, dagegen Einspruch zu erheben, wenn der deutsche Verleger für seine Auslandslieferungen gleichfalls zur Goldmark zurückkehrt.
Ein Verleger.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Die Weihnachtsbücher des Furche-Verlages

Moriz von Schwind und Karl Spitzweg

Bilder der Heimat

Je sechs farbige Blätter nach Karl Spitzweg und Moriz von Schwind und vier einfarbige Blätter nach Moriz von Schwind. Zusammengestellt und mit einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Professor Dr. Heinrich Wölfflin. Ausstattung durch R. Berndt und F. S. Schade.

66.—75. Tausend * Fünf Mark

In derselben Reihe erschienen:

Weihnachten in altheutischer Malerei. 11.—20. Tausend. 6 Mk. / Max Klinger: Die Welt Max Klingers. 26.—40. Tausend. 6 Mk. / Wilhelm Steinhausen: Augenblick und Ewigkeit. 11.—20. Tausend. 6 Mk. / Philipp Otto Runge: Bilder und Bekenntnisse. 11.—20. Tausend. 4 Mk. / Karl Thylmann: Holzschnitte. 3. und 4. Tausend. 6 Mk. / Auf Goethes Pfaden in Weimar. 20 Tuschezeichnungen aus Alt-Weimar von Ellen Tornquist. 6.—15. Tausend. 4 Mk. / Vom Blütengarten der Zukunft. Von Karl Foerster. 60. Tausend. 5 Mk. / Stätten der Weihe. Neuzzeitliche protestantische Kirchen. Herausgegeben von Otto Schönhagen. 10 Mk.



Wir bitten zu verlangen * Bestellzettel liegt bei



Furche-Verlag * Berlin NW 7

DIE KUNST

FÜHRENDE DEUTSCHE KUNSTZEITSCHRIFT

Unsere Monatshefte bilden eines der erfolgreichsten

Anzeigemittel für den Verleger,

einerseits durch ihre große Verbreitung, andererseits durch die vorzügliche Qualität des Leserkreises, der sich bei einer Zeitschrift dieser Art in besonders hohem Maße aus besten, kaufkräftigen und **ausschließlich gebildeten, literarisch und künstlerisch interessierten Kreisen** zusammensetzen muß. Bei der Flut der Neuerscheinungen ist aber die direkte Propaganda beim bücherkaufenden Publikum von großer Bedeutung für den Verleger.

Inserate und Prospektbeilagen in der „Kunst“

leisten hierbei wichtige Dienste. Satzentwürfe und Kostenvoranschläge geben wir gerne kostenlos

MÜNCHEN
Nymphenburgerstraße 86

F. BRUCKMANN A.-G.

Adriaan M. van den Broecke,
Verlag, Leipzig, Stephaniplatz 4.

Im November gelangt zur Ausgabe eine
entzückende Jugendschrift für die Sackfische
von

Else Ury

Ⓜ

Das

**Ratstöchterlein
von Rothenburg**

Es dürfte eine bleibende Erzählung werden.

Umfang 18 Bogen, Groß 8° Format, 7 schwarze
Vollbilder auf extra Papier, 2 farbige auf extra
Papier und aufgeklebt auf dunklen Karton.

Ladenpreis Mark 8.— ordinär.

Bezugsbedingungen:

1 bis 10 Exemplare mit 33 1/3 %	Partie 11/10
11 „ 20 „ „ 40%	„ 21/20
21 „ 30 „ „ 45%	„ 31/30
31 und mehr „ „ 50%	
Einband netto mit 33 1/3 %	

Sonder-Angebot:

7/6 Exemplare mit 33 1/3 % bar.

Unbegrenzten Ab-

Ⓜ sag erzielen Sie

wenn Sie im Schaufenster, in
Kiosken und auf Bahnhöfen
den soeben erschienenen 1. Bd.

der

„**Deutschen-Kriminal-
Bücherei**“

auslegen.

**Der Münchener
Geiselmord**

vor Gericht

Vorgeschichte, Stenographischer
Verhandlungsbericht und Urteil

von

Paul Schweder,

Gerichtsberichterstatler

Preis vornehm ausgestattet, geschmack-
voller Einband M. 5.— nur bar —
Lieferung 13/12 Exempl. m. 30% — nur bar

Hochschul-Verlag / München

Sonnenstraße 13 / Telephon 55 632

Postsch.-Konto Amt München 15 465